

can-am®

SPYDER® F3 Serie

Can-Am Spyder Straßen fahrzeug **2020** Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und Wartungsinformationen



⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Spyder vertraut.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an unter:
<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

Berücksichtigen Sie die örtlichen Gesetze – die Voraussetzungen im Hinblick auf eine Fahrerlaubnis sind je nach Standort verschieden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf.

2 1 9 0 0 2 0 7 3 _ D E

**Bedienungsanleitungen
im Original**

WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, in dem Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

 **WARNUNG:** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.



In Kanada werden die Produkte von der Bombardier Recreational Products Inc. vertrieben.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

BRP Connect™ Can-Am® F3™ Rotax® Spyder® XPS™

Apple® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

App Store® ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG Inc.

Google Play Store ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Modelle behandelt:

Modell	Paket	Getriebe
Spyder F3	S	SM6
	STD	SE6
	S	
	T	
	Limited	

Inhaltsliste

ALLGEMEINE HINWEISE

VORWORT	8
Vor Fahrtantritt	8
Sicherheitshinweise	8
Über diese Bedienungsanleitung	8
Nutzung anderer Informationsquellen	9
Danksagung	9
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	11
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden	11
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden	11
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden	12
Zubehör und Änderungen	12

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	14
1) Bremspedal	17
2) Gasdrehgriff	17
3) Lenker	18
4) Taste für Feststellbremse	18
5) Kupplungshebel	19
6) Schalthebel	19
7) Schaltwähler	20
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	22
1) Zündschalter	23
2) Tastengruppe	24
3) Tastatur	25
4) Motorstartknopf	25
5) Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage	25
6) Motorausschalter	29
7) Warnblinkschalter	29
8) Rückwärtsgang-Taster	29
9) Schalter für BRP Connect	29
10) Scheinwerferschalter	30
11) Blinkerschalter	30

12) Hupenschalter	31
13) Audio-Lautstärkenregelung	31
14) Electronic Command Center (ECC)	31
4.5"-DIGITALANZEIGE	33
Multifunktionsanzeige	33
Warnlampen und Anzeigeleuchten	35
Einstellungen	36
7.5"-DIGITALANZEIGE	39
Grundfunktionen	39
Einstellungen	42
GROSSE PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE	44
Grundfunktionen	44
Einstellungen	46
Menü	47
Koppeln Sie Ihr Smartphone über Bluetooth	50
Einen Helm koppeln	50
BRP Connect App	50
Übersicht über die BRP Connect App	51
AUSSTATTUNG	53
Zubehörschaltkreise des Kunden	53
Einstellbare Lenker und Fußrasten für den Fahrer	53
Spiegel	54
Vorderes Aufbewahrungsfach	54
Werkzeugsatz	55
Bedienungsanleitung	55
Sitz	55
Mono-Sitzabdeckung (falls vorhanden)	56
Hinteres Staufach (falls vorhanden)	57
Satteltaschen	57
Oberes Staufach	58
Handschuhfach	60
Karosserieverkleidungen	60
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	64
Anlassen und Abstellen des Motors	64
Fahren im Rückwärtsgang.	66
Fahren in der Einfahrperiode	67
Tanken	68
Einstellung der Aufhängung	70
Audio-Eingangsbuchse verwenden	71

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN	74
Stabilität	74
Reaktion auf Straßenzustände	74
Bremspedal	74
Feststellbremse	75
Lenkung	75
Breite	75
Rückwärts	75
Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften	76
FAHRHILFSTECHNIK	77
Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)	77
Berganfahrhilfe (HHC)	78
Dynamische Servolenkung (DPS)	79
GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR	80
Fahrzeugart	80
Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers	80
Fahrtauglichkeit	81
Fahrzeugzustand	81
Straßen- und Witterungsbedingungen	82
FAHRERAUSSTATTUNG	83
Helme	83
Sonstige Fahrbekleidung	84
ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN	87
Auswahl eines Übungsplatzes	87
Vorbereitung auf die Fahrt	88
Fahrhaltung	88
Übungen	89
Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten	101
STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR	102
Fahrtplanung	102
Defensives Fahren	102
Sichtbar sein	103
Position in der Spur	105
Übliche Fahrsituationen	106
Straßenbedingungen und Gefahren	109
Notfälle auf der Straße	111
Reifenschaden	111

MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK	112
Gewichtsgrenzen	112
Fahren mit zusätzlicher Last	112
Fahren mit Beifahrer	113
Gepäckanordnung	114
Ziehen eines Anhängers	114
Beladungsgrenzen	116
SELBSTTEST	118
Fragebogen	119
Antworten	122
SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG	124
Anhängeschild	125
Sicherheitskarte	127
Sicherheitsschilder	128
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN	134

KONTROLLE VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT	136
Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen:	137
Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:	138

WARTUNG

WARTUNGSSCHEMA	140
ERSTINSPEKTION	144
WARTUNGSMÄßNAHMEN	145
Motoröl	145
Luftfilter	149
Motorkühlmittel	151
Kupplungsflüssigkeit (Modell SM6)	152
Kühlergebläse	153
Batterie	154
Antriebsriemen	155
Reifen und Räder	157
Bremsen	159
Scheinwerfer	161

FAHRZEUGPFLEGE	165
Fahrzeug reinigen	165
Fahrzeugschutz	166
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	167
Lagerung	167
Vorbereitungen vor der Saison	168

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN	170
Schalten in den ersten Gang nicht möglich (Modell SM6)	170
Schalten in den Leerlauf erfolgt nicht (Modell SE6)	170
Schalten funktioniert nicht (Modell SE6)	170
Motor startet nicht	170
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS- ANZEIGEINSTRUMENT	172
WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN	177
Schlüssel verloren	177
Reifenschaden	177
Batterie entladen	177
AUSWECHSELN EINER LAMPE	179
Beleuchtungen	179
AUSTAUSCHEN EINER SICHERUNG	193
Sicherungen	193
TRANSPORT DES FAHRZEUGS	196

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	200
Fahrzeug-Identifikationsnummer	200
Motor-Identifizierungsnummer	201
FAHRZEUGKONFORMITÄTSAUFKLEBER	202
Konformitätshinweisschilder	202
EPA-Konformitätskennzeichnung	202
Platzierung der Konformitätskennzeichnung hinsichtlich der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe	202
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION	203

DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL)	204
GESETZLICH VORGESCHRIEBENE INFORMATIONEN ZUR MULTIFUNKTIONSANZEIGE (GROßEN PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE)	205
TECHNISCHE DATEN	210

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2020 CAN-AM® SPYDER® SERIE	218
US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE	223
BUNDESSTAATLICHE US EPA GERÄUSCHEMISSIONS-GEWÄHRLEISTUNG	227
CALIFORNIA EMISSION CONTROL WARRANTY STATEMENT (GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG HINSICHTLICH ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN)	228
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2020 Can-Am® SPYDER® SERIE	231
ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH	237

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN	240
WENDEN SIE SICH AN UNS.	241
Website	241
Asien	241
Europa	241
Nordamerika	241
Ozeanien	241
Südamerika	241
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL	242

ALLGEMEINE HINWEISE

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Spyder. Der Spyder wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Vertragshändlern steht für Sie bereit, um Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör zu versorgen.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er ist für die Vorbereitung und Inspektion Ihres neuen Fahrzeugs geschult und hat die letzten Anpassungen daran durchgeführt, bevor Sie es übernommen haben.

Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die **AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE** unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Beifahrer und Zuschauer die folgenden Abschnitte, bevor Sie dieses Fahrzeug fahren:

- *ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN*
- *FAHRZEUGINFORMATIONEN*
- *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*
- *KONTROLLE VOR DER FAHRT.*

Erfahrene Motorradfahrer sollten besonders den Abschnitt **DAS BESONDERE IM VERGLEICH MIT ANDEREN FAHRZEUGEN** beachten.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

HINWEIS Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff "Motorrad" auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Diese Bedienungsanleitung gilt für die Modelle SM6 (Schaltgetriebe) und SE6

(halbautomatisches Getriebe). Der gesamte Text gilt für beide Modelle, außer die Textstellen, die mit dem Vermerk „Modell SM6“ oder „Modell SE6“ versehen sind.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen darauf zurückgreifen können.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen.

Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte und alle Sicherheitsschilder am Fahrzeug lesen und sich das Sicherheitsvideo unter folgendem Link ansehen:

<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code.



Nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil, der speziell für Fahrer eines dreirädrigen Fahrzeugs gedacht ist.

Weitere Informationen zu demnächst verfügbaren Schulungen finden Sie auf unsere Website unter:

www.can-am.brp.com

Wenn in Ihrer Region keine spezielle Schulung für dreirädrige Fahrzeuge angeboten wird, ist eine Schulung für Motorräder zu empfehlen.

Viele Abläufe sind ähnlich und die Informationen zum Umgang mit den Risiken auf der Straße gelten auch für dreirädrige Fahrzeuge.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, deren Material über die Motorradsicherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Besuchen Sie ihre Website unter:

www.msf-usa.org

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Mo-

torabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Zigaretten und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
- Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
- Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
- Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
- Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Fahrzeug mit.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Das Abgas-, Öl- und Kühlsystem sowie der Motor werden während des Betriebs heiß. Andere Fahrzeugteile wie beispielsweise das Glas des Multifunktionsanzeigeelements können ebenfalls heiß werden, wenn sie bei Umgebungstemperatur über 60 °C (140 °F) betrieben werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

Anders als die meisten Motorräder ist dieses Fahrzeug mit einem Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) ausgestattet, das auf die normale Ausführung des Fahrzeugs

abgestimmt ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung, Bremsen oder Lenkung.

Fragen Sie Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler nach BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

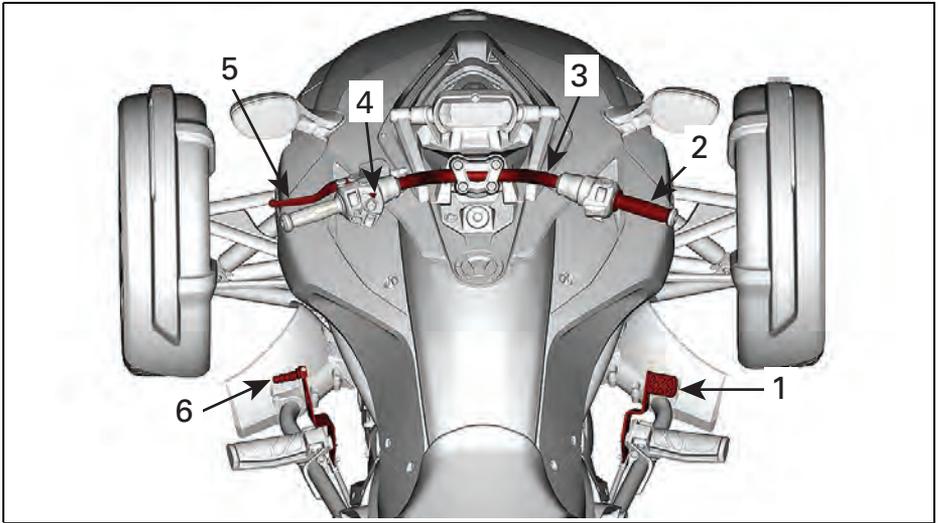
FAHRZEUGINFORMA- TIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

Lenker und Fußrasten für den Fahrer können nach Bedarf eingestellt werden. Es ist jedoch für den Fahrer des Fahrzeugs wichtig, alle Bedienelemente entsprechend zu benutzen und zu erreichen. Zum Beispiel sollte die Betätigung des Bremspedals leicht zugänglich, betriebsfähig sein und seine Funktionsaktivierung vollständig durchlaufen.

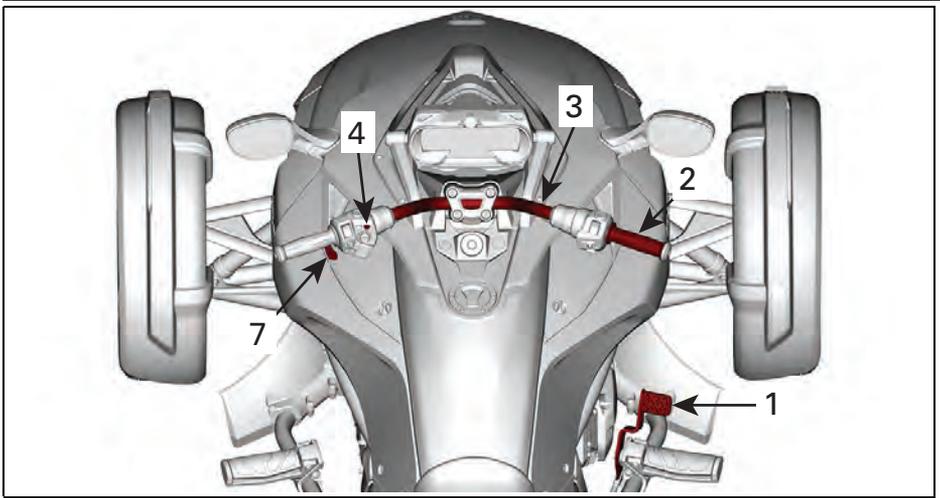
Einstellungen müssen von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt werden, um die Sicherheitsanforderungen des Fahrzeugs einzuhalten.



219002073-001

MODELL SM6

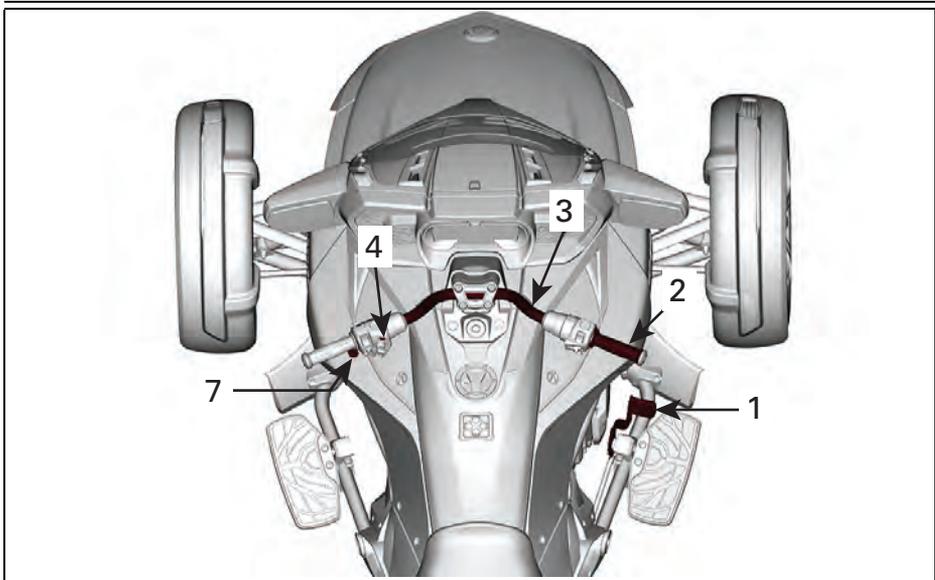
- 1) Bremspedal
- 2) Gasdrehgriff
- 3) Lenker
- 4) Taste für Feststellbremse
- 5) Kupplungshebel
- 6) Schalthebel



219002073-002

F3 STD- UND S-MODELL - MODELL SE6

- 1) Bremspedal
- 2) Gasdrehgriff
- 3) Lenker
- 4) Taste für Feststellbremse
- 7) Schaltwähler



219002073-004

F3 T UND LIMITED - LIMITED ABGEBILDET

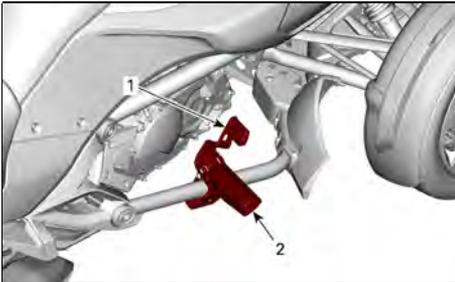
- 1) *Bremspedal*
- 2) *Gasdrehgriff*
- 3) *Lenker*
- 4) *Taste für Feststellbremse*
- 7) *Schaltwähler*

1) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste.

Drücken Sie es zum Betätigen der Bremse nach unten. Dieses Pedal bremst alle drei Räder.

HINWEIS Achten Sie beim Fahren darauf, Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal abzusetzen. Anderenfalls aktiviert das Motormanagementsystem den Notlauf zum Schutz des Bremssystems.



219002073-006

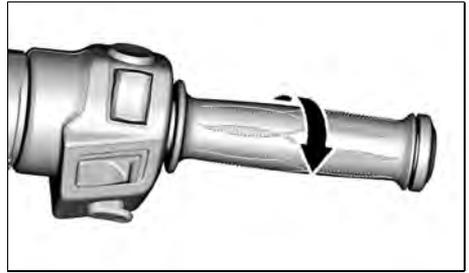
1. *Bremspedal*
2. *Fußauflage*

2) Gasdrehgriff

Drehen Sie den rechten Handgriff, um den Gasdrehgriff zu bedienen. Dadurch wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs geregelt, indem die Zufuhr von Kraftstoff zum Motor gesteuert wird.

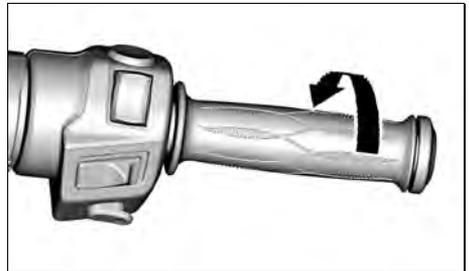
Drehen Sie den Gasdrehgriff auf sich zu (Handbewegung nach unten), wenn Sie beschleunigen möchten.

Drehen Sie den Gasdrehgriff von sich weg (Handbewegung nach oben), wenn Sie verlangsamen möchten.



rmo2014-003-004_g

ERHÖHUNG DER MOTORDREHZAHL



rmo2014-003-004_j

VERMINDERUNG DER MOTORDREHZAHL

Der Gasdrehgriff ist federbelastet und sollte in die Leerlaufstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.

Dieses Fahrzeug ist mit einer elektronischen Drosselsteuerung (ETC) ausgerüstet. Die Drosselklappen im Drosselklappenstutzen werden elektronisch gesteuert und können bei Bedarf unabhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs geöffnet oder geschlossen werden.

Wenn Sie beschleunigen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem (VSS) Beschleunigung verhindern, um die Stabilität des Fahrzeugs zu erhalten. Sobald sich das Fahrzeug stabilisiert hat, nimmt die Motordrehzahl wieder zu, wenn Sie weiterhin Gas geben. Der beschriebene Vorgang macht sich als verzögerte Beschleunigung bemerkbar.

Das VSS kann nicht zur Beschleunigung des Fahrzeugs verwendet werden. (Das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] kann das Fahrzeug niemals beschleunigen. Es kann nur die Drosselklappe zur Verminderung der Motorbremse auf glatten Oberflächen etwas öffnen. Dadurch wird verhindert, dass das hintere Rad aufgrund einer Motorabbremse ins Rutschen gerät.

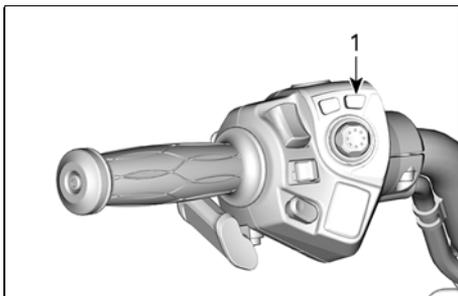
3) Lenker

Der Lenker ist mit beiden Händen zu greifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

4) Taste für Feststellbremse

Die Taste für die Feststellbremse befindet sich am linken Lenkergehäuse. Mit ihm lässt sich die elektrische Feststellbremse betätigen oder lösen.

Bei SE6-Modellen, wenn der Motor anhält, während die Feststellbremse nicht betätigt ist, ertönt 20 Sekunden lang ein Piepstön.

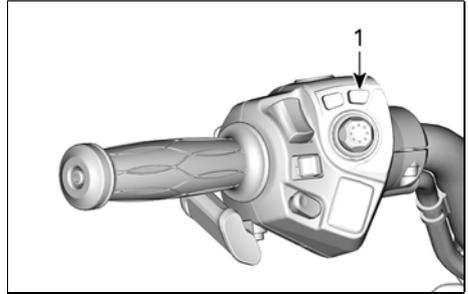


219001829-001_b

1. Taste für Feststellbremse

Feststellbremse betätigen

Drücken Sie zum Betätigen der Feststellbremse die Taste bei stehendem Fahrzeug und Zündschalter in Stellung ON. Die Bremsanzeigeleuchte schaltet sich ein.



219001829-001_b

1. Taste für Feststellbremse

HINWEIS: Zum Aktivieren der Feststellbremse sind mindestens 11 V erforderlich. Liegt die Batteriespannung unter 11 V, blinkt die Anzeigeleuchte der Feststellbremse und es erscheint eine Meldung in der Anzeige der Instrumentengruppe.

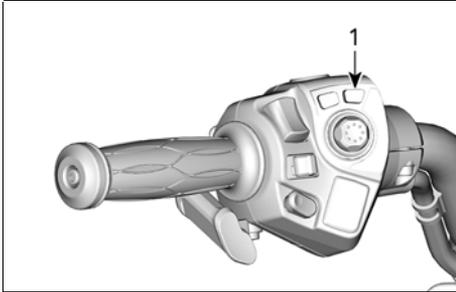
⚠ VORSICHT

Um Personen- oder Fahrzeugschäden zu vermeiden, kann die Feststellbremse nicht aktiviert werden, wenn das Fahrzeug über 10 km/h (6 mi/h) fährt.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und nach hinten.

Feststellbremse lösen

Zum Lösen der Feststellbremse drücken Sie die Taste, bis die Bremsanzeigeleuchte erlischt.



219001829-001_b

1. Taste für Feststellbremse

5) Kupplungshebel

SM6-Modelle

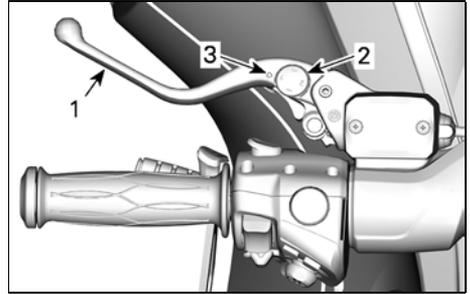
Der Kupplungshebel befindet sich vor dem linken Handgriff. Die Kupplung steuert die Kraftübertragung vom Motor auf das Hinterrad. Der Hebel wird gedrückt, um die Kraftübertragung auszurücken, und losgelassen, um sie einzurücken.

Einstellung der Kupplungshebelposition

Für den Abstand zwischen Kupplungshebel und Handgriff stehen Ihnen vier Stellungen zur Verfügung: Stellung 1 (größter Abstand) bis Stellung 4 (kleinster Abstand).

1. Drücken Sie den Kupplungshebel nach vorne, um die Einstellscheibe zu lösen. Halten Sie ihn gedrückt.
2. Drehen Sie die Einstellscheibe in die gewünschte Stellung. Richten Sie die Zahl auf der Einstellscheibe mit dem Punkt auf dem Hebel aus.

3. Lassen Sie den Kupplungshebel los.



219001827-003_a

TYPISCH – KUPPLUNGSHEBELEINSTELLUNG

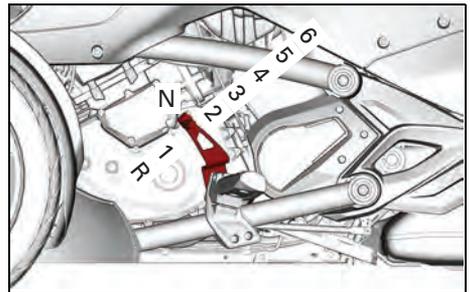
1. Kupplungshebel
2. Einstellscheibe
3. Punkt

6) Schalthebel

SM6-Modelle

Der Schalthebel befindet sich vor der linken Fußraste.

Das Schaltmuster lautet wie folgt:
Rückwärts -1- Leerlauf -2-3-4-5-6.



219002073-005

TYPISCH

Um nacheinander von einem Gang in den nächsten zu schalten, ist der Schalthebel jeweils ganz hochzuziehen bzw. niederzudrücken. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt er in die Mitte zurück, wo sich der Mechanismus für den nächsthöheren

oder nächstniedrigeren Gang zurückstellt. Die Neutralstellung (N) wird entweder mit einem Hochziehen über die halbe Distanz vom ersten Gang oder durch ein Niederdrücken über die halbe Distanz vom zweiten Gang ausgewählt.

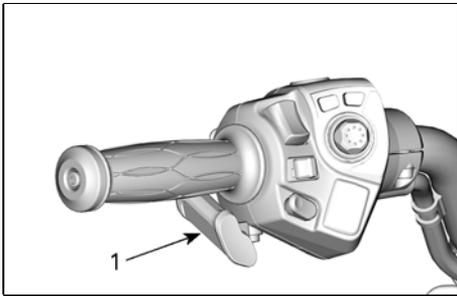
HINWEIS: Um vom Leerlauf in den ersten Gang zu schalten, betätigen Sie die Bremse und schalten in den ersten Gang.

Zum Schalten in den Rückwärtsgang lesen Sie den Abschnitt *IM RÜCKWÄRTSGANG FAHREN* in den *GRUNDLEGENDEN VERFAHREN* bzgl. detaillierten Anweisungen.

7) Schaltwähler

SE6-Modelle

Der Schaltwähler befindet sich unter dem linken Handgriff.

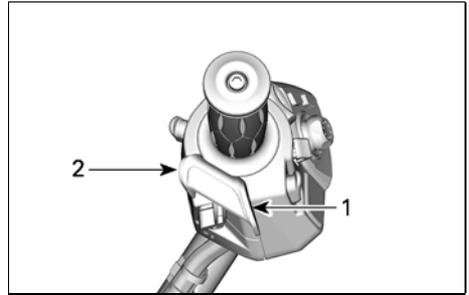


219001829-001_a

1. Schaltwähler

Das Schaltmuster lautet wie folgt: Rückwärts-Leerlauf-1-2-3-4-5-6.

Drücken Sie den Wähler nach vorne, um heraufzuschalten. Ziehen Sie den Wähler zu sich, um herunterzuschalten.



219001829-002_a

1. *Heraufschalten*
2. *Herunterschalten*

Sie schalten sequentiell von einem Gang in den nächsten. Lassen Sie den Wähler nach dem Schalten los.

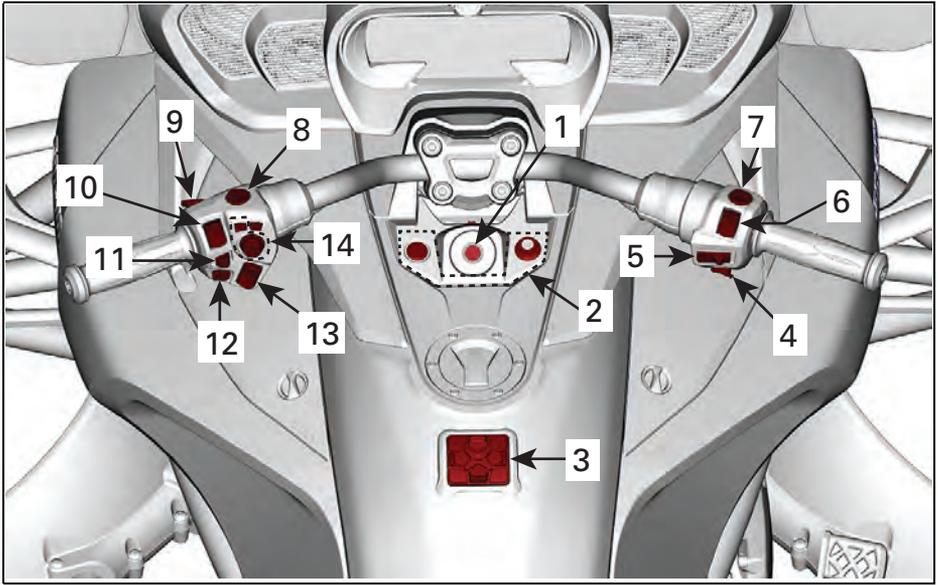
- Um durch mehrere Gänge zu schalten, betätigen Sie den Wähler mehrere Male.
- Um vom ersten Gang oder dem Rückwärtsgang in den Leerlauf/Neutral zu schalten, drücken oder ziehen Sie Wählhebel kurz. Ein längeres Betätigen führt dazu, dass kein Leerlauf/Neutral eingelegt wird.
- Umschalten vom Rückwärtsgang in den 1. Gang: Bremspedal betätigen und umschalten.
- Um vom Leerlauf in den ersten Gang zu schalten, betätigen Sie die Bremse und schalten einen Gang hoch.

Wenn der Schaltwähler losgelassen wird, stellt sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurück.

Wenn der Fahrer beim Abbremsen nicht herunterschaltet und die Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert sinkt, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten verfügbaren Gang herunter.

Wenn der Motor bei eingelegtem Gang angelassen wird, schaltet das Getriebe automatisch in den Leerlauf.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

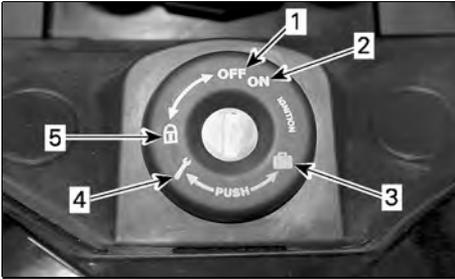


219002073-008

TYPISCH – LIMITED-MODELL ABGEBILDET

1. Zündschalter
2. Schaltergruppe
3. Tastatur (bei Modellen mit Audio-System)
4. Knopf für Motorstart
5. Tempomat-Schalter
6. Motoraussschalter
7. Warnblinktaste
8. Rückwärtstaste
9. Taste für BRP Connect (mit der großen Panorama-LCD-Anzeige mit 7,8 Zoll Breite verwenden)
10. Scheinwerferschalter
11. Blinkerschalter
12. Signalhornstaste
13. Audio-Lautstärkeregelung (bei Modellen mit Audio-System)
14. Electronic Command Center

1) Zündschalter



rmo2015-008-039_a

ZÜNDSCHALTER

1. AUS
2. EIN
3. Öffnen des vorderen Staufachs
4. Öffnung für Beifahrersitz
5. Lenker-Sperrstellung

Der Zündschalter befindet sich in der Mitte des Lenkers. Er steuert:

HINWEIS Wenn sich der Schlüssel nicht leicht drehen lässt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt. Ziehen Sie ihn ab und stecken Sie ihn wieder ein.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Zündschalter auf OFF schalten, werden der Motor und alle elektrischen Systeme, einschließlich VSS und DPS ausgeschaltet. Wenn Sie dies tun, während sich das Fahrzeug bewegt, könnten Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall erleiden.

Im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs sind zwei Schlüssel enthalten. Jeder Schlüssel enthält einen vorprogrammierten Transponder-Chip, der über Radiowellen von der Wegfahrsperre gelesen wird und den Motor startet. Diese Schlüssel

enthalten keine Batterien. Nehmen Sie den Schlüssel nicht auseinander. Wenn die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Für Bedingungen, die dazu führen können, dass die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann, siehe den *DIAGNOSELEITFADEN*. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf, denn Sie **müssen** diesen vorlegen können, damit ein weiterer Schlüssel durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler hergestellt werden kann.

Typisch

AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

EIN

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeelement sollte sich einschalten.

Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

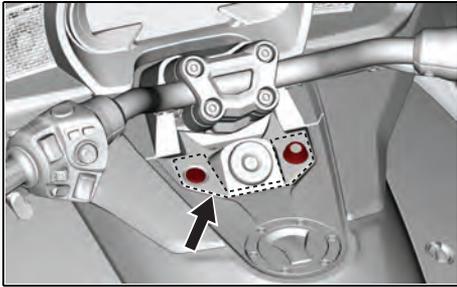
Lenker arretieren

Lenkersperre betätigen:

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Lenker ganz nach rechts oder links schwenken.
3. Schlüssel um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Lenkersperrstellung drehen und dann abziehen.

2) Tastengruppe

Die Tastengruppe befindet sich auf der Mittelkonsole.

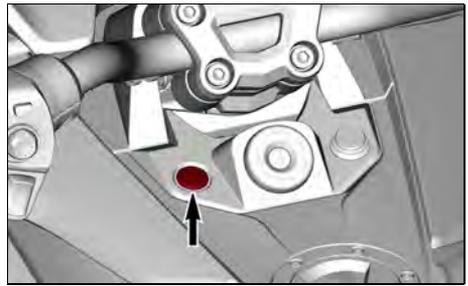


219002073-009

Sie umfasst viele Tasten, mit denen zahlreiches elektrisches Zubehör gesteuert wird.

HINWEIS: Um diese Zubehörtasten zu aktivieren, muss die Batteriespannung bei mindestens 11 V liegen.

Taste für beheizbare Fahrergriffe
Nur Limited-Modelle

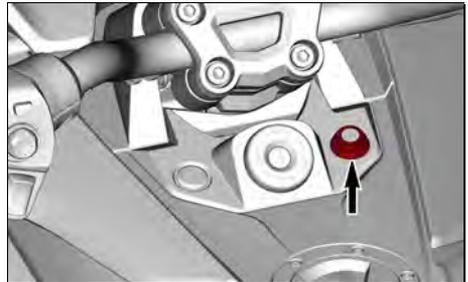


219002073-010

Mit der Taste für beheizte Griffe können die beheizten Fahrergriffe ein- und ausgeschaltet werden.

Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten der beheizten Griffe die Taste.

Nebelschlussleuchte (Modell für China)/Zusatzscheinwerfertaste (Alle anderen Modelle - Optionspaket)



219002073-011

Modelle für China

Drücken Sie diese Taste, um die Nebelschlussleuchte ein- oder auszuschalten.

Alle sonstigen Modelle

Einbaustelle für die Taste, wenn ein Zusatzscheinwerfer eingebaut wird.

3) Tastatur



219002073-012

Die Tastatur befindet sich auf der Mittelkonsole.

Das Audio-System wird über die Tastatur gesteuert. Er steuert:

- Quelle (Radio oder Bluetooth)
- Lautstärke
- Voreinstellung/Suche
- Stummschaltung/Wiedergabe
- Ausgabe (Lautsprecher oder Kopfhörer)



219002072-027

Ist die FM-Audioquelle ausgewählt, haben die Tasten Voreinstellung/Suche folgende Funktionen:

- Kurzes Drücken: Vorherige oder nächste Voreinstellung
- Langes Drücken: Suche - auf oder ab

Ist die Bluetooth-Audioquelle ausgewählt, haben die Tasten Voreinstellung/Suche folgende Funktionen:

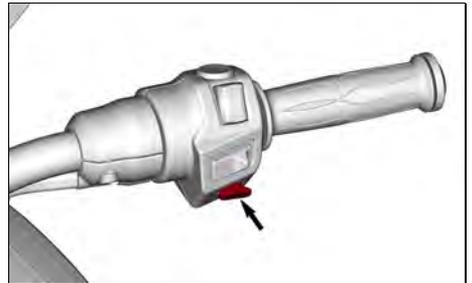
- Links: Vorheriger Titel
- Rechts: Nächster Titel

Ist die Audioquelle IN AUX ausgewählt, haben die Tasten Voreinstellung/Suche keine Funktion:

HINWEIS: Wird ein Apple-Gerät verwendet, ist es möglich, dass die Tasten Voreinstellung/Suche keine Funktion haben, wenn BRP Connect ausgewählt ist.

4) Motorstartknopf

Der Motorstartknopf befindet sich unten am rechten Lenkergehäuse.

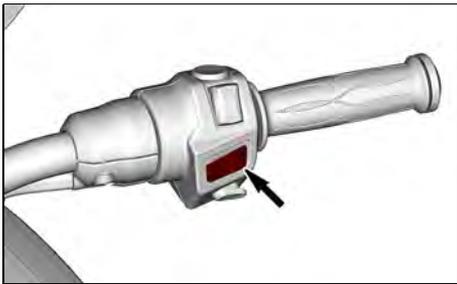


219002073-013

Wenn er gedrückt und gehalten wird, wird der Motor angelassen.

5) Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage

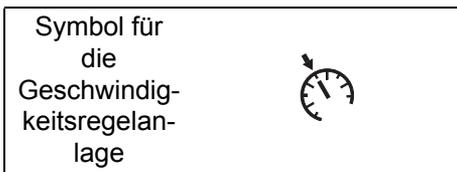
Der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich neben der Mitte des rechten Lenkergehäuses.



219002073-014

Bei dem Schalter handelt es sich um einen Multifunktionsschalter. Die Geschwindigkeitsregelung kann damit aktiviert, eingestellt und ausgeschaltet werden.

Das folgende Symbol erscheint auf der Digitalanzeige, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert ist.



WARNUNG

Es wird davon abgeraten, die Geschwindigkeitsregelanlage beim Ziehen eines Anhängers zu benutzen.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, hält die Geschwindigkeitsregelanlage diese Geschwindigkeit weitgehend konstant. Die Geschwindigkeitsregelanlage passt dabei die Motordrehzahl an die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit an.

HINWEIS: Je nach Straßenzustand, Wind, Gefälle, Steigung usw. kann sich das Fahrzeugmoment verändern.

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist besonders für lange Fahrten auf Autobahnen mit wenig Verkehr gedacht. Benutzen Sie die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf viel befahrenen Stadtstraßen, kurvenreichen Straßen, bei schlechtem Wetter oder unter anderen Umständen, die eine manuelle Steuerung der Geschwindigkeit erfordern.

Beschränkung des Funktionsspektrums der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist kein Autopilot, die das Fahrzeug automatisch steuert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage berücksichtigt nicht, was gerade auf der Straße vor Ihnen passiert. Sie führt für Sie weder Lenk- noch Bremsmanöver aus.

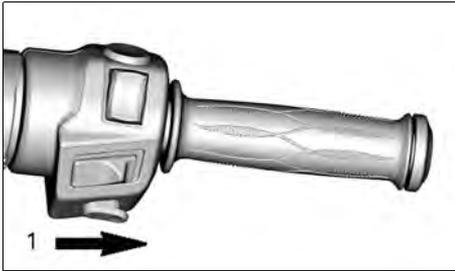
WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch der Geschwindigkeitsregelanlage kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Geschwindigkeit setzen bzw. speichern

Um den Tempomat nutzen zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über ca. 40 km/h (25 mi/h) betragen.

Schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach rechts in die Stellung ON (ein).

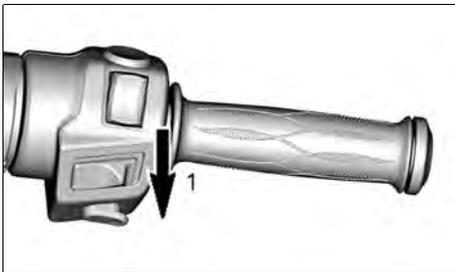


rmo2014-003-004_e

1. *Schalter nach rechts schieben*

HINWEIS: Das Symbol für die Geschwindigkeitsregelanlage leuchtet in der Digitalanzeige **grau**.

Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie dann den Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach unten in die Stellung SET (Einstellung), um die Geschwindigkeit zu setzen bzw. zu speichern.



rmo2014-003-004_f

1. *Taster zum Setzen bzw. Speichern der Geschwindigkeit nach unten in die Stellung SET drücken*

HINWEIS: Das Symbol für die Geschwindigkeitsregelanlage leuchtet in der Digitalanzeige **grün**.

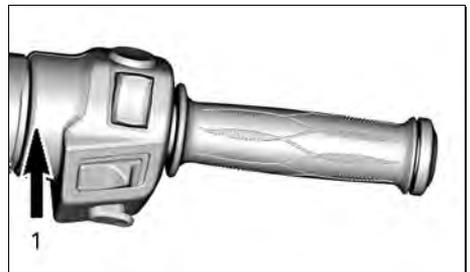
Sie brauchen nun kein Gas mehr geben.

! WARNUNG

Halten Sie beim Fahren stets beide Hände am Lenker. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

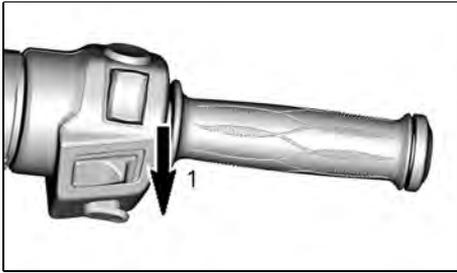
HINWEIS: Wenn Sie schneller als mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, können Sie die Motordrehzahl durch Betätigung des Gasgriffs erhöhen. Wenn Sie kein Gas geben, sorgt die Geschwindigkeitsregelanlage dafür, dass die vorher gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, lässt sie sich steigern/senken, indem der Taster nach oben/unten gedrückt wird. Durch jedes Drücken der Taste verändert sich die Geschwindigkeit um jeweils 1,6 km/h (1 mi/h). Wenn Sie den Taster gedrückt halten, steigt/sinkt die Geschwindigkeit, bis Sie den Taster loslassen oder bis die mit der Geschwindigkeitsregelanlage höchste/niedrigste einstellbare Geschwindigkeit erreicht wird.



rmo2014-003-004_i

1. *Taster nach oben drücken, um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen*



rmo2014-003-004_f

1. Taster nach unten drücken, um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen

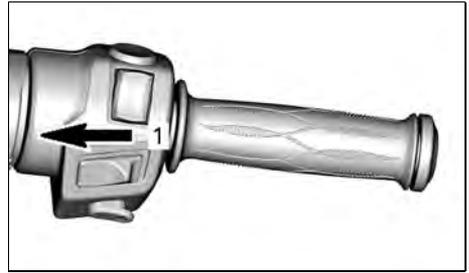
Geschwindigkeitsregelung abbrechen

Jeder der folgenden Punkte bricht die Geschwindigkeitsregelung ab.

- Betätigen des Bremspedals.
- Gangwechsel.
- Jeglicher Eingriff des Fahrzeugstabilitätssystems.

Geschwindigkeitsregelung fortsetzen

Wenn die Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde und sich der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage weiterhin in der Stellung ON befindet, kann die Geschwindigkeitsregelung durch Schieben des Tasters der Geschwindigkeitsregelanlage nach oben fortgesetzt werden. Die Geschwindigkeitsregelanlage sorgt dann dafür, dass die vorher gesetzte bzw. gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.



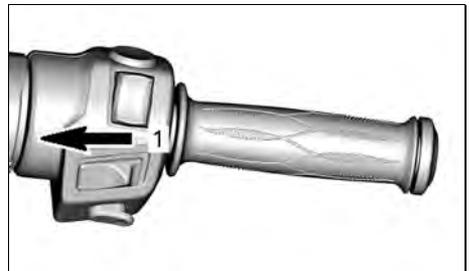
rmo2014-003-004_h

1. Taste nach links schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE SET (Geschwindigkeitsregelung ein).

Geschwindigkeitsregelung beenden

Um die Geschwindigkeitsregelung zu stoppen, schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach links.



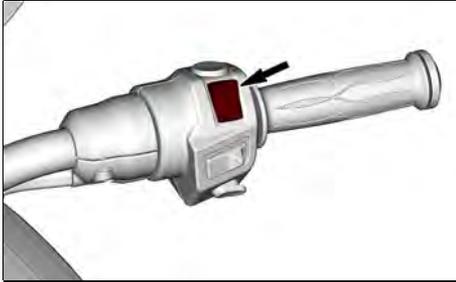
rmo2014-003-004_h

1. Schalter auf OFF schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige verschwindet CRUISE ON (Geschwindigkeitsregelung Aktiv).

6) Motorausschalter

Der Motorausschalter befindet sich im oberen Teil des rechten Lenkergehäuses.

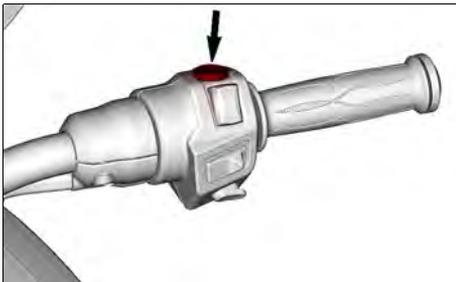


219002073-015

Der Schalter kann zwei Positionen einnehmen und muss in die Fahrposition gestellt werden, bevor Sie den Motor starten können. Sie können den Motor damit jederzeit abstellen, ohne die Hand vom Lenker zu nehmen.

7) Warnblinkschalter

Die Warnblinktaste befindet sich oben am rechten Lenkergehäuse.



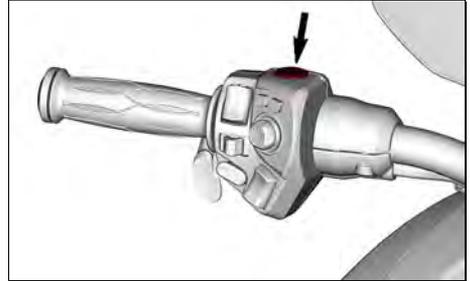
219002073-016

Drücken Sie den Knopf, um die Warnblinkleuchten ein- oder auszuschalten.

8) Rückwärtsgang-Taster

Der Rückwärtsgang-Taster befindet sich oben am linken Lenkergehäuse.

Der Rückwärtsgang-Schalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



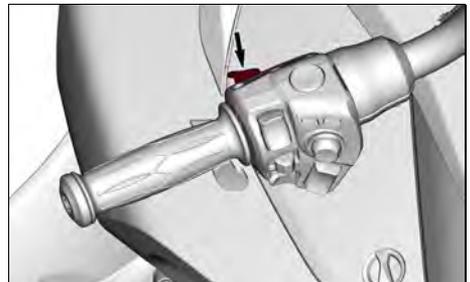
219002073-017

Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt, um in den Rückwärtsgang zu schalten. Ausführliche Anweisungen hierzu finden Sie unter *RÜCKWÄRTS FAHREN* in *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein.

9) Schalter für BRP Connect

Der Schalter für BRP Connect befindet sich auf der Rückseite des linken Lenkergehäuses.



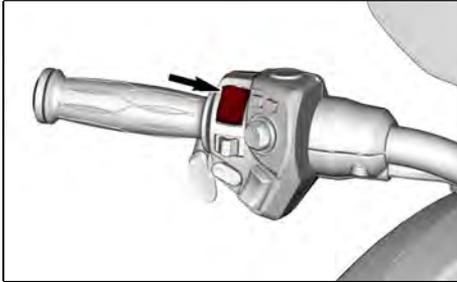
219002073-018

HINWEIS: Der Schalter für BRP Connect dient zum direkten Zugriff auf BRP Connect. Mit jeder Betätigung wird zwischen der App-Ansicht

und der Funktionsansicht der Multifunktionsanzeige umgeschaltet.

10) Scheinwerferschalter

Der Scheinwerferschalter befindet sich im linken oberen Teil des linken Lenkergehäuses.



219002073-020

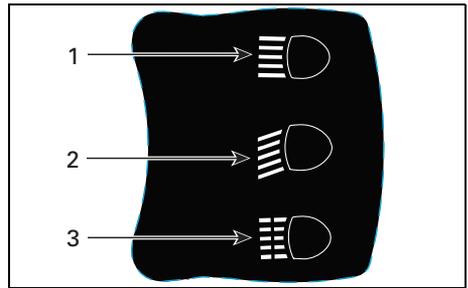
Das folgende Symbol erscheint auf der Digitalanzeige, wenn der Scheinwerfer eingeschaltet ist.



Der Schalter wird für die Auswahl des Fern- und des Abblendlichts verwendet. Die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn der Motor 800 RPM erreicht und erlöschen etwa 20 Sekunden, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

Für die Auswahl des Fernlichts ist der Schalter in die vordere Stellung zu drücken. Für die Auswahl des Abblendlichts ist der Schalter in die rückwärtige Stellung zu drücken.

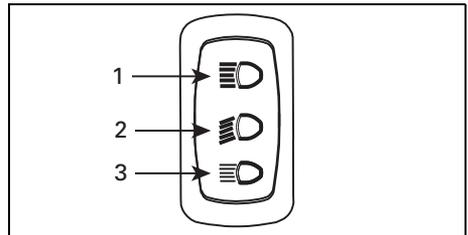
Für die Lichthupe ist der Schalter nach unten zu drücken und dann wieder loszulassen. Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange der Schalter nach unten gedrückt wird.



219002073-050

MODELL FÜR CHINA

1. Fernlicht
2. Abblendlicht
3. Lichthupe



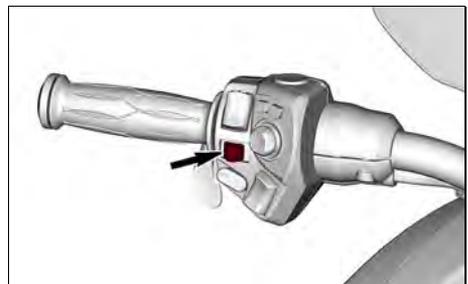
219002072-009

ALLE SONSTIGEN MODELLE

1. Fernlicht
2. Abblendlicht
3. Lichthupe

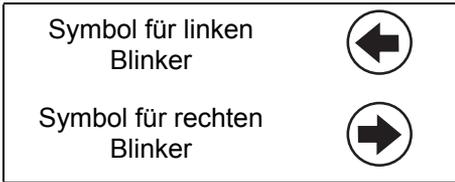
11) Blinkerschalter

Der Blinkerschalter befindet sich in der Mitte des linken Lenkergehäuses.



219002073-021

Das folgende Symbol erscheint auf der Digitalanzeige, wenn der Blinker aktiviert ist.



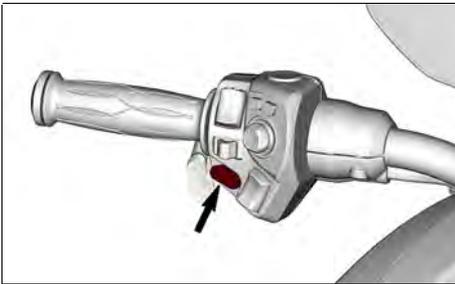
Der Blinkerschalter schaltet sich nach einem normalen Richtungswechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

12) Hupenschalter

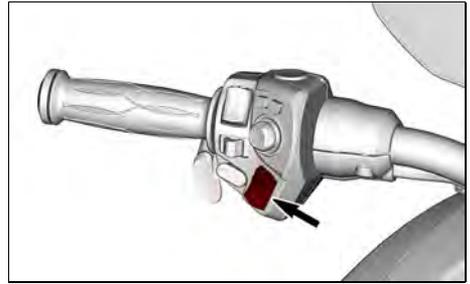
Der Hupenschalter befindet sich unten am linken Lenkergehäuse.



219002073-022

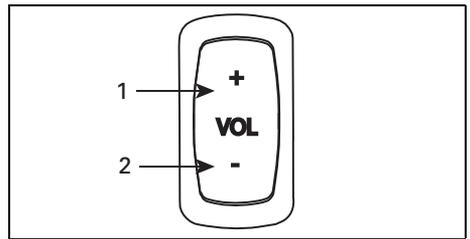
13) Audio-Lautstärkenregelung

Die Audio-Lautstärkenregelung befindet sich unten am linken Lenkergehäuse.



219002073-023

Mit dem Regler lässt sich die Lautstärke nach Wunsch erhöhen oder verringern.

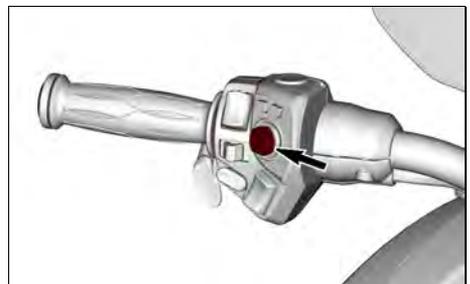


219002072-028

1. Lautstärke erhöhen
2. Lautstärke verringern

14) Electronic Command Center (ECC)

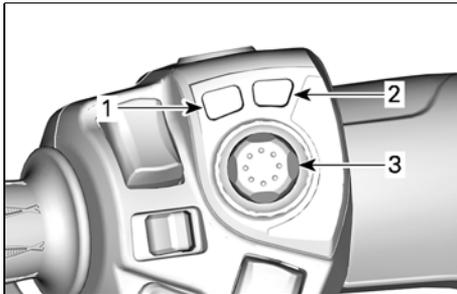
Das ECC befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



219002073-024

Das ECC ist ein Multifunktionsschalter, es ermöglicht die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeelements.

HINWEIS: Eingaben in das ECC können einen kurzen Moment unterbrochen werden, während die Fahrzeug-Elektronikmodule die wichtigsten Fahrzeugfunktionen priorisieren. Dies stellt keine Funktionsstörung dar.



219001827-007_a

1. Taste *MODE* (Modus)
2. Taste für *FESTSTELLBREMSE*
3. *JOYSTICK*

- Audio
- Konfiguration
- Auto Vol CTRL

Drücken Sie den Joystick **NACH UNTEN** und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang. Der Tonausgang wird dann auf stumm geschaltet.

Wenn bei Stummschaltung der Joystick **NACH OBEN** Gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

⚠️ WARNUNG

Die Verwendung des ECC während der Fahrt kann den Fahrer ablenken. Berücksichtigen Sie beim Bedienen der Taster den Verkehr und behalten Sie die Augen immer auf der Straße.

Audio-Steuerung

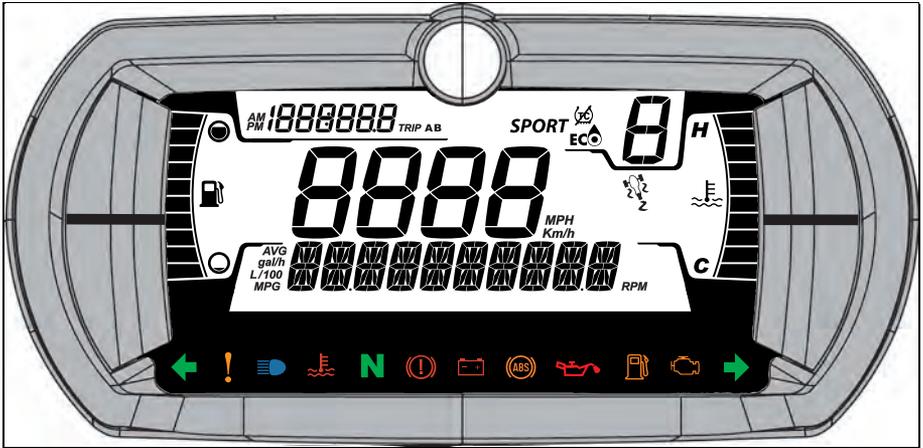
Betätigen Sie im Home-Bildschirm den Joystick **NACH OBEN** oder **NACH UNTEN**, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

HINWEIS: Der Lautstärkepegel kann sich gemäß der bei der vorgenommenen Einstellung auf der Präferenzen-Bildschirmseite (Preferences) bei der automatischen Lautstärkenregelung selbst regeln.

Zum Aktivieren des automatischen Lautstärkepegels, gehen Sie auf:

4.5"-DIGITALANZEIGE

Multifunktionsanzeige



219002011-002

WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeeinstruments kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Ferner während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige schauen, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Die Multifunktionsanzeige enthält digitale Anzeigen (Temperatur und Tachometer), Kontrollleuchten, Symbole und eine digitale Anzeige für wichtige Informationen (Geschwindigkeit, U/min usw.).

Untere Anzeige

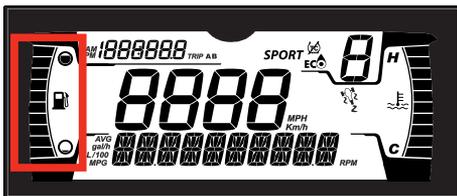


219002011-003

Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- AVG - Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Restreichweite
- Einstellungen
- Meldungen

Linke Seitenanzeige

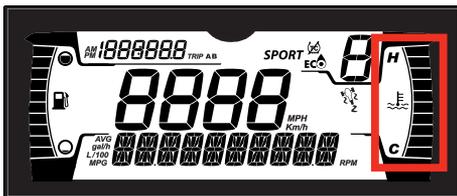


219002011-004

Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige

Rechte Seitenanzeige



219002011-005

Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur

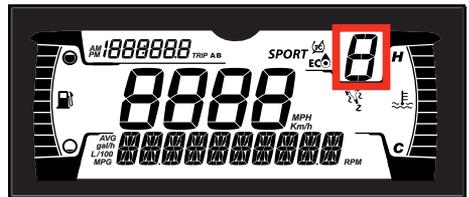
Mittlere Anzeige



219002011-006

Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph.

Anzeige des ausgewählten Ganges

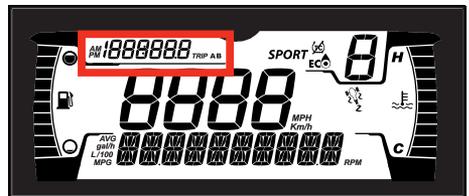


219002011-007

Hiermit wird der eingelegte Gang angegeben:

- Neutral
- Gang 1 bis 6
- R (rückwärts)

Tageskilometeranzeige



219002011-008

Auf der Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

- Gesamtdistanzzähler
- Trip A
- Trip B
- Uhr

MODE-Anzeige



219002011-009

Auf der MODE-Anzeige wird der ausgewählte Fahrmodus angegeben:

- ECO
- SPORT

Wenn ein Modus ausgewählt ist, wird in der unteren Anzeige eine Meldung angezeigt. Gleichzeitig wird Ihre Auswahl mit einem oder mehreren Symbolen bestätigt.

Im NORMAL-Modus werden keine Informationen angezeigt.

Fahrmodus	Symbole
NORMAL	Kein Symbol
ECO	
SPORT	SPORT und und

Warnlampen und Anzeigeleuchten

Die folgenden Anzeigeleuchten weisen auf einen Fahrzeugzustand hin, der problematisch werden kann. Manche Lampen leuchten, wenn das Fahrzeug angelassen wird, um zu bestätigen, dass sie funktionieren. Wenn Lampen nach dem Anlassen des Fahrzeugs eingeschaltet bleiben, sollten die Informationen zur betreffenden Systemwarnlampe beachtet werden.

HINWEIS: Einige Warnleuchten werden in der Anzeige auf der Multifunktions-

Gruppe angezeigt und funktionieren wie ein Blinker, werden aber beim Anlassen des Fahrzeugs nicht angezeigt.

Kontrollleuchten – Untere Leiste



219002011-502

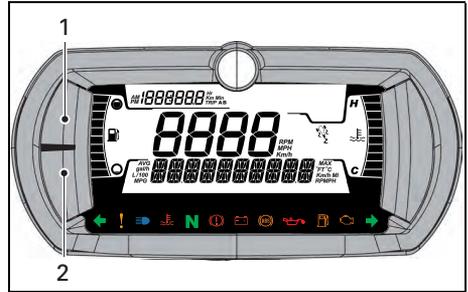
Beleuchtungen	Beschreibung
	GRÜN – Der linke oder rechte Blinker ist eingeschaltet. Warnblinker (wenn montiert) – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht ist ausgewählt
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – Parkpositionshebel ist umgelegt oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – Wenn dies während der Fahrt leuchtet, liegt eine Fehlfunktion vor. Alle nicht erforderlichen elektrischen Geräte ausschalten und die elektrischen und Ladesysteme prüfen lassen.
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des ABS-Systems
	ROT – Wenn dies bei laufendem Motor oder während der Fahrt leuchtet, liegt eine Fehlfunktion vor. Fahrzeug stoppen, solange dies sicher möglich ist, und Motor ausschalten. Ölstand prüfen. Ölsystem so schnell wie möglich prüfen lassen, auch wenn der Stand korrekt ist.

Beleuchtungen	Beschreibung
	<p>ORANGEFARBEN – Leuchtet, wenn der Kraftstoffstand niedrig oder der Tank fast leer ist.</p> <p>So schnell wie möglich auffüllen.</p>
	<p>ORANGEFARBEN</p> <p>Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs</p> <p>Blinkt: Motorlimitierung, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.</p>

Symbole und Anzeigen – Multifunktionsanzeige

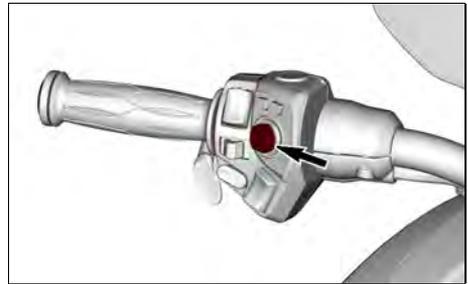
Symbole	
	Kraftstoffanzeige
	Temperaturanzeige
	Beifahrersymbol – dieses Symbol wird aktiviert, wenn die LH-Beifahrerfußraste verwendet wird
	<p>VSS-Symbol</p> <p>Leuchtet: Wenn das VSS aktiviert ist oder eine Fehlfunktion vorliegt</p> <p>Blinkt: Wenn das VSS eingreift.</p>
	<p>Gibt an, dass das Traktionskontrollsystem teilweise deaktiviert ist.</p> <p>Das System ermöglicht die komplette Motorleistung, aber bei reduzierter Fahrstabilität.</p> <p>Deshalb muss mit angemessener Vorsicht gefahren werden.</p>
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
SPORT	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.

Einstellungen



- 219002011-010
1. OBERER Knopf
 2. UNTERER Knopf

HINWEIS: Der Joystick des E.C.C. kann anstelle der Menütasten benutzt werden.



219002073-024

Anzeigehelligkeit

Für die Helligkeit der Anzeige ist werksseitig standardmäßig die maximale Stufe festgelegt. Die Helligkeit kann durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler geändert werden.

Sprache einstellen

Als Anzeigesprache ist werksseitig standardmäßig Englisch festgelegt. Bei Can-Am On-Road-Vertragshändlern erhalten Sie Informationen zu den verfügbaren Sprachen und zur Änderung der Einstellungen.

Menü-Tasten

Oberer Knopf

Die folgenden Informationen können durch Drücken des OBEREN Knopfs aufgerufen werden:

- Kilometerzähler – Gesamtdistanz
- Trip A
- Trip B
- Uhr.

Unterer Knopf

Die verfügbaren Informationen können durch Drücken der Taste LOWER aufgerufen werden:

- RPM
- Kraftstoffverbrauch (Durchschnitt)
- Einstellungen
 - Fehlercodes
 - Fahrzeuge/Motoren
 - Statistiken zurücksetzen
 - Uhreinstellung
 - Verlassen Sie

Mit dem UNTEREN Knopf kann auch ein Fahrmodus ausgewählt werden.

Auswählen, Rücksetzen oder Ändern eines Werts

Oberes Menü

Den OBEREN Knopf drücken, bis die anzuzeigenden Informationen ausgewählt sind.

Zum Rücksetzen von Fahrt A oder B

Fahrt A oder B auswählen.

OBEREN Knopf drücken und halten, bis der Wert zurückgesetzt ist.

Unteres Menü

Auswählen bestimmter Informationen

UNTEREN Knopf drücken, bis der Name der gewünschten Informationen angezeigt wird.

Außer für SETTINGS 2-3 Sekunden warten und dann die Informationen auswählen und anzeigen.

Zum Eingeben im Menü SETTINGS den UNTEREN Knopf 2-3 Sekunden gedrückt halten.

HINWEIS: Wenn innerhalb von 10 Sekunden keine Auswahl erfolgt, wird die Gruppe aus dem Menü SETTINGS entfernt.

Rücksetzen eines Werts (AVG)

Zurückzusetzenden Wert auswählen.

UNTEREN Knopf drücken und halten, bis der Wert zurückgesetzt ist.

Ändern eines Werts (Uhr)

UNTEREN Knopf drücken, um die zu ändernden Informationen auszuwählen.

Wenn ausgewählt, den UNTEREN Knopf gedrückt halten, um den Änderungsmodus zu aktivieren.

UNTEREN Knopf drücken, bis der neue Wert angezeigt wird.

2-3 Sekunden warten, um die Änderung zu akzeptieren.

Auswählen oder Ändern des Fahrmodus

UNTEREN Knopf drücken und halten, bis sich die Meldung in der unteren Anzeige ändert.

Den UNTEREN Knopf drücken, um die verfügbaren Modi zu durchsuchen.

2-3 Sekunden warten und dann die neuen Informationen auswählen und anzeigen.

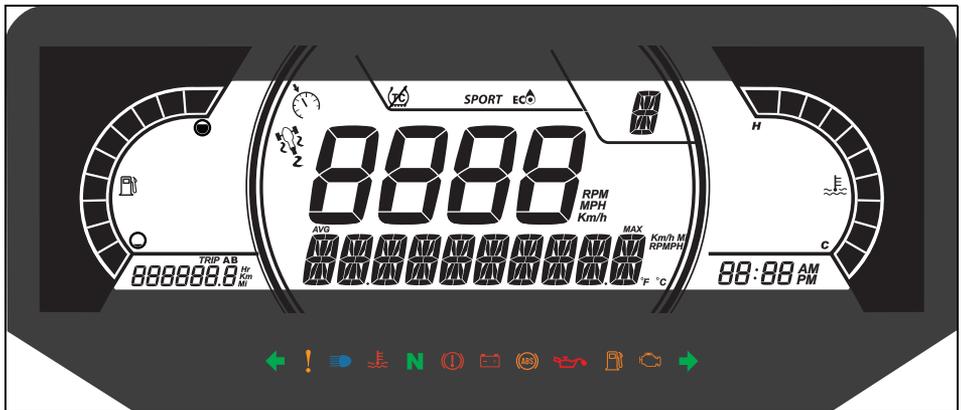
Zum Zurückkehren zum NORMAL-Modus ECO OFF auswählen.

7.5"-DIGITALANZEIGE

Grundfunktionen

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

Allgemeine Ansicht



219002011-211

⚠️ WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeeinstruments kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Ferner während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige schauen, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Die Multifunktionsanzeige enthält digitale Anzeigen (Temperatur und Tachometer), Kontrollleuchten, Symbole und eine digitale Anzeige für wichtige Informationen (Geschwindigkeit, U/min usw.).

Untere Anzeige



219002011-212

Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- AVG - Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Einstellungen
- Meldungen

Linke Seitenanzeige



219002011-213

Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Tageskilometerzähler (A - B)
- Kilometerzähler
- Betriebsstundenzähler
- Restreichweite

Rechte Seitenanzeige

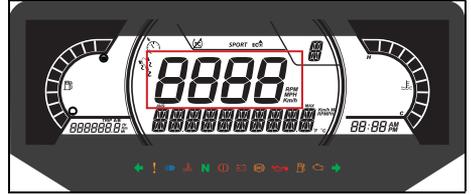


219002011-214

Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Uhr

Mittlere Anzeige



219002011-215

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Anzeige des ausgewählten Gangs

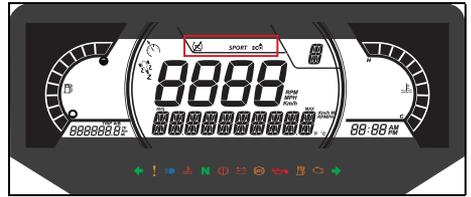


219002011-216

Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

- Neutral
- Gang 1 bis 6
- R (rückwärts)

MODE-Anzeige



219002011-217

Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- SPORT

- ECO

Wenn ein Modus ausgewählt ist, wird in der unteren Anzeige eine Meldung angezeigt. Gleichzeitig wird Ihre Auswahl mit einem oder mehreren Symbolen bestätigt.

Im NORMAL-Modus werden keine Informationen angezeigt.

Fahrmodus	Symbole
NORMAL	Kein Symbol
ECO	
SPORT	SPORT und  und 

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



219002011-502

Beleuchtungen	Beschreibung
	GRÜN – Der linke oder rechte Blinker ist eingeschaltet.
	Warnblinker (wenn montiert) – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht ist ausgewählt
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – Parkpositionshebel ist umgelegt oder Fehlfunktion des Bremssystems

Beleuchtungen	Beschreibung
	ROT – Wenn dies während der Fahrt leuchtet, liegt eine Fehlfunktion vor. Alle nicht erforderlichen elektrischen Geräte ausschalten und die elektrischen und Ladesysteme prüfen lassen.
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des ABS-Systems
	ROT – Wenn dies bei laufendem Motor oder während der Fahrt leuchtet, liegt eine Fehlfunktion vor. Fahrzeug stoppen, solange dies sicher möglich ist, und Motor ausschalten. Ölstand prüfen. Ölsystem so schnell wie möglich prüfen lassen, auch wenn der Stand korrekt ist.
	ORANGEFARBEN – Leuchtet, wenn der Kraftstoffstand niedrig oder der Tank fast leer ist. So schnell wie möglich auffüllen.
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorlimitierung, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

Symbole und Anzeigen

Symbole und Anzeigen	
	Kraftstoffanzeige
	Temperaturanzeige

Symbole und Anzeigen	
	Symbol für die Geschwindigkeitsregelanlage - dieses Symbol leuchtet auf, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert ist.
	VSS-Symbol Leuchtet: Wenn das VSS aktiviert ist oder eine Fehlfunktion vorliegt Blinkt: Wenn das VSS eingreift.
	Gibt an, dass das Traktionskontrollsystem teilweise deaktiviert ist. Das System ermöglicht die komplette Motorleistung, aber bei reduzierter Fahrstabilität. Deshalb muss mit angemessener Vorsicht gefahren werden.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.

Einstellungen

Einrichtung

SETTINGS mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Fehlercodes

HINWEIS: Nur wenn Fehlercodes aktiv sind.

CODES mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, damit aktive und gesetzte Fehlercodes angezeigt werden. Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

RESET STAT mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

UNITS mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um das Maßsystem zu wechseln.

Uhr einstellen

Wählen Sie **CLOCK** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit zu ändern.

UNTEREN Knopf drücken, um die zu ändernden Informationen auszuwählen.

Wenn ausgewählt, den UNTEREN Knopf gedrückt halten, um den Änderungsmodus zu aktivieren.

UNTEREN Knopf drücken, bis der neue Wert angezeigt wird.

2-3 Sekunden warten, um die Änderung zu akzeptieren.

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeelements kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeelement nach Ihren Wünschen einzurichten.

Auswählen oder Ändern des Fahrmodus

Taste MODE drücken, bis sich die Meldung in der unteren Anzeige ändert.

Zum Zurückkehren zum NORMAL-Modus ECO OFF auswählen.

GROSSE PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE

Grundfunktionen

LCD-Anzeige

Standardanzeige



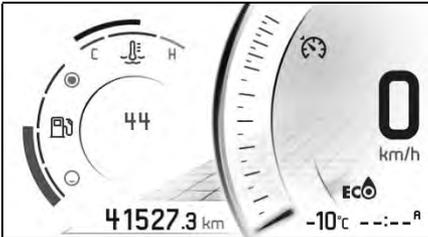
219002010-502

Multifunktionsanzeige



219002010-503

Linke Seitenanzeige



219002010-501

Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

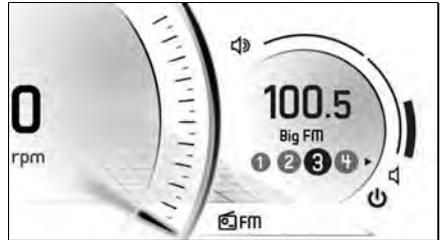
- Kraftstoffstandanzeige
- Tachometer
- Tageskilometerzähler
- Geschwindigkeitsregelung
- Ganganzeige
- Uhr
- Motortemperatur
- Fahrmodi

- Warnhinweis-Popup
- Restreichweite

Zum Auswählen des Wertes, der im Tageskilometerzähler angezeigt werden soll:

1. Bildschirm Stats/Trip aufrufen.
2. Statistiksatz auswählen, der angezeigt werden soll (Gesamt, A oder B).
3. **Mit Joystick NACH OBEN** wird der in der linken Anzeige angezeigte Wert durch den Entfernungswert des gewählten Statistiksatzes ersetzt.

Rechte Seitenanzeige



Rightscreen2

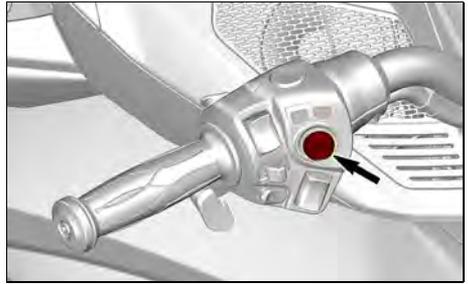
Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Drehzahlmesser
- Lautstärke
- Audio-Ausgangsanzeige
- Gespeicherte Radiosender
- Menü
 - BRP Connect
 - Telefon
 - Statistik
 - Audio
 - Einstellungen

Aufrufen von Funktionen über die Digitalanzeige

⚠️ WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeinstruments kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Ferner während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige schauen, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.



219002072-204

Durch Drücken des Joysticks (mittlere Taste) wird die Menüauswahl rechts aktiviert, in dieser Reihenfolge:

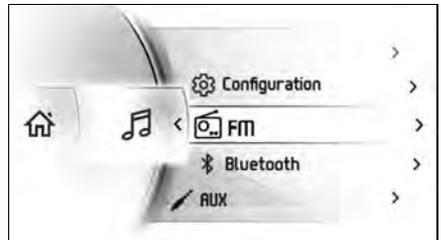
- BRP Connect
- Telefon
- Statistik
- Audio
- Einstellungen

Das Multifunktions-Anzeigeinstrument beinhaltet analoge Anzeigeinstrumente (Tachometer und Drehzahlmesser), Anzeigeleuchten und ein Infotainment-Center mit einem digitalen Bildschirm.

Wir empfehlen Ihnen, das Aufrufen von Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Sie machen sich so mit dem System vertraut und werden so geübter im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

Verwenden Sie zum Steuern der Anzeigefunktionen das ECC (Electronic Command Center). Siehe *ECC (ELECTRONIC COMMAND CENTER)* unter *SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE*.

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, erscheint das jeweils zugehörige Bild.



Radio_a (1)

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt.

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



219002011-502

WARNLEUCHTEN UND KONTROLLLEUCHTEN	
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – Der Batteriestand ist zu niedrig.
	ROT – niedriger Öldruck
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN – Motor prüfen
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	ORANGEFARBEN – ABS
	ROT – (Dauerleuchten) niedriger Bremsflüssigkeitsstand
	ROT – (Blinkt) Feststellbremse ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	Blau – Fernlicht
	Grün – Leerlauf
	Grün – blinkend

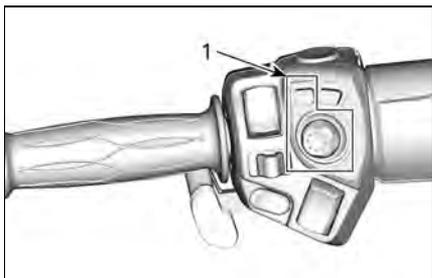
Symbole und Anzeigen

SYMBOLS UND ANZEIGEN	
	Smartphone-Netzwerkverbindung
	Bluetooth-Gerät
	Anzeige des Smartphone-Batteriestands
	Anzeige der Helmkopplung
	Kraftstoffanzeige
	Temperaturanzeige
	Anzeige des Tempomaten
	Audio-Ausgang für Lautsprecher
	Audio-Ausgang für Helm

Einstellungen

Menüscharter

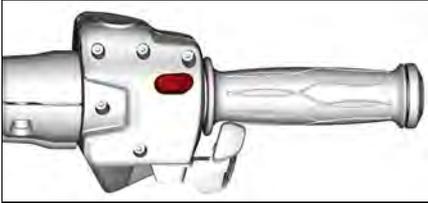
Verwenden Sie das ECC für die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeelements.



219001827-006_j

1. ECC

Einsatz des Schalters für BRP Connect zum direkten Zugriff auf BRP Connect. Mit jeder Betätigung wird zwischen der App-Ansicht und der Funktionsansicht der Multifunktionsanzeige umgeschaltet.



219001827-303

Menü

BRP Connect



BRP connect_test

Vor dem Einsatz von BRP Connect muss die App auf das Telefon heruntergeladen werden. Die App kann durch eine einfache Suche vom Apple App Store oder vom Google Play Store heruntergeladen werden. Nicht alle Telefone sind kompatibel.

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.

www.brpconnecttutorial.com

HINWEIS: Das Smartphone muss über Bluetooth **und** mit einem USB-Kabel mit dem USB-Anschluss im Handschuhfach verbunden werden.

Die persönlichen Daten des Benutzers werden aus der Gerätegruppe

gelöscht, wenn die Kopplung mit dem Telefon aufgehoben wird.

Der Benutzer stimmt zu, dass die persönlichen Daten (Kontaktliste und Anrufliste) beim Verbinden des Smartphones an die Gerätegruppe übertragen wird.

Kontaktliste und Anrufliste werden permanent in der Gerätegruppe gespeichert. Um diese Informationen zu löschen, müssen Sie die Kopplung mit Ihrem Smartphone aufheben oder diese mit einem anderen Smartphone überschreiben.

Telefon



Phone_a

Das Telefonmenü dient für Zugriff auf:

- Anrufliste
- Kontaktliste

HINWEIS: Um auf das Telefonmenü zugreifen zu können, müssen ein Telefon und ein Fahrerhelm gekoppelt werden. Siehe *KOPPELN SIE IHR SMARTPHONE ÜBER BLUETOOTH*.

Statistik



Stat_a

Das Statistikmenü dient für Zugriff auf:

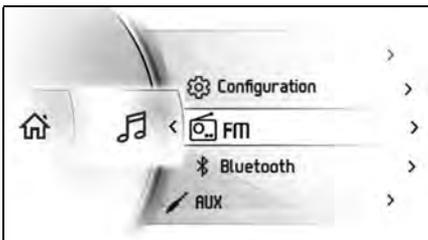
- Fahrdistanz-Informationen
- Inforationen zu abgelaufener Zeit
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Höchstgeschwindigkeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit

3 verschiedene Statistiksätze sind im Speicher abgelegt. Jeder Statistiksatz kann unabhängig von den anderen zurückgesetzt werden.

Mit Joystick **LINKS** und **RECHTS** wird zwischen den 3 Statistiksätzen navigiert.

Mit Joystick **NACH UNTEN** wird eine angezeigte Statistik zurückgesetzt.

Audio



Radio_a (1)

Das Audio-Menü dient zum:

- Einstellen der Konfiguration von:

- Auto-Voreinstellungen
- Auto-Lautstärkenregelung
- Equalizer
- Fade/Balance
- Audio-Output
- Zugriff auf FM-Audio
- Zugriff auf Bluetooth-Audio
- Zugriff auf AUX-Audioplayer

Audio-Steuerung

HINWEIS: Mit dem Joystick werden im Bildschirm Home oder im Bildschirm Audioquelle (FM, AUX, Bluetooth) die Audiobefehle gesteuert.

Um das Radio einzuschalten, drücken Sie den Joystick **NACH OBEN**. Um das Radio auszuschalten, drücken Sie den Joystick **NACH UNTEN**, wenn sich die Laufstärke auf der niedrigsten Einstellung (Stummschaltung) befindet.

Verwenden Sie den Joystick, um die Lautstärke zu steuern. Joystick **NACH OBEN** für lauter.

Drücken Sie den Joystick **NACH UNTEN** und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um das Audio-System stumm zu schalten. Wenn bei Stummschaltung der Joystick **NACH OBEN** gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

Für Meldungen wird ein anderer Lautstärkepegel verwendet (d. h. Sprachbefehl von der BRP Connect Navigations-App). Während einer Meldung zeigt der Lautstärkebalken den Lautstärkepegel der Meldung an. Der Lautstärkebalken ist gelb und die Audio-Quelle zeigt **ANNOUNCEMENT** (Meldung) an. Während der Meldung kann

deren Lautstärkepegel angepasst werden.

Wenn die FM-Audio-Quelle ausgewählt ist, können durch Drücken des Joysticks nach links und rechts folgende Funktionen ausgewählt werden:

- Kurzer Druck nach links: Vorherige Voreinstellung
- Langer Druck nach links: Suche zurück
- Kurzer Druck nach rechts: Nächste Voreinstellung
- Langer Druck nach rechts: Suche vor

Wenn die Bluetooth-Audio-Quelle ausgewählt ist, können durch Drücken des Joysticks nach links und rechts folgende Funktionen ausgewählt werden:

- Links: Vorheriger Titel
- Rechts: Nächster Titel

In den Audio-Quellen AUX und BRP Connect (nur iPhone) hat das Drücken des Joysticks nach links und rechts keine Auswirkungen.

Audio-Konfiguration

Das Menü Audio-Konfiguration sieht wie folgt aus:

- Automatische FM-Voreinstellungen
- Automatische Lautstärkeregelung
- Equalizer
- Fade/Balance
- Audio Output

Mit Audio Output wird der gewünschte Audio-Ausgang gewählt: Lautsprecher oder Helm.

HINWEIS: Bei Auswahl von Helm wird ein anderer Lautstärkepegel verwendet. Damit kann die zuvor gewählte Lautstärke beibehalten werden, wenn Musik an den Helm gesendet wurde.

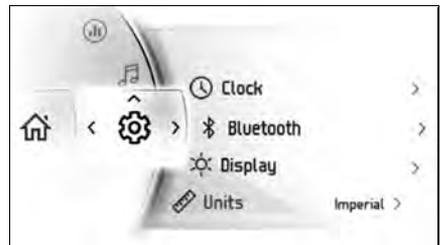
Um auf den Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung zuzugreifen, drücken Sie den **JOYSTICK** länger als 1 Sekunde.

FM-Einstellung und -Voreinstellung
Im Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung kann ein FM-Sender gewählt und unter der gewünschten Voreinstellungsnummer gespeichert werden.

- Wählen Sie den zu speichernden FM-Sender.
- Drücken Sie den **JOYSTICK**, um die gewünschte Voreinstellungsnummer auszuwählen.
- Drücken Sie den Joystick länger als 1 Sekunde **NACH UNTEN**, um den FM-Sender unter der gewünschten Voreinstellungsnummer zu speichern.

Drücken Sie den **JOYSTICK**, um den Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung zu verlassen.

Einstellungen



Settings_a

Das Einstellungsmenü dient zum:

- Einstellen der Uhr
- Paaren von Bluetooth-Geräten
 - Telefon
 - Fahrer-Headset
 - Beifahrer-Headset
- Einstellen der Helligkeit der Anzeige
- Einstellen der Einheiten (britisch/metrisch)
- Einstellen der Sprache
- Versionsanzeige
- Fahrzeug-Fehlercodes anzeigen.

Koppeln Sie Ihr Smartphone über Bluetooth

Am Fahrzeug

1. Drücken Sie kurz den **JOYSTICK**, um das Menü aufzurufen.
2. Blättern Sie nach unten, wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.
3. Wählen Sie „Bluetooth“ und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.
4. Wählen Sie „Phone“ (Telefon) und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.
5. Wählen Sie „Add Phone“ (Telefon hinzufügen) und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.

Bluetooth ist nun sichtbar.

Auf dem Telefon

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons.

Detaillierter Vorgang siehe Herstelleranweisungen.

2. Wählen Sie „BRP Connect“.

3. Eine Bestätigungszahl erscheint auf dem Bildschirm Ihres Telefons und auf dem Anzeigeelementbildschirm des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass diese Zahlen übereinstimmen.
4. Bestätigen Sie die Kopplung auf Ihrem Telefon und wählen Sie das grüne Häkchen auf dem Anzeigeelement des Fahrzeugs.
5. Geben Sie die Synchronisierung von Kontakten und Favoriten auf Ihrem Telefon frei.

Einen Helm koppeln

Rufen Sie zum Koppeln eines Helms die Seite „Settings“ (Einstellungen) auf und wählen Sie „Add Helmet“ (Helm hinzufügen).

BRP Connect App

Befolgen Sie diese Schritte, um BRP Connect auf Ihrem Smartphone einzurichten.

1) Laden Sie die BRP Connect Smartphone-App herunter.

Laden Sie die BRP Connect App über den App Store für Apple™ oder den Google™ Play Store für Android herunter.

2) Laden Sie die mit BRP Connect kompatiblen Apps herunter.

Besuchen Sie unsere Website, um mehr über kompatible Apps zu erfahren. Diese Apps verbessern Ihr Fahrerlebnis. Bei manchen Apps sind möglicherweise weitere Käufe erforderlich, um die Kompatibilität mit dem System herzustellen, oder es müssen zusätzliche Geräte verwendet werden.

www.brpconnecttutorial.com

3) Verbinden Sie Ihr Smartphone über Ihr Lade-/Datenübertragungskabel.

Es wird empfohlen, das Original-Ladekabel des Smartphone-Herstellers zu verwenden, um die Übertragung zwischen Telefon und Fahrzeug zu optimieren. Verwenden Sie den vorderen USB-Anschluss.

1. Entsperren Sie den Bildschirm Ihres Telefons.
2. Schließen Sie das Ladekabel Ihres Telefons an.
3. Auf dem Bildschirm Ihres Telefons erscheint ein Häkchen, nachdem die Verbindung hergestellt wurde.

4) Rufen Sie Ihre Apps auf.

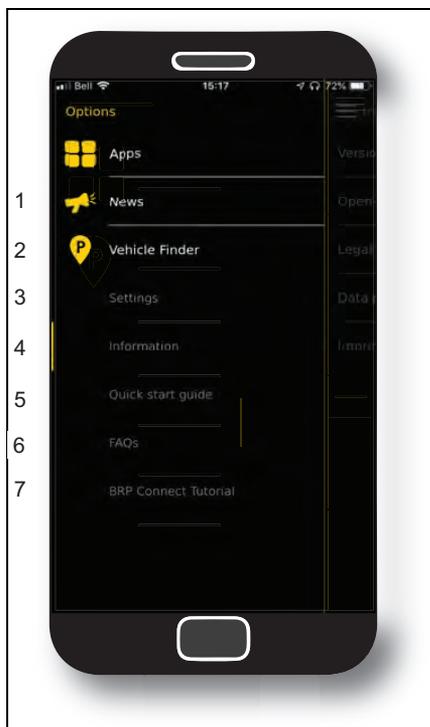
Drücken Sie kurz den **JOYSTICK**, um das Menü aufzurufen.

Drücken Sie den Joystick **NACH OBEN**, um „Launch BRP Connect“ (BRP Connect starten) auszuwählen und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.

Wählen Sie die gewünschte App und drücken Sie den **JOYSTICK**.

- Drücken Sie den **JOYSTICK** lange, um die App zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste für BRP Connect, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Übersicht über die BRP Connect App

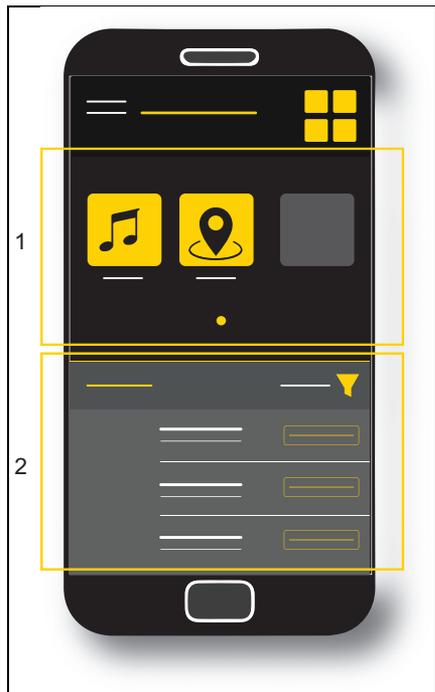


219002011-500

- 1) Neuigkeiten: Von Zeit zu Zeit erhalten Sie möglicherweise Mitteilungen durch die BRP Connect App, die über dieses Menü zu finden sind.
- 2) Fahrzeugfinder: Ermöglicht Ihnen, den Standort Ihres Fahrzeugs zu speichern (oder jeden beliebigen Standort, den Sie sich merken möchten). Die Funktion ist relativ vielseitig. So können Sie auch ein Foto vom Standort Ihres Fahrzeugs machen, Bemerkungen hinzufügen (z. B. eine Parkplatznummer) und auch wieder zu Ihrem gespeicherten Standort zurück navigieren. Es

kann jeweils nur ein Standort gespeichert werden.

- 3) Einstellungen: Stellen Sie BRP Connect wie gewünscht ein. In welchem Land möchten Sie die BRP Connect-App einsetzen? Worauf möchten Sie hingewiesen werden? Hinweis: Grundeinstellungen der BRP Connect App können in diesem Menü geändert werden.
- 4) Informationen: Allgemeine Informationen zu der BRP Connect-App. Angabe der gegenwärtigen Version und aller rechtlichen Informationen.
- 5) Kurzanleitung: Möchten Sie lernen, diese App zu benutzen? Dies geht folgendermaßen.
- 6) FAQ: Über diesen Link gelangen Sie zu Antworten, die häufig von Fahrern wie Ihnen gestellt wurden. Eine Internetverbindung ist hierzu erforderlich.
- 7) BRP Connect-Tutorial: Möchten Sie mehr wissen? Über diesen Link gelangen Sie zu detaillierten Anleitungsvideos. Eine Internetverbindung ist hierzu erforderlich.



219002011-501

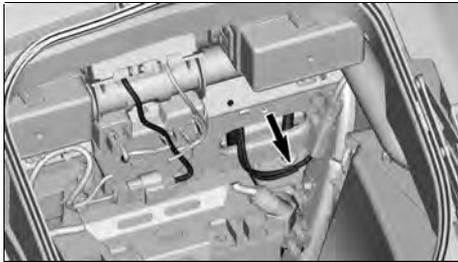
- 1) Gegenwärtig installierte Apps
- 2) Verfügbare Apps

AUSSTATTUNG

Zubehörschaltkreise des Kunden

Das Fahrzeug hat für den Einbau von Zubehör Strom- und Erdungsleitungen. Öffnen Sie den Kabelbaum an den angegebenen Stellen.

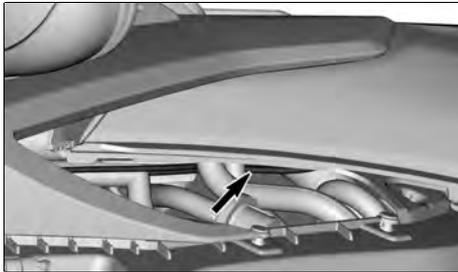
1. Hinter dem vorderen Staufach.



rnr2015-128-010_a

DC12 – VORDERER ZUBEHÖRSCHALTKREIS DES KUNDEN – HINTER DEM STAUFACH

2. Hinter der seitlichen Wartungsabdeckung.



rnr2015-128-011_a

DC34 – MITTLERER ZUBEHÖRSCHALTKREIS DES KUNDEN – HINTER DER WARTUNGSSCHALTPULT AUF DER LINKEN SEITE

3. Unter dem Beifahrersitz.



rnr2015-128-012_a

DC56 – HINTERER ZUBEHÖRSCHALTKREIS DES KUNDEN – UNTER DEM BEIFAHRERSITZ

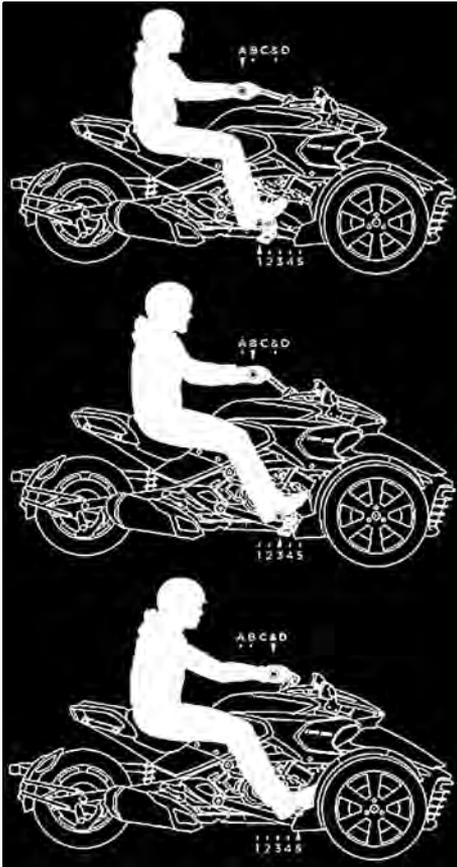
Einstellbare Lenker und Fußrasten für den Fahrer

Lenker und Fußrasten für den Fahrer können nach Bedarf eingestellt werden. Es ist jedoch für den Fahrer des Fahrzeugs wichtig, alle Bedienelemente entsprechend zu benutzen und zu erreichen. Zum Beispiel sollte die Betätigung des Bremspedals leicht zugänglich, betriebsfähig sein und seine Funktionsaktivierung vollständig durchlaufen.

Einstellungen müssen von einem anerkannten Can-Am- Händler ausgeführt werden, um die Sicherheitsanforderungen des Fahrzeugs zu erhalten.

⚠️ WARNUNG

Bedienelemente sollten für den Fahrer jederzeit ordnungsgemäß und vollkommen zugänglich sein.



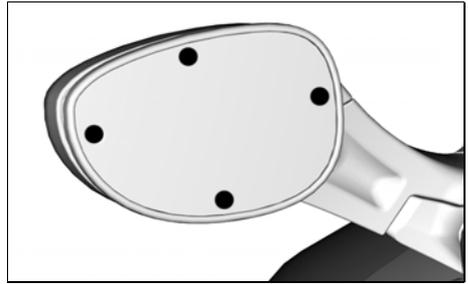
rmo2015-008-215_a

BEISPIELE VON POSITIONEN DES LENKERS
UND DER FUßRASTEN

Spiegel

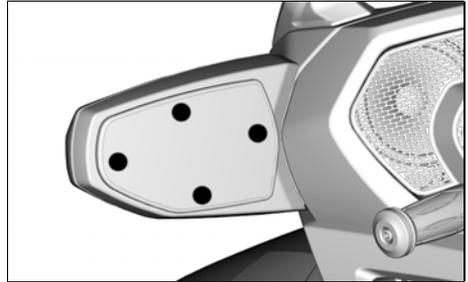
Einstellung der Spiegel

Drücken Sie mit Ihren Fingern an den unten dargestellten Punkten auf den Spiegel, um seine Position in den vier Richtungen einzustellen.



219002073-032

SPIEGELEINSTELLPUNKTE - STD- UND S-
MODELLE



219002073-033

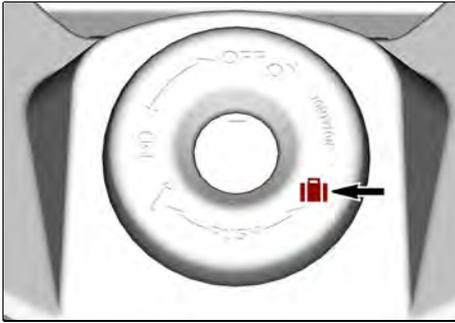
SPIEGELEINSTELLPUNKTE - T- UND LIM-
ITED-MODELLE

Vorderes Aufbewahrungsfach

Öffnen des vorderen Staufachs

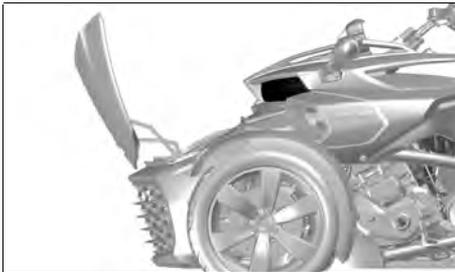
1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. **Schlüssel drücken** und um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des vorderen Staufachs drehen und halten. Dabei Abdeckung hochheben.

HINWEIS: Es ist möglich, das vordere Staufach bei laufendem Motor zu öffnen.



219002011-027

SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES VORDEREN STAUFACHS



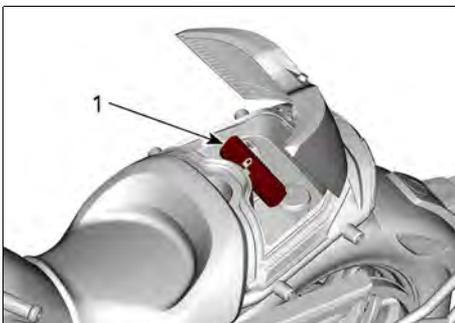
rmo2015-008-009_a

TYPISCH – GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Werkzeugsatz

STD- und S-Modelle

Der Werkzeugsatz befindet sich im hinteren Aufbewahrungsfach.

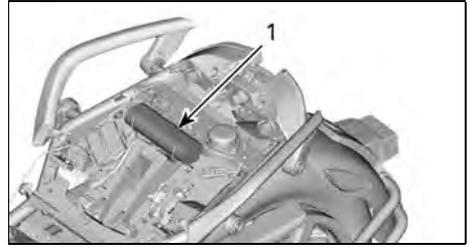


219002011-018

1. Werkzeugsatz

T- und Limited-Modelle

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Beifahrersitz.

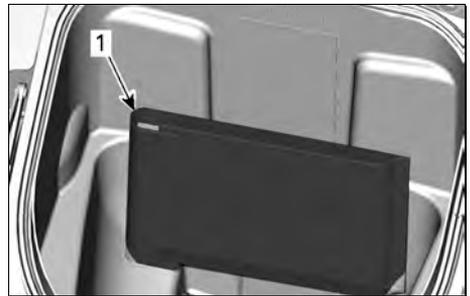


rmo2016-009-008_a

1. Werkzeugsatz

Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung befindet sich im Aufbewahrungsfach vorn.



rmo2016-009-007_a

1. Bedienungsanleitung

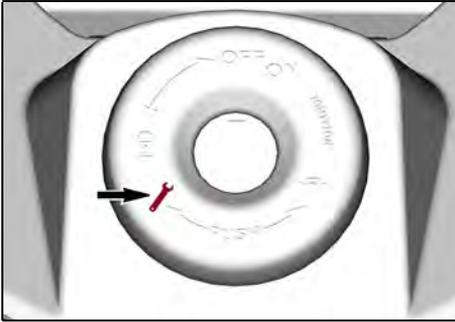
Bewahren Sie die **BEDIENUNGSANLEITUNG** im Fahrzeug auf.

Sitz

Öffnen des Beifahrersitzes (falls vorhanden)

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel drücken und um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des Beifahrersitzes drehen und

halten. Dabei den Beifahrersitz anheben.



219002011-026

SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES SITZES



rmo2015-008-032_a

1. *Beifahrersitz*
3. Lösen Sie die Sicherheitsleine des Sitzes vom Halteclip.



rmo2015-008-222_a

TYPISCH

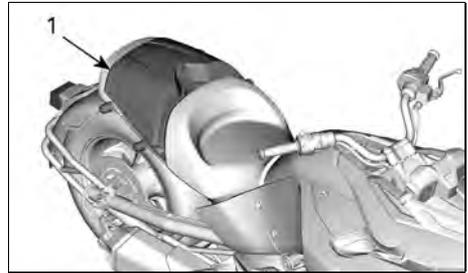
1. *Sicherheitsleine*
2. *Halteklammer*

! WARNUNG

Teilweise Lösung kann zu ernsthafter Gefahr im Straßenverkehr führen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an den Teil, der dieses Fach abdeckt, um mögliche ernsthafte Gefahren im Straßenverkehr zu vermeiden.

Mono-Sitzabdeckung (falls vorhanden)

Wird in Sekunden auf den Beifahrersitz montiert, um Ihr Fahrzeug in einen sportlichen Einsitzer zu verwandeln.



219001708-001_a

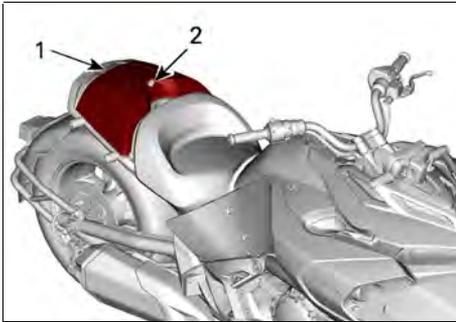
1. *Mono-Sitzabdeckung*

! WARNUNG

Teilweise Lösung kann zu ernsthafter Gefahr im Straßenverkehr führen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an den Teil, der dieses Fach abdeckt, um mögliche ernsthafte Gefahren im Straßenverkehr zu vermeiden.

Hinteres Staufach (falls vorhanden)

Mit dem mitgelieferten Schlüssel entriegeln.



219002011-019

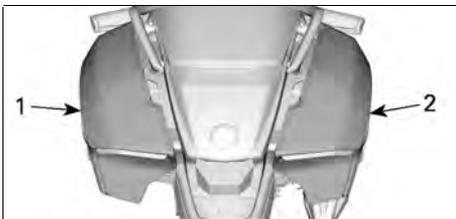
1. *Hinteres Staufach*
2. *Verriegeln*

Satteltaschen

T und Limited Modelle

Diese Modelle sind mit zwei Satteltaschen zum praktischen Tragen von Gegenständen ausgestattet.

HINWEIS Halten Sie sich an die maximale Ladekapazität. Weitere Details finden Sie unter *TECHNISCHE DATEN*.

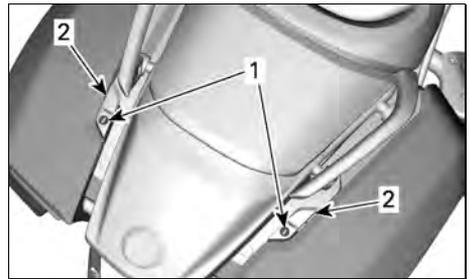


rmo2016-010-003_a

TYPISCH

1. *Linke Satteltasche*
2. *Rechte Satteltasche*

Entriegeln Sie die Satteltasche und ziehen Sie zum Öffnen an dem Griff.



rmo2016-010-004_a

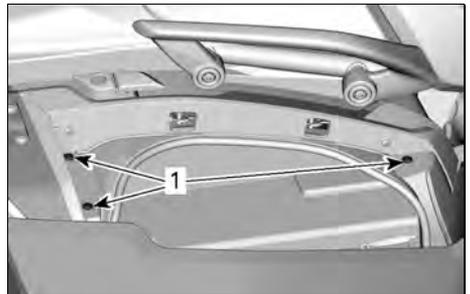
TYPISCH

1. *Schloss der Satteltasche*
2. *Griff der Satteltasche*

Satteltasche entfernen

Öffnen Sie die Satteltasche.

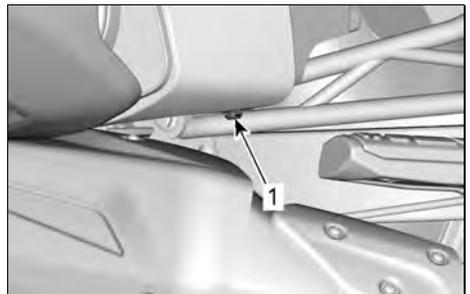
Entfernen Sie die drei Halteschrauben in der Satteltasche.



rmo2016-010-009_a

1. *Halteschrauben*

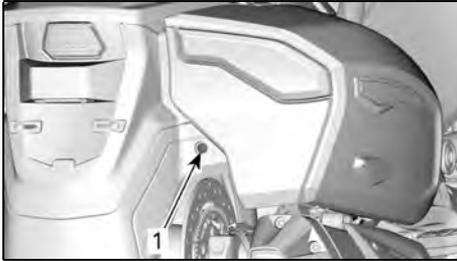
Entfernen Sie den Kunststoffniet vorn unter der Satteltasche.



rmo2016-010-008_a

1. *Kunststoffniet*

Entfernen Sie den Kunststoffniet hinten an der Satteltasche.



rmo2016-010-010_a

1. Kunststoffniet

Schieben Sie die Satteltasche weit genug hinaus, um den Steckverbinder für Rücklicht/Blinker/Bremslicht abzuklemmen und entfernen Sie die Satteltasche.

Satteltasche montieren

Das Anbauen der Satteltaschen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Abbaus.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Satteltaschen korrekt angebaut und geschlossen sind. Vergewissern Sie sich, dass nach dem Anbauen der Satteltaschen alle Leuchten am Heck des Fahrzeugs ordnungsgemäß funktionieren.

Oberes Staufach

Die Abdeckung des oberen Staufachs öffnen.

Der Schließmechanismus des oberen Staufachs befindet sich hinten am Fahrzeug.



219001719-008_a

1. Schließmechanismus für das obere Staufach

Schieben Sie den Schließmechanismus, um die Abdeckung zu öffnen. Ist das Fach verriegelt, entriegeln Sie es mit dem Zündschlüssel.

HINWEIS: Lässt sich die Abdeckung nicht öffnen, bewegen Sie sie vorsichtig vor und zurück sowie von einer Seite zur anderen, während Sie auf den Schließmechanismus drücken. Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, damit dieser die Einstellung der Verriegelung vornimmt.

Die Abdeckung des oberen Staufachs schließen.

HINWEIS Der Abdeckungsmechanismus muss **ENTRIEGELT** werden, um das obere Staufach zu schließen. Die Abdeckung **NICHT MIT GEWALT** schließen. Überprüfen Sie, ob die Abdeckung durch etwas blockiert wird und ob sich der Schließmechanismus bewegt.

Die Abdeckung in Schließposition bringen.

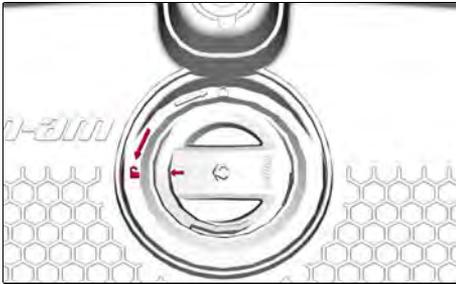
Legen Sie Ihre Hand auf den Schließmechanismus in der Mitte der Abdeckung und drücken Sie darauf, um sie zu verriegeln.

Ausbauen des oberen Staufachs

⚠️ WARNUNG

Achten Sie immer darauf, dass das obere Staufach ordnungsgemäß eingebaut und während der Fahrt verriegelt ist. Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn das obere Staufach fehlt.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des oberen Staufachs.
2. Entriegeln Sie den mittleren LinQ-Knopf, indem Sie ihn um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.



219002072-402

3. Benutzen Sie den hinteren Griff, um das obere Staufach des Fahrzeugs zu entriegeln.



219002073-051

4. Heben Sie das Staufach leicht an und schieben Sie Ihre Hand darunter, um den Steckverbinder neben dem Mitfahrersitz abzuziehen.
5. Ziehen Sie das Staufach nach hinten, um es aus dem Fahrzeug zu entfernen.

Einbauen des oberen Staufachs

⚠️ WARNUNG

Achten Sie immer darauf, dass das obere Staufach ordnungsgemäß eingebaut und während der Fahrt verriegelt ist. Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn das obere Staufach fehlt.

1. Richten Sie beide Arme des Staufachs auf die Halterung auf jeder Seite des Mitfahrersitzes aus.
2. Halten Sie das Staufach in der angehobenen Position und schließen Sie den Steckverbinder neben dem Mitfahrersitz an.
3. Senken Sie das Staufach ab und drücken Sie es nach unten, um es zu verriegeln.
4. Öffnen Sie die Abdeckung des oberen Staufachs.
5. Befestigen Sie das Staufach, indem Sie den mittleren LinQ-Knopf

um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen.



219002072-401

6. Ergreifen Sie das Staufach und prüfen Sie, ob es ordnungsgemäß im Fahrzeug eingebaut und verriegelt ist.
7. Schließen Sie die Abdeckung des oberen Staufachs.

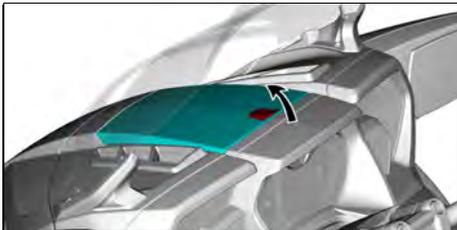
Handschuhfach

T und Limited Modelle

Diese Modelle sind mit einem Handschuhfach für kleine persönliche Gegenstände ausgestattet.

Audioeingangsbuchse und USB-Steckverbinder befinden sich auch hier.

Zum Öffnen ziehen Sie an der hinteren Abdeckungsflasche des Handschuhfaches.

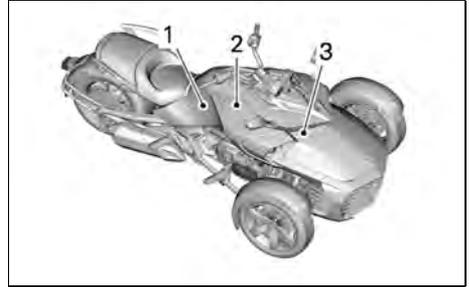


219001719-017_a

TYPISCH

Karosserieverkleidungen

Die Karosserieelemente am Fahrzeug können für Wartungsarbeiten abgebaut werden.



rmo2015-008-025_a

TYPISCH – RECHTE SEITENVERKLEIDUNGEN

1. Seitenverkleidung
2. Seitliche Service-Abdeckungen
3. Vordere Wartungsabdeckung

Seitliche Wartungsabdeckung



rmo2015-008-313_a

TYPISCH – SEITLICHE WARTUNGSABDECKUNGEN

Ausbau

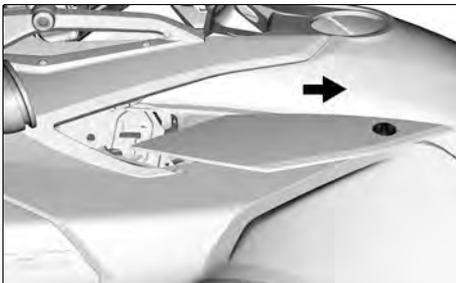
1. Drehen Sie gegen den Uhrzeiger-sinn (rechte Wartungsabdeckung) oder im Uhrzeigersinn (linke Wartungsabdeckung).



rnr2015-141-004_a

TYPISCH – LINKE WARTUNGSABDECKUNG GEZEIGT

2. Ziehen Sie die Wartungsabdeckung heraus

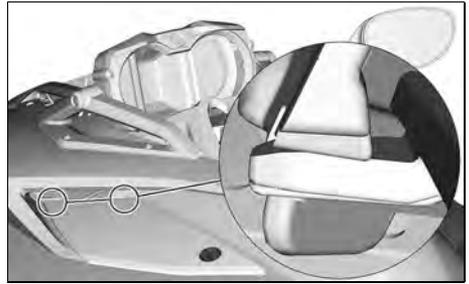


rnr2015-141-006_a

TYPISCH

Einbau

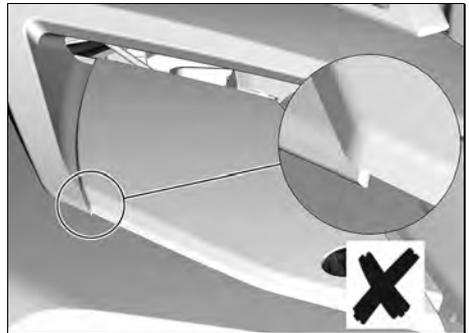
1. Bauen Sie die seitliche Wartungsabdeckung ein und achten Sie darauf, dass die Haltelaschen ordnungsgemäß ausgerichtet sind.



rnr2015-141-035_a

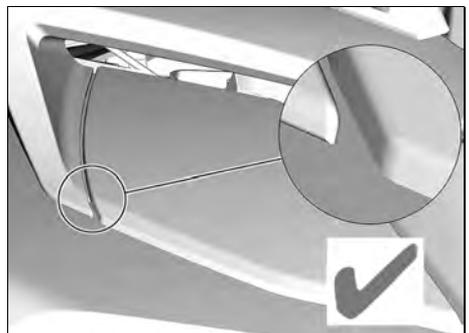
TYPISCH

HINWEIS Achten Sie darauf, dass sich die seitliche Wartungsabdeckung nicht mit der Seitenverkleidung überschneidet.



rnr2015-141-033_a

TYPISCH – ÜBERSCHNEIDENDER EINBAU



rnr2015-141-034_a

TYPISCH – RICHTIGER EINBAU

Vordere Wartungsabdeckung



rmo2015-008-005_a

TYPISCH

1. Vordere Wartungsabdeckung

Ausbau der vorderen Wartungsabdeckung

1. Heben Sie die Wartungsabdeckung vorn hoch, um die Halterungsösen zu lösen



rmr2015-141-007_a

TYPISCH – WARTUNGSABDECKUNG HOCH-HEBEN

2. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung vom Fahrzeug



rmr2015-141-008_a

TYPISCH – WARTUNGSABDECKUNG ENTFERNEN

Einbau der vorderen Wartungsabdeckung

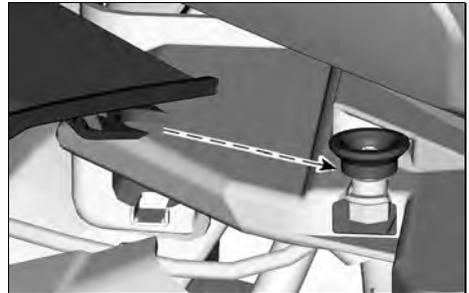
1. Schieben Sie die vordere Wartungsabdeckung wieder auf ihren Platz zurück.



mrm2015-141-009_a

TYPISCH – DIE WARTUNGSABDECKUNG ZURÜCK AUF IHREN PLATZ SCHIEBEN

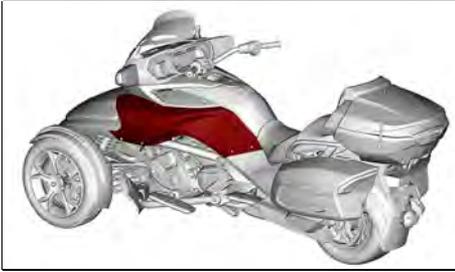
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Haltelasche der vorderen Wartungsabdeckung ordnungsgemäß am Fahrzeug ausgerichtet ist.



mrm2015-141-010_a

TYPISCH – HALTELASCHEN AN DER RICHTIGEN EINBAUSTELLE AUSRICHTEN

Seitenwand

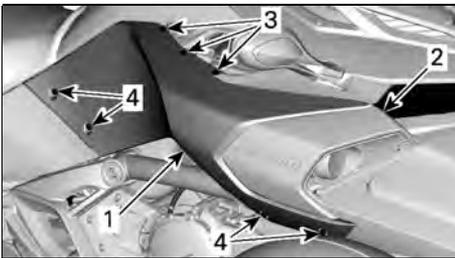


219002073-034

TYPISCH

Ausbau des seitlichen Karosserieteils

1. Entfernen Sie die Schrauben und Kunststoffnieten, die die Seitenverkleidung am Fahrzeug sichern.

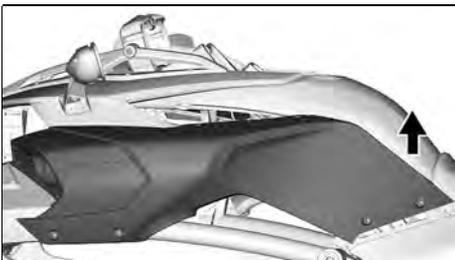


rmo2015-008-026_a

TYPISCH

1. Seitenverkleidung
2. Klemme
3. Kunststoffniete
4. Halteschrauben

2. Heben Sie die Seitenverkleidung hoch, um sie zu entfernen.



rmr2015-141-013_a

TYPISCH

Einbau des seitlichen Karosserieteils

1. Schieben Sie die innere Seitenverkleidung zurück in ihre Position.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Sie die Zunge der Halteschraube der Seitenverkleidung auf die Zunge der Halteschraube der Lufthaube ausrichten.



rmr2015-141-014_a

TYPISCH – VERKLEIDUNGEN ORDNUNGSGEMÄß AUSRICHTEN

2. Montieren Sie die Kunststoffniete und schrauben Sie die Torx-Schraube ein.

HINWEIS Nicht zu fest anziehen. Jegliche Verformung der Verkleidung um die Schraube ist ein Hinweis darauf, dass sie zu fest ist. Sie könnten die Verkleidung beschädigen.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Anlassen und Abstellen des Motors

Starten des Motors

WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Wenn es eingeatmet wird, kann es schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen verursachen.

Lassen Sie den Motor nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich laufen. Siehe *VERMEIDUNG VON KOHLENMONOXIDVERGIFTUNGEN*.

Modell SM6

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

HINWEIS Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Beifahrer und das Fahrzeug vorzubereiten, und drücken Sie dann den Knopf MODE, um den Anlasser freizugeben.
4. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Kupplungshebel ziehen und halten.
6. Schalten Sie in die NEUTRAL-Stellung. Überprüfen Sie auf der

Multifunktions-Messgruppe, dass die Neutralstellung gewählt ist.

7. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

HINWEIS Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

8. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
9. Lösen Sie die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsanzeige auf dem Multifunktions-Anzeigeelement ausgeschaltet ist.

Modell SE6

HINWEIS: Das Fahrzeug kann bei betätigtem Bremspedal in jedem Gang gestartet werden. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf, wenn der Motor angelassen wird.

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

HINWEIS Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Beifahrer und das Fahrzeug vorzubereiten, und drücken Sie dann den Knopf MODE, um den Anlasser freizugeben.

4. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

HINWEIS Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

6. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
7. Lösen Sie die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsanzeige auf dem Multifunktions-Anzeigeelement ausgeschaltet ist.

Ausschalten des Motors

Modell SM6

1. Schalten Sie in den ersten Gang.
2. Stellen Sie den Motoraussschalter auf OFF.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremse wird in der gedrückten Stellung arretiert und die Meldung FESTSTELLBREMSE läuft auf dem Display durch.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.
5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Halten Sie die Kupplung und schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und nach hinten.

WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist und das Getriebe sich in der Leerlaufstellung befindet.

Modell SE6

1. Schalten Sie in die Leerlauf-/Neutralstellung.
2. Stellen Sie den Motoraussschalter auf OFF.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremse wird in der gedrückten Stellung arretiert und die Meldung FESTSTELLBREMSE läuft auf dem Display durch.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, während sich der Schlüssel in der Stellung OFF befindet, blinkt die Feststellbrems-Anzeigeleuchte und es ertönt ein Signal.

5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und nach hinten.

⚠️ WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Die Kupplung ist stets gelöst, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Schieben des Fahrzeugs**⚠️ VORSICHT**

Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

1. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie das Getriebe in den LEERLAUF (Modell SM6).
3. Feststellbremse lösen.
4. Auf der rechten Seite des Fahrzeugs absteigen, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.
5. Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.

⚠️ VORSICHT

Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal

erreichen können. Halten Sie Abstand vom heißen Auspuffrohr.

⚠️ VORSICHT

Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

6. Steigen Sie wieder auf das Fahrzeug und stellen Sie es wie oben beschrieben ab.

Fahren im Rückwärtsgang.

Für das sichere Rückwärtsfahren, siehe Abschnitt *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SE6)

1. Während der Motor läuft, in den ersten Gang schalten.
2. Den Kupplungshebel halten.
3. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
4. Treten Sie den Ganghebel einen Hub nach unten.
5. Lassen Sie den Rückwärtsgang-Taster los und vergewissern Sie sich, dass der Buchstabe „R“ auf dem Multifunktions-Anzeigeelement blinkt.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SE6)

1. Schalten Sie in den ersten Gang oder in den Leerlauf, während das Fahrzeug steht, der Motor läuft und das Bremspedal betätigt wird.
2. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
3. Ziehen Sie den Schaltwähler zu sich, um herunter in den Rückwärtsgang zu schalten.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

Modell SM6

Halten Sie die Kupplung getreten und ziehen Sie den Ganghebel einen Hub nach oben, um in den ersten Gang zu schalten. Sie brauchen den Rückwärtsgang-Taster nicht betätigen – er stellt sich von selbst zurück.

Modell SE6

Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie den Wähler kurz nach vorn, um in die Neutral-/Leerlaufstellung zu schalten. Durch längeres Drücken schalten Sie in den ersten Gang.

Fahren in der Einfahrperiode

Dieses Fahrzeug benötigt eine Einfahrzeit von 1.000 km (600 mi).

Vermeiden Sie während der ersten 300 km (200 mi) scharfes Bremsen.

WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.

Bremsen und Reifen müssen unter häufigem Bremsen und Lenken ca. 300 km (200 mi) eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

Während der ersten 1.000 km (600 mi):

- Beschleunigung mit Vollgas vermeiden.
- Längeres Fahren mit gleichbleibender Drehzahl vermeiden.
- Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr (Stop-and-Go) dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen Sie den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen oder beschleunigen Sie, damit Luft den Motor abkühlen kann.

Nach der Einfahrzeit sollte Ihr Fahrzeug gemäß dem *WARTUNGSZEITPLAN* untersucht werden.

Tanken

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

HINWEIS Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

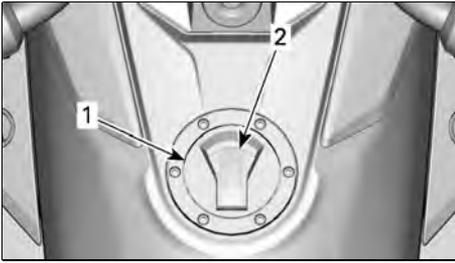
Betankungsverfahren

WARNUNG

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe Abschnitt *ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN*.

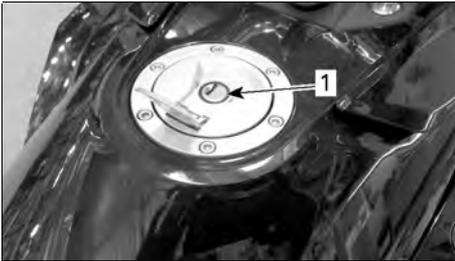
So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien in einem gut belüfteten Bereich abstellen. Offene Flammen, Funken, Raucher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Heben Sie die Schlüsselabdeckung des Tankverschlusses hoch.



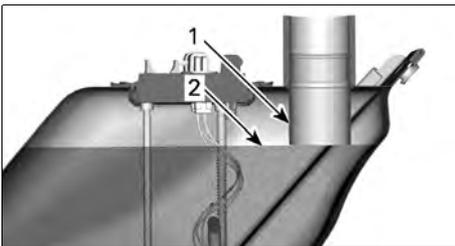
rmo2015-008-022_a

1. Kraftstofftankdeckel
 2. Heben Sie die Schlüsselabdeckung des Tankverschlusses hoch.
4. Stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn zum Aufschließen um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn und entfernen Sie den Verschluss.



rmo2015-008-209_a

1. Schlüsselloch des Tankverschlusses
5. Füllen Sie den Tank bis zum Einfüllstutzen.



rmo2015-008-770_a

1. Einfüllstutzen
2. Kraftstoffstand

HINWEIS: Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.

6. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.
7. Drücken Sie den Tankverschluss mit dem Schlüssel im Schloss in seinen Platz, um den Tankverschluss zu schließen. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die ursprüngliche Stellung, um den Tankverschluss abzuschließen. Ziehen Sie dann den Schlüssel heraus und schließen Sie die Tankverschlussabdeckung.

HINWEIS: Der Tankverschluss schließt nicht richtig, wenn der Schlüssel nicht im Schloss steckt. Der Schlüssel kann nur aus dem Tankverschluss gezogen werden, wenn dieser verriegelt ist.

! WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass der Tankverschluss nach dem Tanken und vor dem Betrieb des Fahrzeugs ordnungsgemäß geschlossen ist.

Einstellung der Aufhängung

Vorderradaufhängung (Alle Modelle außer F3 Basis Modellen)

Siehe einen Can-Am Fachhändler für die Einstellung der Vorderradaufhängung.

Hintere Aufhängung

T-Modelle

Die hintere Luftfederung ist für den normalen Betrieb mit Druck beaufschlagt. Wenn sich die Zuladung verändert (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) oder wenn eine weichere/härtere Einstellung bevorzugt wird, lässt sich der Druck für die hintere Federung entsprechend Ihren Wünschen verändern.

HINWEIS: Die Luftfederung kann sich mit der Zeit entleeren. Daher wird empfohlen, sie regelmäßig zu überprüfen, auch wenn sich die Beladung nicht ändert.

Der Druck der Federung lässt sich durch Ablassen oder Hinzufügen von Luft einstellen. Verwenden Sie einen regulierten Kompressor oder eine Handpumpe und ein Druckmessgerät.

Für eine weichere Federung senken Sie den Luftdruck, für eine härtere Federung erhöhen Sie ihn.

HINWEIS: Die folgende Tabelle ist als Orientierungshilfe gedacht. Sie können den Druck nach Ihren Wünschen unter Einhaltung des maximal erlaubten Drucks einstellen.

HINWEIS Überschreiten Sie nicht den zulässigen Höchstdruck. Andernfalls kann die Luftfederung beschädigt werden.

! WARNUNG						
MINDESTDRUCK 70 kPa / 10 Psi / 0,7 bar NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK UM 70 kPa / 10 Psi / 0,7 bar ÜBERSTEIGEN						
LAST		(MITFAHRER + LADUNG) kg				5966
		0	45	70	90	115
FAHRER	kg	kPa/Psi/bar				
	70	105/15/1,05	240/35/2,40	380/55/3,80	415/60/4,15	515/75/5,15
	90	205/30/2,05	345/50/3,45	415/60/4,15	480/70/4,80	
	115	275/40/2,75	415/60/4,15	480/70/4,80		

704905966

HINWEIS: Lehnen Sie sich beim Einstellen des Drucks nicht auf das Fahrzeug und nehmen Sie vor dem Einstellen jegliches Gepäck aus den Staufächern.

Die Luftfeder ist direkt an einen Luftschlauch mit einem Schrader-Ventil unter dem Sitz angeschlossen.

Zum Ändern des Luftdrucks gehen Sie genauso vor wie beim Ändern des Luftdrucks in einem Reifen.

Wenn Sie fertig sind, achten Sie darauf, dass Sie wieder die Kappe am Ventil befestigen.

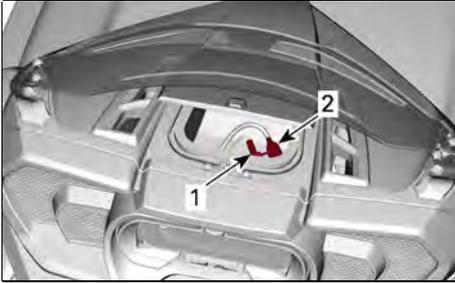
Limited-Modelle

Die hintere Federung ist für normale Fahranforderungen voreingestellt und passt sich bei wechselnden Straßenbedingungen während der Fahrt oder bei veränderter Zuladung (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) automatisch über einen integrierten Kompressor an, um diese Voreinstellung beizubehalten.

HINWEIS: Es ist normal, wenn Sie bei laufendem Motor Druckausgleichsgeräusche oder Geräusche des arbeitenden Kompressors hören. Diese Geräusche bedeuten lediglich, dass die Federung sich selbst regelt.

Audio-Eingangsbuchse verwenden

Das Handschuhfach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse.



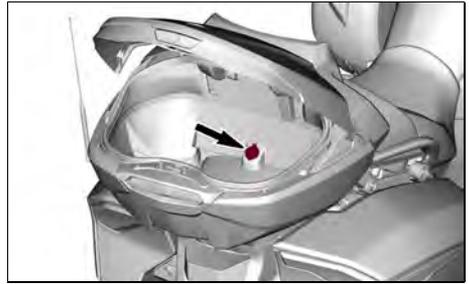
219002073-035

1. Audio-Eingangsbuchse
2. USB-Buchse

An diese Buchse lässt sich ein Audio-Spieler zur Wiedergabe über das Audio-System anschließen. Abhängig von Ihrem Gerät kann dieses vollständig, teilweise oder nicht über das ECC und die Tastatur gesteuert werden.

Zur Ausführung der BRP Connect-App **muss** der vordere USB-Anschluss verwendet werden. Umfassende Informationen finden Sie im Abschnitt **GROSSE PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE**.

Die USB-Anschlüsse im oberen Staufach werden nur zum Aufladen eines Smartphones verwendet. Über den hinteren USB-Anschluss werden keine Daten übertragen.



219002073-036

Diese Seite ist absichtlich leer.

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN

Dieser Abschnitt ist für ein besseres Verständnis der charakteristischen Merkmale und Fahreigenschaften des Fahrzeugs gedacht.

Stabilität

Die "Y"-Anordnung der drei Räder bietet im Vergleich zum Motorrad eine bessere Stabilität bei niedrigeren Geschwindigkeiten. Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechniken, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu enge Fahrmanöver), Überladen des Fahrzeugs oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Dieses Fahrzeug reagiert auf bestimmte Straßenzustände anders als andere Fahrzeuge.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.

- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.
- Das Fahren bei einer Temperatur, die niedriger als 6 °C (43 °F) ist, führt zu verminderter Bodenhaftung.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR*.

Bremspedal

Ein Pedal betätigt die Bremsen an allen drei Rädern. Es gibt keine handbetätigte Bremse und keine Möglichkeit zum separaten Bremsen der Vorder- und Hinterräder.

Bremsen und Lenken erfolgt ähnlich wie bei einem Motorrad. Achten Sie auf Fahrzeuge hinter sich, die vielleicht nicht so schnell wie Sie anhalten oder reagieren können.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Fahrzeug ist mit einem ABS-Bremssystem als Teil des Fahrzeugstabilitätssystems (VSS) ausgestattet. Um hart abzubremsen, muss das Bremspedal gedrückt und gehalten werden. Das ABS-System verhindert das Blockieren der Räder.

Mit diesem System bleibt Ihre Steuerfähigkeit bei einer Notfallbremssituation erhalten, indem Blockieren der Bremsen verhindert wird.

Feststellbremse

Die Feststellbremse bremst nur das Hinterrad mechanisch und arretiert sich, wenn sie angezogen wird. Sie wird nicht durch Fahrhilfstechnik (z. B. ABS, elektronische Bremsverteilung) gesteuert.

Lenkung

Direktlenkung

Lenken Sie das Fahrzeug immer in Kurvenrichtung.

Motorradfahrer – Nicht wie bei einem Motorrad gegenlenken! Anders als ein Motorrad neigt sich dieses Fahrzeug in Kurven nicht. Wenn Sie Motorradfahrer sind, müssen Sie das Kurvenfahren neu erlernen. Üben Sie das Lenken in die Kurvenrichtung bei allen Geschwindigkeiten, bis Sie es richtig können.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich dieses Fahrzeug nicht in die Kurven. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken.

Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten.

Bei engen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorne und zur Innenseite der Kurve zu neigen.

Breite

Folgendes ist zu beachten, weil dieses Fahrzeug breiter als ein normales Motorrad ist:

- Achten Sie darauf, dass die Vorderräder immer in der Spur bleiben. Achten Sie besonders auf die Position der Vorderräder, wenn Sie in eine Kurve fahren oder überholen.
- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen – das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.

HINWEIS: Wenn ein Hindernis mit den Vorderrädern übersprungen wird, heißt das nicht, dass das Hindernis mit den Hinterrädern übersprungen wird.

Rückwärts



Dieses Symbol leuchtet auf, wenn der Rückwärtsgang gewählt wird.

Dieses Fahrzeug verhält sich beim Rückwärtsfahren wie ein Auto. Allerdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.

- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.
- Modell SM6: Schalten Sie vor dem Abstellen des Motors erst wieder in den ersten Gang zurück.

▲ VORSICHT

Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften

Die Anforderungen bezüglich der Fahrerlaubnis zum Fahren dieses Fahrzeugs sind örtlich verschieden. Je nach den örtlichen Vorschriften benötigen Sie eventuell einen Motorradführerschein, einen speziellen Führerschein für dreirädrige Fahrzeuge oder nur einen normalen PKW-Führerschein.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen bei den örtlichen Behörden nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Erlaubnis besitzen.

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Das Fahrzeug ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet.

Dieses System kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umkippens zu senken.

Das VSS besteht aus:

- Dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.
- Dem **EBD-System**, welches die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch ausgleicht. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- Dem **Traktionskontrollsystem (TCS)**, welche das Durchdrehen des Hinterrads verhindert. Die TCS wirkt dem Durchdrehen des Hinterrads nur entgegen, wenn Sie den Lenker bewegen (einschlagen) oder wenn es Traktionsbedingungen oder die Stabilität des Fahrzeugs erforderlich machen, den Drehmoment des Motors zu reduzieren.
- Dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremsen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umkippens zu senken.

HINWEIS: Die VSS-Beleuchtung im Messgerät schaltet sich zu, wenn ein VSS-Eingriff vorliegt und bleibt bis 2 Sekunden nach diesem Eingriff eingeschaltet.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Fahrbahnbeläge mit schlechter Traktion

Der "Grip" der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter Traktion länger, wenn der Reifendruck von der Empfehlung abweicht oder der Zustand des Reifenprofils schlecht ist.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

HINWEIS: Die Reifenhaftung nimmt unter 6 °C (43 °F) ab.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z. B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren, kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies

nicht verhindern. Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z. B. Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Das Fahrzeug eignet sich nicht für Geländefahrten. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe, Material und Profil angeht. Wenn Sie ihre Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen ersetzen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] geringere Wirksamkeit haben.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nassen Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilstand wichtig. Zu niedriger Reifendruck führt möglicherweise zu Aquaplaning und überhöhter Erhitzung der Reifen, während zu hoher Reifendruck den Wirkungsgrad des Fahrzeugstabilisierungssystems [VSS] verringert.

Starke Richtungsänderungen

Das VSS steuert oder begrenzt den Lenkdruck nicht, d.h. es kann Sie nicht davon abhalten, zu stark zu lenken. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS steuert nicht die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, außer wenn das SCS in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Zu hohe Last

Überladen Sie das Fahrzeug niemals über die angegebenen Werte.

Zulässiges Gesamtladegewicht	
Limited Modelle	209 kg (460,8 lb)
Alle sonstigen Modelle	199 kg (438 lb)

Berganfahrhilfe (HHC)

Dieses Fahrzeug verfügt über eine Berganfahrhilfe (HHC).

Bei eingelegtem Gang (Vorwärts- oder Rückwärtsgang) und bei Bergauffahrt aus dem Stand betätigt das VSS die Bremsen, wenn das Bremspedal losgelassen wird und löst die Bremsen automatisch, sobald Gas gegeben wird.

HINWEIS: Eine Mindeststeigung von 5 % ist erforderlich, um die Berganfahrhilfe zu aktivieren.

Bei dieser Funktion handelt es sich um eine automatische Funktion, die nicht vom Fahrer aktiviert werden muss.

HINWEIS: Die HHC ist 1 Sekunde lang aktiv, wenn das Bremspedal losgelassen wird.

Dynamische Servolenkung (DPS)

Die Dynamische Servolenkung DPS ist eine rechnergestützte, variable Lenkhilfe, die zusammen mit einem Elektromotor den vom Fahrer benötigten Lenkdruck optimiert.

Die Intensität der Lenkhilfe hängt von der Kraft am Lenker, dem Lenkwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, nimmt die Intensität der Lenkhilfe bei steigender Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie mit diesem dreirädrigen Fahrzeug fahren, sollten Sie die Sicherheitskarte sowie alle Sicherheitsschilder am Fahrzeug lesen.

Sie sollten die Verletzungs- und Todesfall-Risiken abwägen, darüber nachdenken, wie Sie sie senken können und ob Sie sie eingehen wollen.

Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle.

Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Dieses Fahrzeug ist klein und gut manövrierbar. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist das Fahrzeug weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit diesem Fahrzeug gefährlicher als das Fahren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren. Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug. Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit diesem Fahrzeug nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil. Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.

Lesen diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Video an, das unter folgendem Link zu finden ist:

<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code.



Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im Voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren. Lernen Sie in *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR* defensive Fahrweisen.

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie das Motorradfahren ist auch das Fahren mit diesem Fahrzeug anspruchsvoll, d.h. eine gute körperliche und mentale Verfassung ist noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzustiegen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen auf der Multifunktions-Messgruppe und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Die Multifunktionsanzeige stets vorsichtig verwenden. Längeres Betrachten des Displays während des Fahrens erhöht die Unfallgefahr beträchtlich.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

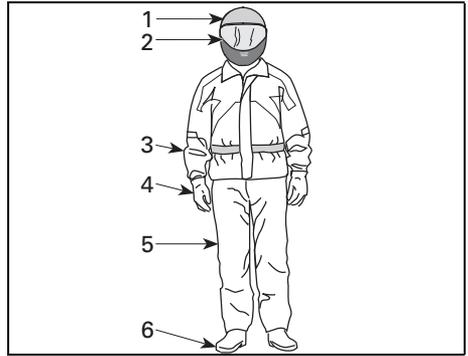
FAHRERHAUSSTATTUNG

Für das Fahren mit diesem dreirädrigen, offenen Fahrzeug ist ebenso Schutzkleidung erforderlich wie für das Fahren mit einem Motorrad. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



rmo2008-001-019_a

FAHRERHAUSSTATTUNG

1. *Zugelassener Helm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Jacke mit langen Ärmeln*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hose*
6. *Schuhe (über die Knöchel reichend)*

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers bzw. des Beifahrers vermindern.

Helme

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrers gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelms schützen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzteilchen, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

HINWEIS: Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

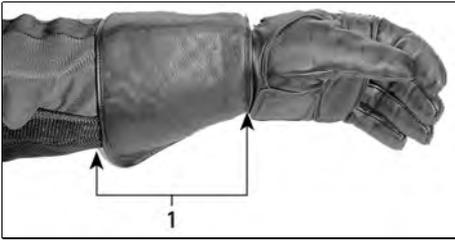
Schuhwerk

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z. B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



rmo2008-001-006_a

1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Ärmeln und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungs-

stücke oder Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweisender als eine Jacke mit Knöpfen oder Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen

Jacke kann eine erschwingliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten geeignet. Gut sichtbare Farben, z. B. Orange oder Gelb, sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überlegen Sie sich beim Kauf eines Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Bevor Sie mit diesem Fahrzeug auf der Straße fahren, müssen Sie Fahrfertigkeiten erlernen und Strategien zur Bewältigung der Risiken im Straßenverkehr entwickeln.

Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind.

Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen.

Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Modelle SM6 - Reibzone und grundsätzliche Handhabung kennenlernen
3. Modelle SM6 - Das Gas und die Kupplung bedienen
4. Modelle SE6 - Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren
5. Laufenden Motor anhalten
6. Einfache Drehungen
7. Schnelle Stopps
8. Schlängeln
9. Schalten
10. Ausweichen
11. Rückwärts fahren

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen in einem befestigten Bereich durch, der mindestens 30 x 76 m groß ist und nicht für den öffentlichen Verkehr freigegeben ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmaste, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmasten oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Beachten Sie beim Einrichten der Übungsanordnung dieses einfache Parkplatzschemas. 3 m (10 ft) breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder



rmo2015-008-901

FAHRHALTUNG

Übungen

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Zweck

- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors, damit Sie während den Übungen nicht davon überrascht werden.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausshalters.

Anleitung

- Ziehen und halten Sie den Kupplungshebel, während sich das Getriebe in der NEUTRAL-Stellung befindet, die Feststellbremse angezogen ist und Sie mit Ihrem rechten Fuß das Bremspedal betätigen. Geben Sie mit Blick auf den Drehzahlmesser mehrmals Gas (durch Absenken des Handgelenks drehen), um den Motor auf bis zu 4000 U/MIN hochzudrehen. So lange die Kupplung vollständig angezogen ist, wird keine Antriebskraft auf das Hinterrad übertragen.
- Den Motorausshalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen

drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motorausshalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Für die Modelle SM6 - Reibzone und grundsätzliche Handhabung kennenlernen

Durch das Ziehen der Kupplung wird die Kraftübertragung auf das Hinterrad ausgerückt. Wenn Sie während dieser Übungen das Gefühl haben, die Kontrolle zu verlieren, können Sie die Kupplung ziehen, um die Beschleunigung zu stoppen und bei Notwendigkeit die Bremse zum Abbremsen betätigen. Sie können auch den Motorausshalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

Die Reibzone ist der Bereich des Kupplungshebelweges, der dort beginnt, wo die Kupplung mit der Kraftübertragung auf das Hinterrad beginnt und endet, kurz bevor die Kupplung vollständig eingerückt ist. Während die Kupplung teilweise eingerückt ist, können Sie die auf das Hinterrad übertragene Motorleistung exakt steuern. Die richtige Benutzung der Reibzone hilft, sanft aus dem Stillstand loszufahren.

Zweck

- Vertrautwerden mit der Kupplung und mit dem Fahren innerhalb der Reibzone.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Bei dieser Übung darf **KEIN** Gas gegeben werden. Sie kontrollieren Ihre Bewegung nur mit der Kupplung in der Reibzone und der Bremse.

Beginnen Sie, indem Sie alle 6 m (20 ft) (an jeder Markierung/an jeder zweiten Linie) anhalten.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Bei gedrücktem Bremspedal und gezogenem Kupplungshebel in den ersten Gang schalten, indem der Schalthebel fest nach unten gedrückt wird.
- Fußbremse lösen.
- **Den Kupplungshebel langsam** kommen lassen, bis sich das Fahrzeug allmählich zu bewegen beginnt. Kupplungshebel in dieser Stellung halten. Dies ist die Reibzone. Wenn Sie die Kupplung zu schnell lösen, wird der Motor eventuell abgewürgt oder das Fahrzeug springt nach vorne. **Wenn das Fahrzeug abgewürgt wurde**, starten Sie den Motor erneut und versuchen Sie es noch einmal, indem Sie die Kupplung langsamer kommen lassen.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig und drücken Sie auf das Bremspedal, um anzuhalten. Das Ziehen der Kupplung muss nicht allmählich erfolgen – sie kann schnell gezogen werden.
- Wenn Sie das Ende der Geraden erreichen, halten Sie an, schwenken den Lenker ganz nach rechts und wenden. Achten Sie darauf, dass Sie beim Wenden kein Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie

geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

- Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie sich sicher fühlen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Wenn Sie sicherer mit der Reibzone umgehen können, versuchen Sie alle 12 m (40 ft) (an jedem zweiten Kegel) anzuhalten, so dass Sie die Kupplung vollständig loslassen können.

3) Für die Modelle SM6 - Das Gas und die Kupplung bedienen

Zweck

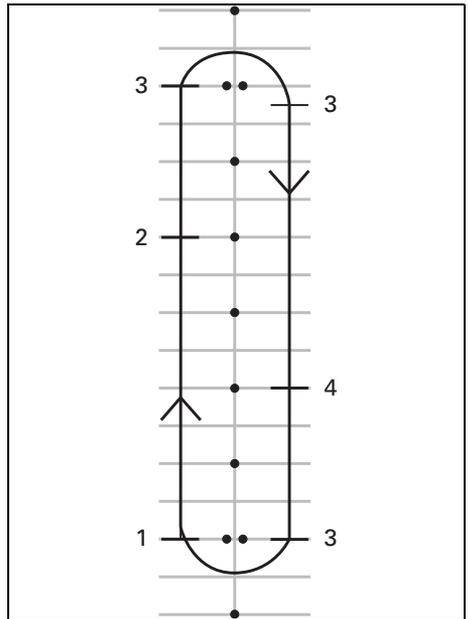
- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Balance zwischen Gas und Kupplung erlernen

Anleitung

Diese Übung ähnelt der Reibzonenübung, abgesehen davon, dass Sie diesmal etwas Gas geben. Sie nutzen die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an.

- Beginnen Sie diese Übung im Stillstand mit eingelegtem erstem Gang am Beginn der Geraden.
- Geben Sie bei gezogenem Kupplungshebel vorsichtig Gas, bis der Drehzahlmesser einen Wert zwischen 1.500 und 2.000 U/min anzeigt. Üben Sie das Halten der Drehzahl in diesem Bereich.
- Halten Sie den Gasgriff in dieser Stellung, während Sie langsam, wie oben beschrieben, die Kupplung kommen lassen. Versuchen Sie, die Drehzahl nicht über 2.500 RPM ansteigen zu lassen.

- Je schneller Sie den Kupplungshebel lösen, umso schneller werden Sie beschleunigen. Wenn Sie den Kupplungshebel zu schnell lösen, kann der Motor eventuell abgewürgt werden oder das Fahrzeug springt nach vorne.
Wenn zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad durchdrehen und das Fahrzeug zu schnell beschleunigt werden.
- Wenn der Kupplungshebel vollständig gelöst ist, wird die Geschwindigkeit mit dem Gasdrehgriff gesteuert.
- Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, nehmen Sie das Gas zurück, ziehen den Kupplungshebel und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten.
- Wenden Sie ohne Benutzung des Gasdrehgriffs und fahren Sie in entgegengesetzter Richtung geradeaus.



rmo2008-001-046_d

1. Start
2. Gashebel freigeben
3. Halt
4. Gashebel freigeben

Tipps für zusätzliche Übungen

- Koordinieren Sie das Lösen des Kupplungshebels und das Gasgeben, um sanft loszufahren und die Beschleunigung zu kontrollieren.

4) Für die Modelle SE6 - Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren

Zweck

- Erlernen der Bedienung des Gasdrehgriffs und des Anfahrens.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motorausshalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen

Anleitung

Zu Beginn werden Sie den Gasdrehgriff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Schalten Sie bei betätigtem Bremspedal in den ersten Gang, indem Sie den Wählhebel nach vorne drücken.
- Lösen Sie die Bremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorne bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden erreicht haben.
- Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausführen der Wende müssen Sie möglicherweise mehr als nur einmal Gas

geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gasdrehgriff halten, loslassen und anhalten alle 12 m (40 ft)

Als Nächstes halten Sie den Gasdrehgriff etwas länger und bringen Sie dann das Fahrzeug alle 12 m (40 ft) (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

- Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Halten Sie diesmal den Gasdrehgriff in dieser Stellung.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
- Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegnehmen. Achten Sie darauf, beim Wenden gleichmäßig Gas zu geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.

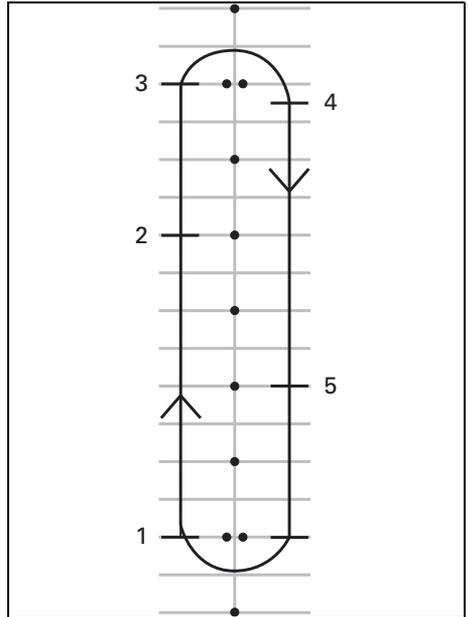
5) Laufenden Motor anhalten

Zweck

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Auf halbem Wege auf der Geraden, während der Fahrt in der Reibzone den Motoraus schalter in die OFF-Stellung schalten und bis zu einem Haltepunkt ausrollen lassen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Kupplung etwas weiter kommen zu lassen und etwas schneller zu fahren, bevor Sie den Motoraus schalter betätigen.



rmo2008-001-046_c

1. Start
2. Motoraus schalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motoraus schalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

6) Einfache Kurven

Zweck

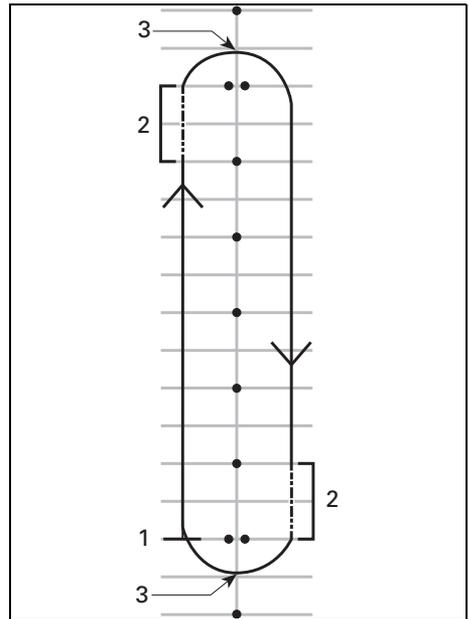
- Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve in der Reibzone durchfahren.

- Fahren Sie gerade. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.

- Wenn Sie sich der Kurve nähern, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit um nicht mehr als 8 km/h (5 mi/h), indem Sie den Kupplungshebel ziehen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Halten Sie den Kupplungshebel in der Reibzone, um Ihre niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorne und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



rmo2008-001-046_e

1. *Start*
2. *Reibzone*
3. *Scheitelpunkt*



rmo2015-008-902

FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN

HINWEIS: Motorradfahrer – Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit diesem Fahrzeug ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

7) Schnelle Stopps

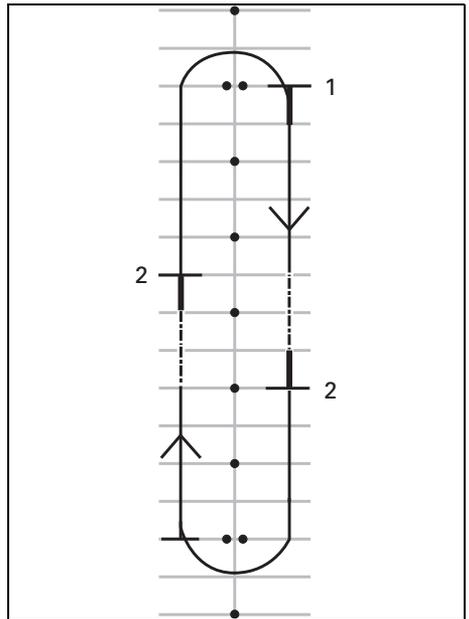
Zweck

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsen.

- Fahren Sie an einem Ende der Gerade an und beschleunigen Sie auf 8 km/h (5 mi/h).
- Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie schnell und fest.
- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und halten Sie den Lenker gerade.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



rmo2008-001-046_f

1. Start
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

8) Schlängeln

Zweck

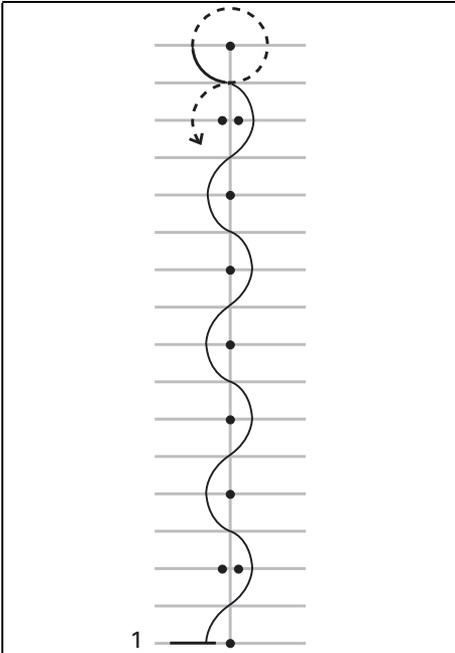
- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

Anleitung

6 m (20 ft) Schlängeln

1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Geben Sie kein Gas, sondern bleiben Sie in der Reibzone.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die

Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.

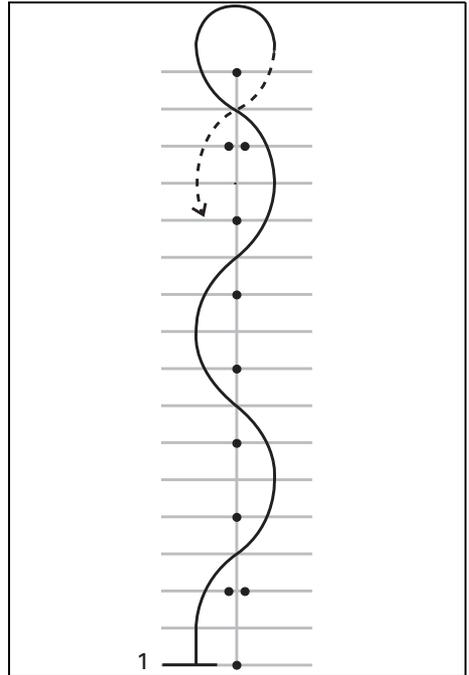


rmo2008-005-050_a

1. Start

12 m (40 ft) Schlangeln

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie Schlangelfahrten im Abstand von 12 m (40 ft) zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung.



rmo2008-001-046_k

1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlangeln allmählich auf 16 km/h zu 19 km/h (10 mi/h zu 12 mi/h) erhöhen. Allerdings sollten Sie vor den Kehrtwendungen an den Enden abbremsen.

9) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen.

Zweck

- Vertrautwerden mit den Fußbewegungen für das Schalten der Gänge.
- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

8a) Üben der Schalthebelbetätigung im Stillstand

Üben Sie zunächst im Stillstand die Bewegung des linken Fußes für das Schalten zwischen dem ersten und zweiten Gang.

- Ziehen Sie den Kupplungshebel, während Sie im ersten Gang stehen.
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Treten Sie den Schalthebel soweit wie möglich nieder, ein fester Hub nach unten, um in den ersten Gang zu schalten.
- Wiederholen Sie dies, bis Sie die erforderlichen Fußbewegungen beherrschen.

8b) Hochschalten vom ersten in den zweiten Gang

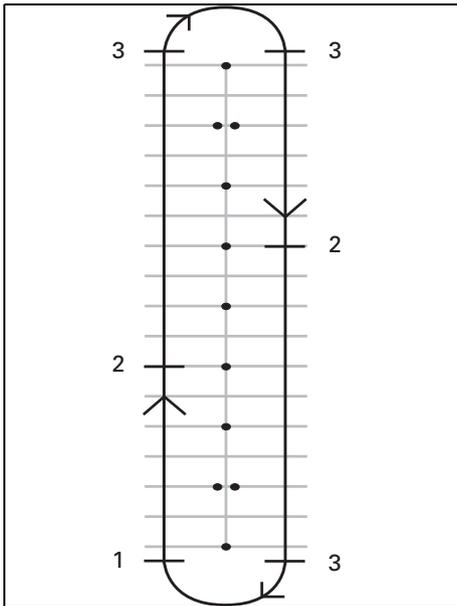
Beschleunigen Sie auf der Geraden im ersten Gang auf ca. 16 km/h (10 mi/h).

Hochschalten:

- Nehmen Sie das Gas weg.
- Kupplungshebel ziehen. (Wenn Sie die Kupplung ziehen, bevor Sie Gas weggenommen haben, heult der Motor eventuell auf. Wenn dies passiert, nehmen Sie einfach das Gas weg.)
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Sie müssen kein Gas geben. Wenn Sie sich aber sicher fühlen und genügend Platz vorhanden ist, können Sie im zweiten Gang Gas geben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg.
- Kupplungshebel vollständig ziehen.
- Bremse betätigen.
- Nach dem Anhalten schalten Sie in den ersten Gang herunter, indem Sie den Schalthebel ganz nach unten treten, d. h. einen festen Hub nach unten. Nachdem Sie sich sicherer fühlen, schalten Sie während des Anhaltens in den ersten Gang.



rmo2008-001-046_h

1. Start
2. Schalten Sie in den zweiten Gang bei 16 km/h (10 mi/h)
3. Halt

8c) Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang

Wenn genügend Platz zum Manövrieren vorhanden ist, üben Sie das Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang.

Bremsen Sie auf der Geraden auf ca. 16 km/h (10 mi/h) ab.

- Nehmen Sie das Gas weg und ziehen Sie den Kupplungshebel.
- Treten Sie auf den Schalthebel, um in den ersten Gang zu schalten.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Nehmen Sie Ihren Fuß zurück auf die Fußraste.

8d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal hoch oder runter.

Tipps für zusätzliche Übungen

Wenn Sie versierter geworden sind, können Sie Ihre Schaltfertigkeiten verfeinern und das Fahrzeug besser steuern.

- Wenn Sie beim Herunterschalten leicht Gas geben, während Sie die Kupplung sanft kommen lassen, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter und das Rutschen des Hinterrads wird dadurch verhindert.
- Ein Schalten in einen niedrigeren Gang bremst das Fahrzeug ab, wenn Sie kein Gas geben. Dies wird als Motorbremsen bezeichnet. Um das Motorbremsen anzuwenden, schalten Sie jeweils einen Gang auf einmal runter und lassen Sie die Kupplung zwischen jedem Herunterschalten kommen. Halten Sie die Kupplung in der Reibzone, bis sich die Motordrehzahl stabilisiert hat, und lassen Sie dann den Hebel vollständig los, bis Sie für den nächsten Schaltvorgang bereit sind.
- Normalerweise schalten Sie mit einem Schaltvorgang jeweils einen Gang. Bei gezogener Kupplung ist es aber möglich, durch mehrere Gänge zu schalten, indem Sie den Hub nach oben oder unten ent-

sprechend der gewünschten Anzahl Gänge wiederholen.

Bedenken Sie, dass das VSS das Motorbremsen nicht kontrolliert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

10) Ausweichen

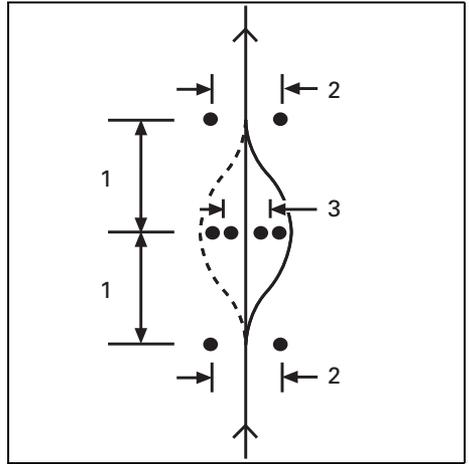
Zweck

- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h (5 mi/h) zwischen die Doppelkegel und behalten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.
- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



rmz2008-001-049_a

1. 6 m (20 ft)
2. 3 m (10 ft)
3. 2,5 m (8 ft)

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf maximal 13 km/h zu 19 km/h (8 mi/h zu 12 mi/h) und üben Sie verschiedene Variationen. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, ziehen Sie die Kupplung und bremsen Sie während des Ausweichmanövers usw.
- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

11) Rückwärts fahren

Zweck

- Vertrautwerden mit der Handhabung des Fahrzeugs und des Wendekreises beim Rückwärtsfahren

Anleitung

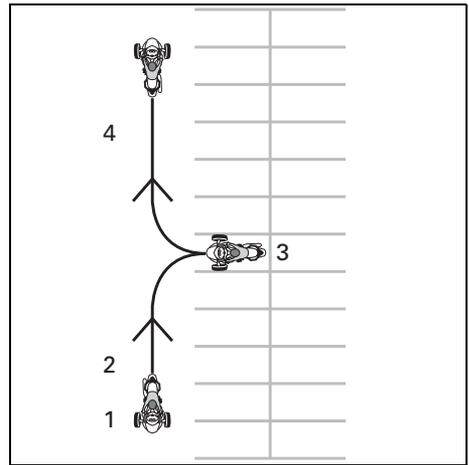
Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *RÜCKWÄRTSGANG* in *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.

Kontrollieren Sie, ob der Bereich hinter Ihnen frei ist. Während des Loslassens der Kupplung weiter nach hinten schauen. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Kupplung und Bremse langsam, wie beim normalen Fahren, loslassen.

Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.

Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



rmz2008-001-048_a

1. Start
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Zusätzliche Übungen auf abgetrennten Streckenbereichen
Sobald Sie mit allen der oben genannten Übungen vertraut sind, können Sie weitere Übungen durchführen, soweit dies die Umgebung und die Bedingungen zulassen. Sie können diese zusätzlichen Übungen auf beispielsweise einem Parkplatz oder zu einem späteren Zeitpunkt auf Streckenbereichen durchführen, bei denen Sie sich keinem Risiko aussetzen.

- **Schnelles Anfahren:** Versuchen Sie, schnell zu beschleunigen und schnell durch die Gänge hinaufzuschalten.
- **Plötzliches Anhalten bei hoher Geschwindigkeit:** Diese Übung wird ähnlich wie die schnellen Stopps ausgeführt, allerdings wird hier mit höheren Geschwindigkeiten gefahren, um ein Gefühl für Vollbremsungen zu bekommen.

- **Anfahren an einer Steigung:** Dafür lassen Sie das Bremspedal gedrückt, während Sie den Kupplungshebel lösen, bis Sie in der Reibzone sind. Dadurch verhindern Sie das Zurückrollen.

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkeiten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR* im nächsten Abschnitt kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

- Kurze Strecken
- Gutes Wetter
- Wenig Verkehr
- Tageslicht
- Langsam
- Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für dieses Fahrzeug unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Dieses Fahrzeug verfügt über einen Kraftstofftank mit einem Fassungsvermögen von 27 L (7,1 U.S. gal.). Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab,

fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im Voraus.

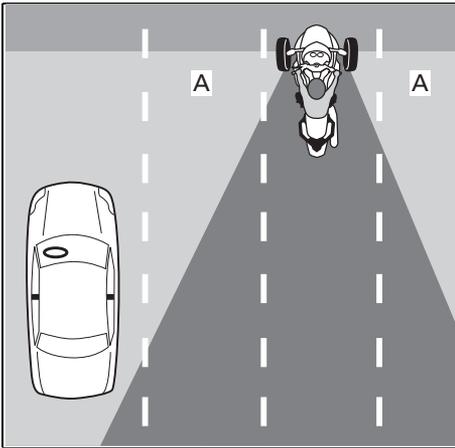
Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im Voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen

Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern. Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rückspiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



rmo2008-001-014_a

A. Tote Winkel des Fahrers

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie Sie.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beobachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Bewegen Sie Ihre Augen ständig, um die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen und andere Fahrzeuge zu beobachten. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden können. Dies könnte die Anpassung Ihrer Geschwindigkeit, die Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den Weg kommt. Bewahren Sie stets genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Ablendlicht, um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Das Fahrzeug verfügt über Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendigung des Manövers aus sind, andernfalls könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

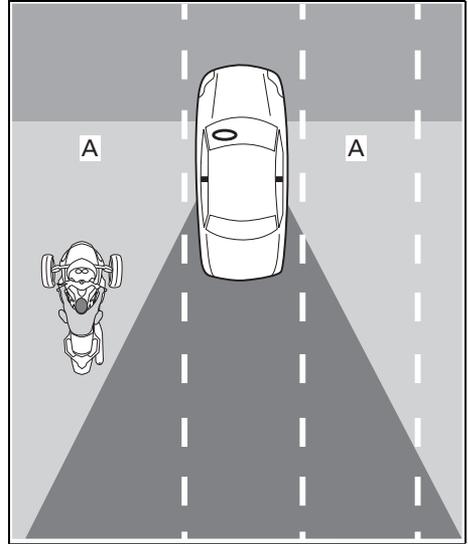
Benutzen Sie die Warnblinkanlage, um sich bei Bedarf bemerkbar zu machen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



rmo2008-001-015_a

A. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmerigem Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen. Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Bekleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

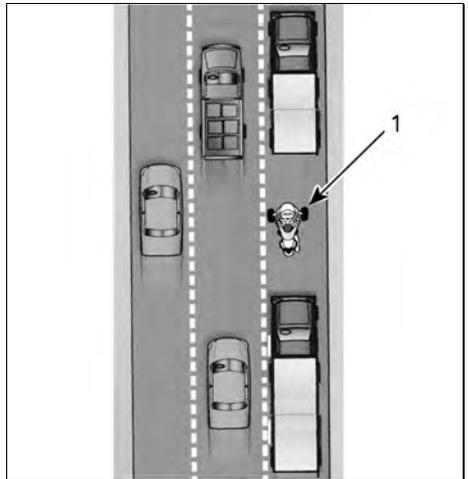
Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

Fahren Sie das Fahrzeug normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie das Fahren eines Autos gewöhnt sind, bedenken Sie, dass Sie mittig auf diesem Fahrzeug sitzen und nicht auf einer Seite, d. h. Ihre Perspektive ist anders.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können

auch auf den linken oder rechten Teil der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Wegen der mittigen Sitzposition und der Breite des Fahrzeugs ist es eventuell schwieriger, den Verkehr zu überblicken, auch wenn Sie nahe am Rand der Fahrspur fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.



rmo2008-001-075_a

1. *Fahrzeug auf dem linken Teil der Fahrspur*

Weil dieses Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem

linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren, achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf Verkehr in allen Richtungen: hinten, vorne, links und rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Bleiben Sie im ersten Gang und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf loszufahren, um eine Kollision zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass dieses Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im Voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuschalten.

Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überholen. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

- **Abbremsen:** Verringern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie das Gas wegnehmen, die Bremsen betätigen und/oder in einen niedrigeren Gang schalten. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können.

Obwohl das Fahrzeug während einer Kurvenfahrt besser abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist

es trotzdem wichtig, vor dem Einfahren in eine Kurve abzubremesen und nicht in der Kurve. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig.

Wenn Sie eine Kurve zu schnell nehmen, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderrad vom Straßenbelag abhebt und Sie merken und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.

- **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Schätzen Sie die gesamte Kurve so schnell wie möglich ein – Oberfläche, Radius der Kurve und Verkehrsbedingungen – so dass Sie Zeit für Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position haben. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.
- **Lenken:** Schwenken Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Dieses Fahrzeug verhält sich nicht wie ein Motorrad, d. h. es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine ange-

nehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

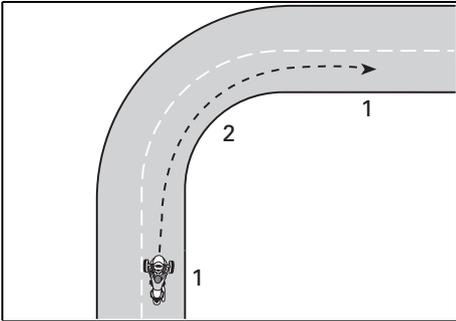
Modell SM6

Achten Sie beim Schalten während des Kurvenfahrens darauf, den Kupplungshebel nicht zu schnell zu lösen. Geben Sie beim Lösen der Kupplung etwas Gas, damit die Motordrehzahl und die Geschwindigkeit für eine sanfte Schaltung abgeglichen werden. Wenn die Kupplung zu schnell gelöst oder zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad Traktion verlieren und zu rutschen beginnen, was möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führt. Das Traktions-Kontrollsystem (TCS) erkennt das Einsetzen der Raddurchdrehung und vermindert die Kraft, die auf das Hinterrad übertragen wird. Dieser Eingriff ist dafür gedacht, dass das Hinterrad erneut Traktion bekommt und Ihnen ermöglicht, das unerwünschte Übersteuern zu korrigieren, um das Fahrzeug auf dem beabsichtigten Kurvenradius zu halten.

Kurven

Weil dieses Fahrzeug schmaler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist dieses Fahrzeug breiter als ein Motorrad, sodass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen.

Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



rmo2008-001-063_a

WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Wählen Sie einen geeigneten Gang für eine Steigung aus. Beim Berganfahren kann ein niedrigerer Gang helfen, genügend Kraft aufzubringen. Beim Bergabfahren sorgt ein niedrigerer Gang für Bremsung über den Motor, um Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren.

Modell SM6

Um auf einem Anstieg loszufahren, halten Sie das Fahrzeug mit der Bremse an Ort und Stelle, bis Sie den Kuppelungshebel in die Reibzone bewegen. Lösen Sie dann die Bremse sanft bei gleichzeitigen Lösen der Kupplung und Gasgeben.

Modell SE6

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann der SE6 wegrollen, wenn er angehalten wird. Die Kupplung des Modells SE6 ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie

an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, dass die Kupplung greift (bei ungefähr 1800 U/min).

Nachtfahrten

Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benutzen Sie möglichst das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

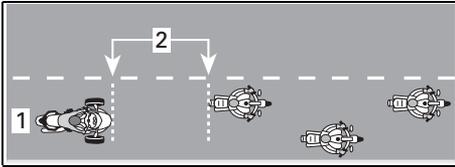
Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf, dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrspuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Motorräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren – wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderrad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schnell

ler durchfahren werden als mit diesem Fahrzeug. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



mo2008-001-045_a

POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 Sekunden

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden die Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen rutschigen Oberflächen zu erhalten. Dieses Fahrzeug neigt eher als ein Auto dazu, auf rutschigen Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder nass sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie bei anderen Fahrzeugen kann es auch bei diesem Fahrzeug zu Aquaplaning kommen, wenn Sie zu schnell über Wasser fahren, das sich auf der Straße angesammelt hat. Das Aquaplaning tritt jedoch schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten Pkw oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße. Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals,

damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifendruck bei:

Siehe *REIFENDRUCK* im Abschnitt *WARTUNGSMABNAHMEN*.

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen darf nicht größer sein als 3,4 kPa (0,5 PSI).

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die maximale Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist, um die Aquaplaninggefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich überschlagen. Außerdem kann das Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die Bremse. Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt. Bei schmaleren Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Fahrtrichtung bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der große genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht mehr rechtzeitig anhalten können, können Sie dem Hindernis ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh,

bremsen Sie am besten vor ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei. Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremsen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Führen Sie stets die Bedienungsanleitung und den Werkzeugsatz im Fahrzeug mit.
- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
 - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
 - Wenn der Randstreifen nicht befestigt ist, signalisieren Sie, dass Sie nach rechts fahren wollen und bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit ab, bevor Sie die befestigte Straße verlassen.
 - Um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, schalten Sie die Warnblinker ein.

- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.
- Wenn Sie in einen Unfall verwickelt waren, rät Ihnen BRP dringend, vor dem erneuten Fahren Ihr Fahrzeug zum nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler zu transportieren (siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS*) und es gründlich auf seine Betriebssicherheit untersuchen zu lassen.
- Füllen Sie das BRP-Unfallberichtsfeld aus.

Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug zum Anhalten an eine sichere Stelle. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung kontrollieren zu können. Eine Anleitung zur Reifenreparatur finden Sie im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*.

MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.

Gewichtsgrenzen		
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)	Limited Modelle	209 kg (460 lb)
	Alle sonstigen Modelle	199 kg (438 lb)
Vorderes Staufach		6,8 kg (15 lb)
Satteltasche		6,8 kg (15 lb) (jede Satteltasche)
Oberes Staufach		6,8 kg (15 lb)

Zu hohe Last

- Vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- Vermindert die Wirkung von VSS.
- Erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.
- Vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- Erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können das Fahrzeug nicht mehr so schnell zum Stillstand bringen. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Sekunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).
3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.
4. Dieses Fahrzeug ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippens oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

HINWEIS: VSS-Wirksamkeit ist verringert, wenn die maximal erlaubte Last überschritten wird.

Fahren mit Beifahrer

Dieser Abschnitt gilt für alle F3-Modelle einschließlich des F3-Basismodells, falls ein vollständiges BRP Mitfahrerkit installiert ist.

Dieses Fahrzeug ist nur für einen Beifahrer gedacht, der hinter dem Fahrer sitzt. Nehmen Sie niemals mehrere Beifahrer mit.

Nehmen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Beifahrer-Fußstützen und Handgriffe erreichen können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn die Beifahrergriffe nicht am Fahrzeug angebracht sind.

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Ein Integralhelm wird empfohlen. Bei einem plötzlichen Halt kann das Gesicht des Beifahrers gegen den hinteren Teil des Fahrerhelms schlagen.

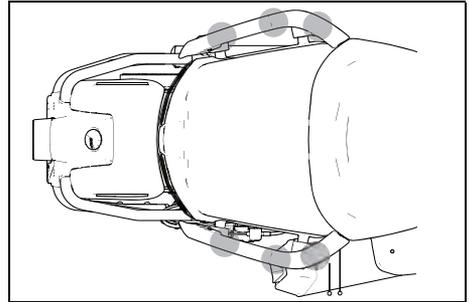
Halten Sie die Bremsen angezogen und die Schaltung in Neutralstellung, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

1. Bleiben Sie in der korrekten Fahrposition. Sich an den Handgriffen für den Mitfahrer festhalten, jederzeit die Füße auf den Mitfahrer-Fußrasten lassen, auch mit der optionalen Rückenlehne.

Der Mitfahrer darf sich nicht am Fahrer festhalten, da dieser die durch beide erzeugten Seitenkräfte möglicherweise nicht halten kann.

Verschiedene Greifpositionen an den Handgriffen sind bei verschiedenen Manövern eventuell bequemer (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorne oder hinten bei anderen Situationen).



rmo2015-008-314_a

VERSCHIEDENE GREIFPOSITIONEN AN DEN HANDGRIFFEN

HINWEIS Verwenden Sie die Haltegriffe nie zum Festbinden, Heben oder Transport des Fahrzeugs.

2. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.

3. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwarteten Manöver kann ein Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.
4. Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche, unerwartete Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

Gepäckanordnung

Sie können Ladung im vorderen Aufbewahrungsfach, im Handschuhfach und in den hinteren Satteltaschen tragen. Führen Sie kein Gepäck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

WARNUNG

Binden Sie nie Gepäck auf den Beifahrersitz, da dadurch der Beifahrersitzschalter [PRS] ausgelöst wird. Dadurch wird die Kalibrierung des Fahrzeugstabilisierungssystems [VSS] auf die "2-up"-Kalibrierung geändert, sodass der Eingriff des Fahrzeuggeschwindigkeitssensors möglicherweise eindringlicher und stärker als erwartet ist, wenn der Fahrer nichts als Gepäck auf dem Beifahrersitz hat.

Aufbewahrungsfach

Das vordere Aufbewahrungsfach und die hinteren Satteltaschen haben Platz für leichte Gegenstände. Verstauen Sie nicht mehr als 6,8 kg (15 lb) in jedem Staufach, auch wenn die Gegenstände hineinpassen. Verstauen Sie keine entflammaren Dinge im vorderen Staufach, z. B. Kraftstoff.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das vordere Staufach und die Abdeckungen der Satteltaschen verschlossen sind.

Ziehen eines Anhängers

Nur die T- und Limited-Modelle sind dafür ausgelegt, einen Anhänger zu ziehen.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, etwas mit den anderen F3-Modellen zu ziehen. Das VSS dieser Fahrzeuge ist nicht wirksam. Es ist wahrscheinlich, dass Sie die Kontrolle verlieren.

Verwenden Sie ausschließlich einen BRP Anhänger, der speziell für dieses Fahrzeug konzipiert wurde oder einen von BRP zugelassenen ähnlichen Anhänger. Die Beachtung dieser Vorgabe ist wichtig, damit der Anhänger und das Fahrzeug im normalen Fahrbetrieb stets stabil bleiben und das Fahrzeugstabilitätssystem seine volle Funktion erfüllen kann.

HINWEIS Die Verwendung eines nicht empfohlenen Kabelstrangs kann zu einem Ausfall des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

WARNUNG

Durch die Verwendung eines nicht anerkannten Anhängers kann es zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu einer Beeinträchtigung der vollen Funktionsfähigkeit des Fahrzeugstabilitätssystems kommen. Es wird davon abgeraten, beim Ziehen eines Anhängers die Geschwindigkeitsregelung zu nutzen.

Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich durch das zusätzliche Gewicht und die veränderte Gewichtsverteilung auf das Fahrverhalten aus.

- Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
- Halten Sie aufgrund des verlängerten Bremswegs einen weiteren Abstand.
- Halten Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen.
- Fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit, bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie das Fahren von scharfen Kurven.
- Es besteht ein größeres Risiko, bei extremen Manövern umzukippen oder sich zu überschlagen.

Seitenwind und Luftverwirbelungen beim Passieren von oder beim Überholtwerden von anderen Verkehrsteilnehmern können die Lenkwirkung beeinträchtigen und den Anhänger hin und her bewegen. Um diesen Effekt zu minimieren, fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten oder schnellen Lenk- oder Bremsmanöver aus.

Senken Sie vor dem Einfahren in eine Kurve Ihre Geschwindigkeit.

Kurven sollten möglichst weit durchfahren werden. Beim Fahren mit einem Anhänger brauchen Sie auf der Straße im Allgemeinen mehr Platz.

Fahren Sie vorausschauend, auch, um zu vermeiden, dass Sie mit Ihrem Anhänger zurückstoßen müssen.

Wenn Sie zurückstoßen müssen, tun Sie dies langsam. Bitten Sie nach Möglichkeit eine Person, Sie beim Zurückstoßen zu führen. Üben Sie das Zurückstoßen auf einer freien Fläche, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Siehe *ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN*.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Folgendes: Fahrmanöver, die ein Ausbrechen des Anhängers hervorrufen können, scharfes Abbiegen, Kehrtwenden, das Fahren von scharfen und abrupten Kurven sowie plötzliches Bremsen. Ansonsten könnte sich der Anhänger querstellen oder umstürzen. Die Fahrstabilität eines unbeladenen Anhängers ist generell anfälliger. Beim Beschleunigen wird nach Möglichkeit erst bei einer höheren Drehzahl geschaltet, um eine übermäßige Belastung des Motors zu vermeiden.

HINWEIS Vermeiden Sie es, das Hinterrad durchdrehen zu lassen. Steine könnten gegen den Anhänger geschleudert werden und ihn so beschädigen.

Beladungsgrenzen

WARNUNG

Transportieren Sie unter keinen Umständen Gepäck auf der Anhängerabdeckung, da andernfalls das Risiko steigt, dass der Anhänger umkippt. Jegliches Gepäck muss fest und sicher im Anhänger verstaут sein.

Die Beladungsgrenzen müssen eingehalten werden. Beim Ziehen eines Anhängers muss die geeignete Ausrüstung verwendet werden.

Vorgaben für das Ziehen eines Anhängers

Maximal zulässige Stützlast	18 kg (40 lb)
Maximal zulässige Anhängerlast (Anhängers und dessen Zuladung)	182 kg (400 lb)

HINWEIS: Informationen über die maximal zulässige Anhängerzuladung finden Sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN CAN-AM FREEDOM ANHÄNGER*.



mo2010-001-501_a

1. 18 kg (40 lb)
2. 182 kg (400 lb)

Bei beladenem Anhänger wird auf die Zugdeichsel eine bestimmte Last übertragen. Wenn der Anhänger nicht am Fahrzeug angekuppelt ist, kann das

Gewicht mit einer Waage an der Zugdeichsel gemessen werden. Wenn der Anhänger nicht voll beladen ist, verlagern Sie einen Teil des Gepäcks im Anhänger nach vorn. Wenn an der Zugdeichsel ein bestimmtes Gewicht erreicht ist, verteilen Sie das verbleibende Gepäck im Anhänger nach hinten. Die Gewichtsverteilung im Anhänger hat Auswirkungen auf das Gewicht an der Zugdeichsel. Verteilen Sie die Ladung im Anhänger, um die Gewichtsvorgaben an der Zugdeichsel nicht zu überschreiten. Zu viel Gewicht an der Zugdeichsel beeinträchtigt das Lenkvermögen. Zu wenig Gewicht an der Zugdeichsel kann den Anhänger instabil und schleuderaanfällig machen.

WARNUNG

Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahr- und Leistungsverhalten des Fahrzeugs stark beeinträchtigen. Das Fahrverhalten, die Fahrzeugstabilität, die Beschleunigung und der Bremsweg werden beim Ziehen eines Anhängers beeinflusst. Eine ordnungsgemäße Beladung und Gewichtsverteilung sind unerlässlich. Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass das Gepäck sicher und ordnungsgemäß im Anhänger verstaut ist, bevor Sie losfahren. Verstauen Sie das Gepäck möglichst weit unten im Anhänger, damit ein möglichst niedriger Schwerpunkt beibehalten wird. Ein Missachten der hier genannten Empfehlungen kann zu einer Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und schließlich zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahrzeug oder den Anhänger beschädigen. Transportieren Sie keine schweren Gegenstände mit scharfen Kanten, die den Anhänger beschädigen könnten. Verstauen Sie das Gepäck so, dass es sich beim Ziehen des Anhängers nicht verschiebt.

SELBSTTEST

Im Folgenden wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Sehen Sie sich die *ANTWORTEN* auf der dem Fragebogen folgenden Seite an.

Fragebogen

1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, betätigen Sie sowohl das Bremspedal als auch die Feststellbremse.

Wahr	Falsch
------	--------

2. Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.

Wahr	Falsch
------	--------

3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.

Wahr	Falsch
------	--------

4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler verkauft werden.

Wahr	Falsch
------	--------

5. Es ist wichtig, dass der Beifahrer aufmerksam und nüchtern ist.

Wahr	Falsch
------	--------

6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.

1) _____	4) _____
2) _____	5) _____
3) _____	6) _____

7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.

Wahr	Falsch
------	--------

8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?
 - a. Lenker
 - b. Gasdrehgriff
 - c. Vorderer Bremshebel

9. Sie sollten Ihre Abblendscheinwerfer tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahr	Falsch
------	--------

10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.

Wahr

Falsch

11. Anders als bei einem normalen Motorrad, sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.

Wahr

Falsch

12. Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens _____ betragen.

- a. 1 Sekunde
- b. 2 Sekunden
- c. 3 Sekunden

13. Sie dürfen keine entflammaren Flüssigkeiten, wie beispielsweise Benzin, im vorderen Staufach transportieren, auch wenn diese sich in zugelassenen Behältern befinden.

Wahr

Falsch

14. Listen Sie 5 Methoden auf, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____

15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.

Wahr

Falsch

16. Die maximale Ladung des Fahrzeugs umfasst: den Fahrer, den Beifahrer, das Gepäck und sämtliches Zubehör.

Wahr

Falsch

17. Das Fahrzeug kann einen Anhänger sicher ziehen, solange die Gesamtanhängelast 200 kg (441 lb) nicht überschreitet.

Wahr

Falsch

18. Der Mitfahrer sollte sich am Fahrer festhalten.

Wahr

Falsch

19. Das Fahren mit diesem Fahrzeug ist genauso sicher wie das Fahren in einem Automobil.

Wahr

Falsch

20. ABS ermöglicht, dass das Bremspedal kräftig getreten werden kann, ohne dass die Räder blockieren.

Wahr

Falsch

Antworten

1. **Falsch**
Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal.
2. **Falsch**
Sie müssen die Inspektion vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.
3. **Falsch**
VSS kann Sie nicht bei der Bewahrung der Kontrolle unterstützen, wenn die Straße mit Eis, Schnee, Matsch oder genügend Wasser für Aquaplaning bedeckt ist.
4. **Wahr**
5. **Wahr**
6.
 - 1) Sturzhelm
 - 2) Augen- und Gesichtsschutz
 - 3) Jacke mit langen Ärmeln
 - 4) Handschuhe
 - 5) Lange Hose
 - 6) Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.
7. **Wahr**
8. **c. Vorderer Bremshebel**
Das Fahrzeug hat keinen Bremshebel vorne.
9. **Falsch**
Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.
10. **Wahr**
11. **Falsch**
Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.
12. **b. 2 Sekunden**
Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.
13. **Wahr**
14.
 - 1) Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und Reflektoren sauber sind.
 - 2) Nach Möglichkeit Fernlicht benutzen.
 - 3) Blinker benutzen.
 - 4) Bremsleuchten vor dem Abbremsen aufleuchten lassen.
 - 5) Warnblinker bei Notwendigkeit benutzen.
 - 6) Hupe benutzen, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.
 - 7) Fahren im toten Winkel vermeiden.
 - 8) Reflektierende Kleidung in hellen Farben tragen.

15. Falsch

Sie müssen das Bremspedal drücken und halten, nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.

16. Wahr**17. Wahr**

Sie dürfen mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen, sofern alle Empfehlungen strikt befolgt werden.

18. Falsch

Der Beifahrer muss sich immer an den Handgriffen festhalten.

19. Falsch

In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit diesem Fahrzeug viel gefährlicher als das Fahren in einem Automobil ist und dass das Verletzungsrisiko dem beim Motorradfahren ähnelt.

20. Wahr

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Anhängeschild

 **WARNUNG.** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat.



Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle



704906973

 **WARNING**

This Can-Am On-Road is a different type of vehicle - it requires special skills and knowledge. Learn how this product is different.

Read the operator's guide and watch the safety video using the QR code link or visit Can-Am On-Road web site.

Complete a training course (if available),

practice, become proficient with the controls, and get a proper licence.

Refer to the Safety Card before riding.



Always wear a helmet and riding gear.

With this type of vehicle, riders are exposed to more road risks than in a car. Even skilled operators can be struck by other vehicles or lose control. This vehicle will not protect you in a crash.

Handling limits and road conditions

The Vehicle Stability System (VSS) cannot stop you from losing control, flipping over, or falling off if you exceed this vehicle's limits. Know the limits for different road conditions.

Do not ride on ice, snow, or off road. Avoid puddles and running water. This type of vehicle can hydroplane on water and slip on gravel, dirt and sand covered roads. If you must go through these road conditions, slow down.

This hangtag may only be removed by the customer.

 **WARNUNG**

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug – es erfordert besonderes Können und Wissen. Erfahren Sie, wodurch sich dieses Fahrzeug unterscheidet.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-Am On-Road Website.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrustung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsriskiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeuges überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Dieses Anhangescchild darf nur vom Kunden entfernt werden.



704907713_DE

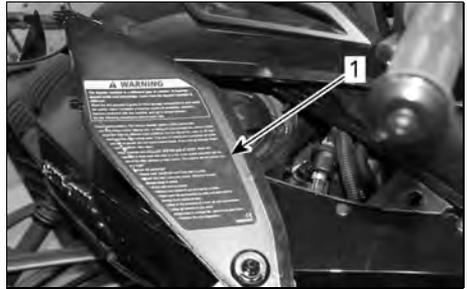
EN-704907713-DEC

Sicherheitskarte

Die Sicherheitskarte befindet sich unter der Wartungsabdeckung auf der linken Seite. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung auf der linken Seite und achten Sie darauf, dass Sie die Wartungsabdeckung vor der Fahrt wieder einsetzen.

Benutzen Sie die Sicherheitskarte, um wichtige Informationen aufzufrischen bzw. um neue Fahrer und Beifahrer über das Fahren mit dem Fahrzeug zu unterweisen. Sie enthält auch Informationen, die häufig nachgelesen werden müssen.

HINWEIS: Die folgende Abbildung in dieser Bedienungsanleitung dient nur zur allgemeinen Darstellung. Ihr Modell kann abweichen.



rmo2015-008-049_a

NORMAL – SICHERHEITSKARTE UNTER DER WARTUNGSABDECKUNG AUF DER LINKEN SEITE



EN-704907545-DEC

SICHERHEITSKARTE

Sicherheitsschilder

Diese Schilder dienen der Sicherheit des Fahrers, Beifahrers und von Zuschauern am Fahrzeug

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Reifendruck und maximale Last



TIRE AND LOADING INFORMATION / INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG

F3 8593_DE

SEATING CAPACITY / SITZPLATZKAPAZITÄT	TOTAL	2	FRONT VORNE	1	REAR HINTEN	1
--	-------	---	----------------	---	----------------	---

The combined weight of occupants and cargo should never exceed 209 kg
Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf 209 kg nie überschreiten

TIRE / REIFEN	SIZE / GRÖSSE	COLD TIRE PRESSURE / DRUCK KALTE REIFEN	RIM SIZE / FELGENGRÖSSE	
FRONT / VORNE	MC165/55R15 55H	103 kPa / 15 psi	15 x 5 in	
REAR / HINTEN	MC225/50R15 76H	193 kPa / 28 psi	15 x 7 in	
SPARE / ERSATZ	NONE / KEINE	NONE / KEINE	NONE / KEINE	

En-704908593-DEC

LIMITED-MODELLE



TIRE AND LOADING INFORMATION / INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG

F3 8592_DE

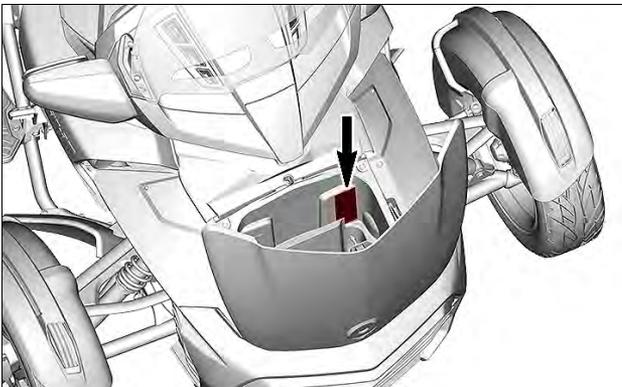
SEATING CAPACITY / SITZPLATZKAPAZITÄT	TOTAL	2	FRONT VORNE	1	REAR HINTEN	1
--	-------	---	----------------	---	----------------	---

The combined weight of occupants and cargo should never exceed 199 kg
Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf 199 kg nie überschreiten

TIRE / REIFEN	SIZE / GRÖSSE	COLD TIRE PRESSURE / DRUCK KALTE REIFEN	RIM SIZE / FELGENGRÖSSE	
FRONT / VORNE	MC165/55R15 55H	103 kPa / 15 psi	15 x 5 in	
REAR / HINTEN	MC225/50R15 76H	193 kPa / 28 psi	15 x 7 in	
SPARE / ERSATZ	NONE / KEINE	NONE / KEINE	NONE / KEINE	

En-704908592-DEC

ALLE SONSTIGEN MODELLE



219002073-037

TYPISCH - IM VORDEREN STAUFACH

Transport von Personen

⚠️ WARNUNG

Um die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod zu mindern:

- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn die seitlichen Haltegriffe nicht am Fahrzeug befestigt sind.
- Der Beifahrer muss sich während der Fahrt immer an den Haltegriffen festhalten.

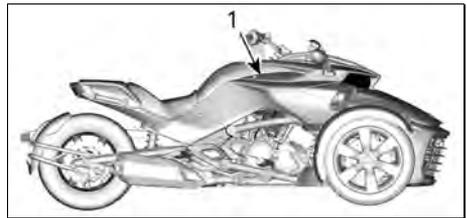
6121

EN-704906121-Dec



219002073-038

UNTER DEM MITFAHRERSITZ - LIMITED-MODELL ABGEBILDET



rmo2015-008-053_a

TYPISCH

1. Unter der Wartungsabdeckung auf der rechten Seite

Kühlflüssigkeit heiß – Nicht öffnen



rmo2008-003-003

Motorölstand prüfen

⚠️ VORSICHT

MOTORÖL UND BESTIMMTE KOMPONENTEN IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN.
DIREKTER KONTAKT KANN ZU HAUTVERBRENNUNGEN FÜHREN.

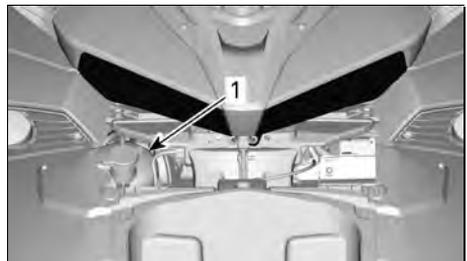
Motorölstand prüfen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor auf Betriebstemperatur erwärmt ist.
- Für das Verfahren siehe die Bedienungsanleitung.
- Fahren mindestens 15 km (9 miles).
- Der Spyder muss auf einer ebenen Fläche stehen.
- Lassen Sie den Motor 10 Minuten im Leerlauf laufen.
- Stoppen Sie den Motor.
- Nehmen Messung innerhalb von 2 Minuten nach dem Motorstopp.
- Der Ölmesstab muss vollständig eingeschraubt werden, bevor der Ölstand geprüft wird.
- Verwenden Sie XPS 5W40 Synthetik-Mischöl für Viertakter oder ein gleichwertiges Öl für Motorräder.



8335_DE

En-704908335-DEC



rmo2015-008-027_a

1. Unter der vorderen Wartungsabdeckung

Bremsflüssigkeit – Reinigen und nachfüllen

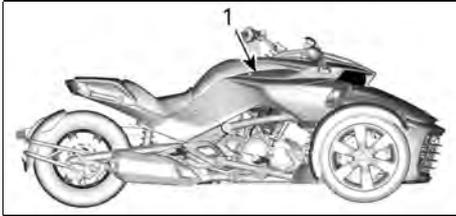


WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.
Verwenden Sie DOT 4-Bremsflüssigkeit nur aus einem versiegelten Container.

704903119

704903119



rmo2015-008-053_a

TYPISCH

1. Unter der Wartungsabdeckung auf der rechten Seite

Fahrzeuginnenreinigung

HINWEIS

- Mattlackierungen erfordern eine besonders vorsichtige Wartung, um ihr gutes Aussehen zu behalten. Siehe Bedienungsanleitung.
- Verchromte PVD-Felgen sollten mit Wasser und milder Seife gewaschen werden. Die verchromten PVD-Felgen nicht polieren, keine Chromreinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel verwenden.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden. Siehe Bedienungsanleitung.

704904936A_DE

704904936



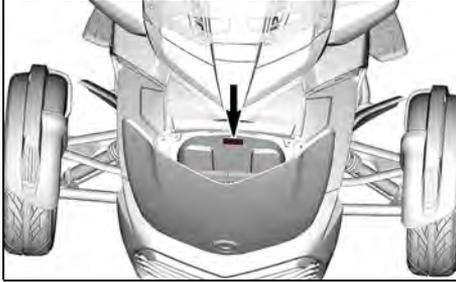
219002073-039

INNEN AUF DER RÜCKSEITE DER ABDECKUNG DES VORDEREN STAUFACHS

Last des vorderen Staufachs



704905122

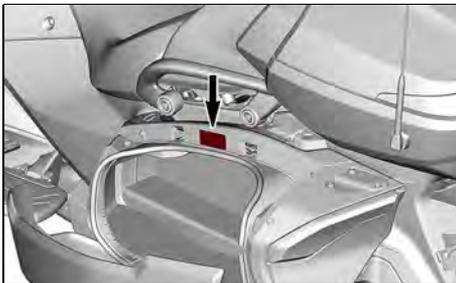


219002073-040

Last des seitlichen Staufachs



704905122



219002073-041

IN DER ABDECKUNG DES SEITLICHEN STAUFACHS

Last des oberen Staufachs

Limited-Modelle



EN-704905964-DEC



219002073-043

INNEN AUF DER RÜCKSEITE DER ABDECKUNG DES OBEREN STAUFACHS

Hinterradaufhängungsdruck

T und Limited Modelle

! WARNUNG
 MINDESTDRUCK 70 kPa / 10 Psi / 0,7 bar
 NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK UM 70 kPa / 10 Psi / 0,7 bar ÜBERSTEIGEN

LAST		(MITFAHRER + LADUNG) kg				5966
		0	45	70	90	115
FAHRER	kg	kPa/Psi/bar				
	70	105/15/1,05	240/35/2,40	380/55/3,80	415/60/4,15	515/75/5,15
	90	205/30/2,05	345/50/3,45	415/60/4,15	480/70/4,80	
	115	275/40/2,75	415/60/4,15	480/70/4,80		

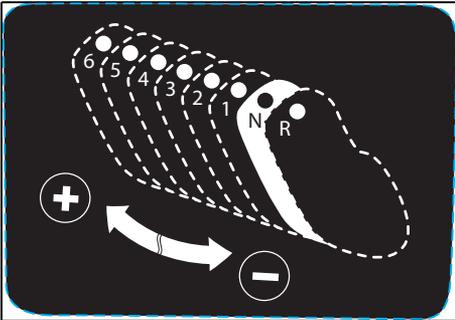
704905966



219002073-042

1. Unter dem Mitfahrersitz

Schaltschema (japanisches Modell)



704904116A

NUR JAPANISCHE MODELLE - VOM HÄNDLER MONTIERT

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Ihre Sicherheit ist für Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) sehr wichtig. Wenn Sie Bedenken haben, sollten Sie sich sofort an den Kundendienst von BRP wenden.

Für die USA: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) darüber informieren.

Wenn die NHTSA ähnliche Beschwerden erhält, kann Sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie herausfindet, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine- Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann die NHTSA nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Kontakt mit NHTSA	
	888-327-4236
	1 800-424-9153
	National Highway Traffic Safety Administration 1200 New Jersey Avenue, SE Washington, DC 20590
	www.safercar.gov

KONTROLLE VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem BRP On-Road-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Garantiekampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend, Ihren BRP On-Road-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Die seitlichen Wartungsabdeckungen müssen immer an ihrem Platz eingerastet sein.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen:

Komponente	Vorgehen	✓
Reifen	Auf Beschädigung überprüfen. Luftdruck und Profilverschleiß überprüfen. Siehe Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> .	
RÄDER UND RADMUTTERN	Auf Beschädigung überprüfen. Jede Radmutter an den Vorderrädern mit der Hand loszudrehen versuchen, um sich zu vergewissern, dass sie nicht locker ist. Überprüfen, dass die Hinterrad-Achsmutter montiert ist.	
ANTRIEBSRIEMEN	Auf Scheuerstellen, Einschnitte, Durchschläge und fehlende Zähne überprüfen. Ausrichtung überprüfen. Zusätzliche Informationen finden Sie unter <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> .	
Undicht	Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen.	
ALLE ABDECKUNGEN DER AUFBEWAHRUNGSFÄCHER	Daran ziehen, um zu kontrollieren, dass er ordnungsgemäß verriegelt ist.	
Spiegel	Reinigen und einstellen: (siehe <i>SPIEGEL</i> in <i>AUSRÜSTUNG</i>).	
Bremspedal	Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren.	
Gasdrehgriff	Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt.	
KUPPLUNGSHABEL (MODELL SM6)	Stellen Sie ihn so ein, dass Sie ihn bequem bedienen können (siehe <i>HAUPTBEDIENELEMENTE</i>). Betätigen, um zu kontrollieren, dass er normal funktioniert und nach dem Loslassen vollständig zurückkehrt.	
GETRIEBEWAHLSCHALTER (MODELL SE6)	Vergewissern Sie sich, dass der Schaltwähler in beide Richtungen bedient werden kann und in die mittlere Stellung zurückkehrt, wenn er losgelassen wird.	
Gewicht	Sicherstellen, dass die gesamte Traglast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör) nicht die im Abschnitt <i>TECHNISCHE DATEN</i> empfohlene Traglast überschreitet.	
Stoßdämpfer (T-Modelle)	Luftdruck überprüfen, siehe <i>GRUNDLEGENDE VERFAHREN</i> .	

Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:

Komponente	Vorgehen	
Multifunktionsan- zeigeinstrument	Instrumente, Anzeigeleuchten, Meldungen und Kraftstoffstand ablesen	
Beleuchtungen	Funktionsfähigkeit der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker und der Warnblinker überprüfen.	
HUPE	Funktion überprüfen.	
Lenkung	Motor anlassen und sich vergewissern, dass die Lenkung ohne Hindernis bedient werden kann.	
Motorausschalter	Überprüfen, dass der Motorausschalter richtig funktioniert.	
Feststellbremse.	Motor anlassen, Feststellbremse lösen und sich vergewissern, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeinstrument aus ist.	
BREMSEN	Funktionsfähigkeit der Bremse prüfen: Langsam eine kleine Strecke vorwärts fahren und dann die Bremse betätigen.	

WARTUNG

WARTUNGSSCHEMA

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

Es empfiehlt sich, die Fehlercodes zunächst im ersten Wartungsschritt zu überprüfen.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Anleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Can-Am On-Road-Vertragshändlern.

Obwohl ein Can-Am On-Road-Vertragshändler über eingehende technische Fachkenntnisse und das entsprechende Werkzeug zur Wartung Ihres Fahrzeugs verfügt, ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Can-Am On-Road-Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf die autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie unter **US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE** im Abschnitt **GARANTIE**.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes

Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Erstinspektion - 5.000 km (3.000 mi)

Führen Sie alle in der *ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT* aufgeführten Elemente aus.

Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter.

Überprüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand (**nur Modell SM6**).

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus.

Motorkühlmittelstand prüfen.

Überprüfen Sie den Betrieb der Kontrollschalter.

Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt)

Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt)

Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und -scheiben.

Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen.

Dichtigkeit der Fußstützen prüfen.

Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile.

Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen. Bei Bedarf reinigen und schmieren.

Bauen Sie den vorderen Kühlergrill aus und entfernen Sie alle Ablagerungen aus dem Lufteinlass des Kühlers.

Alle 1.500 km (1.000 mi)

Ölfüllstand überprüfen.

Alle 15.000 km (9.300 mi) oder jährlich (je nachdem, was zuerst eintritt)

Führen Sie alle in der *ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT* aufgeführten Elemente aus.

Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter.

Überprüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand (**nur Modell SM6**).

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Alle 2 Jahre austauschen.

Bremsschläuche prüfen

Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus.

Überprüfen Sie Kühler, Leitungen und Wasserpumpe.

Motorkühlmittelstand prüfen.

Alle 15.000 km (9.300 mi) oder jährlich (je nachdem, was zuerst eintritt)

Führen Sie einen Drucktest des Kühlsystems durch.

Betriebsfähigkeit der Steuer- und Beifahrerschalter prüfen.

Zustand der Kraftstoffschläuche, Kraftstoffverdampfungsleitungen und Kanister prüfen.

Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Batterieanschlüsse.

Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung (durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt).

Abgasleitung, Klemmringe, Gelenke und Zustand der Dichtungen prüfen und nachziehen.

Prüfen Sie die Lenkung auf abnormales Spiel.

Prüfen Sie den Zustand der Zugstangen.

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Undichtigkeiten oder andere Beschädigungen.

Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter. (durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt)

Prüfen Sie den Zustand des Kugelgelenks.

Überprüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Radlager.

Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und Scheiben.

Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen.

Dichtigkeit der Fußstützen prüfen.

Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile.

Schmierens und überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen.

Bauen Sie den vorderen Kühlergrill aus und entfernen Sie alle Ablagerungen aus dem Lufteinlass des Kühlers.

Schmierens Sie alle Schlüsselhülsen mit zwei Tropfen XPS Öl.

Alle 30.000 km (19.000 mi)

Ersetzen Sie den Luftfilter und reinigen das Luftfiltergehäuse.

Wechseln Sie die Kupplungsflüssigkeit (**nur Modell SM6**).

Alle 45.000 km (28.000 mi)

Ersetzen Sie den Ölfilter (oder alle 5 Jahre).

Ersetzen Sie den Ölfilter (**nur Modell SE6**) des Hydrauliksteuerungsmoduls (HCM).

Kanistervorfilter austauschen.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels (oder alle 5 Jahre).

Zündkerzen austauschen.

Die Gummitülle der vorderen Aufhängungsgreifer prüfen.

ERSTINSPEKTION

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug nach den ersten 5.000 km (3.000 mi) Betrieb von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl überprüfen zu lassen. Die Erstinspektion ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

HINWEIS: Die Erstinspektion wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl schriftlich bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion

Unterschrift des Can-Am On-Road-Vertragshändlers, der Vertragswerkstatt oder Person Ihrer Wahl

Name des Can-Am On-Road-Vertragshändlers, der Vertragswerkstatt oder Person Ihrer Wahl

WARTUNGSMAßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fertigkeiten erforderlich.

Mehrere dieser Maßnahmen müssen von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Vertragswerkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Wenn Sie mit der Mechanik nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Vertragswerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

HINWEIS: Bei den Modellen SE6 wird dasselbe Öl verwendet, um den Motor, das Getriebe, die Kupplung und das hydraulische Steuermodul (HCM) zu schmieren.

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

XPS™ EMPFOHLENES MOTORÖL

4T 5W40 Synthetik-Mischöl

FALLS DAS EMPFOHLENE XPS
MOTORÖL NICHT VERFÜGBAR
IST

Verwenden Sie ein Viertakter-SEA-Synthetikmotoröl 5W40, das die folgenden Branchenspezifikationen erfüllt:

**API-Service-Klassifizierung SJ,
SL, SM oder SN**

Überprüfen Sie immer den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter, dieser muss Öl enthalten, das mindestens eine der angegebenen Normen erfüllt.

Motorölstand überprüfen

HINWEIS Wenn Sie den Motor mit falschem Motorölstand laufen lassen, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Befolgen Sie dieses Verfahren, um einen genauen Wert für den Motorölstand zu erhalten.

Die Überprüfung des Motorölstands muss bei normaler Betriebstemperatur durchgeführt werden.

HINWEIS Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

1. Fahren Sie für mindestens 15 km (9 mi).
2. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
3. Lassen Sie den Motor 10 Minuten im Leerlauf laufen.

⚠️ WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

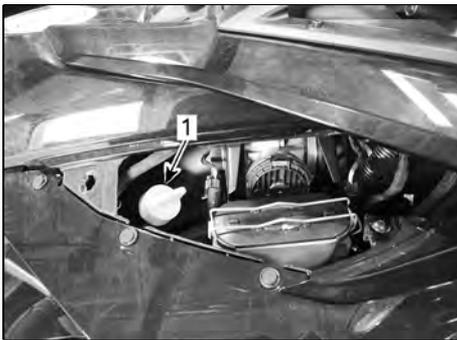
HINWEIS Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

4. Den Motor abstellen.

HINWEIS: Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.

5. Nehmen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite ab. Siehe **KAROSSERIETEILE**.

6. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.



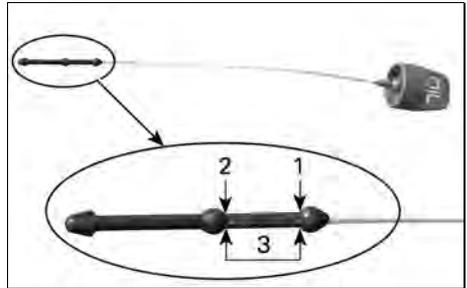
rbi2015-006-522_a

TYPISCH

1. Ölmesstab

7. Nehmen Sie den Messstab heraus.

8. Legen Sie den Messstab **ein und ziehen Sie** ihn vollständig fest.
9. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.
10. Überprüfen Sie den Motorölstand am Messstab. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



mnr2014-011-080_a

1. **MAX.**
2. **MIN**
3. **Betriebsspanne, 0,5 L (0,5 qt (liq.,US))**

Ölstand zwischen unterer (MIN) und oberer (MAX) Markierung:

1. Fügen Sie kein Öl hinzu.
2. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
3. Befestigen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite.

Ölstands Anpassung unter der MIN-Markierung:

1. Füllen Sie etwa 500 ml (17 fl oz (US)) des empfohlenen Öls nach.

HINWEIS: Die Ölmenge zwischen den MIN- und MAX-Markierungen beträgt 500 ml (17 fl oz (US)).

2. Motor neu starten und 10 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

⚠️ WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

HINWEIS Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Überprüfen Sie erneut den Ölstand.

HINWEIS: Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.

5. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand zwischen der unteren und oberen Markierung des Messstabs liegt. **Nicht überfüllen.**
6. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
7. Befestigen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite.

Motoröl und Motorölfilter wechseln.

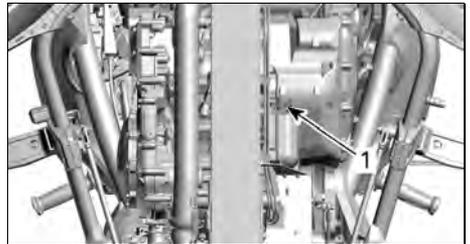
1. Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Ölwechsel auf eine ebene Fläche.

HINWEIS Motoröl und Motorölfilter müssen zur gleichen Zeit ausgewechselt werden. Der Ölwechsel sollte ausgeführt werden, wenn der Motor warm ist.

⚠️ VORSICHT

Das Öl kann sehr heiß sein.

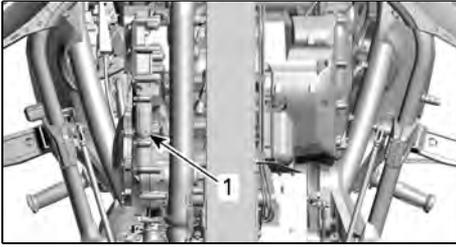
2. Entfernen Sie die folgenden Karosserieteile rechts. Siehe *KAROSSERIE*:
 - Seitliche Wartungsabdeckung
 - Seitenverkleidung
3. Reinigen Sie den Bereich an der Ablassschraube unter der Ölwannenabdeckung.
4. Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölwanneabdeckung.
5. Schrauben Sie die Ölablassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dichtring und die O-Ringe.



rmo2015-008-002_a

TYPISCH

1. *Ablaufstopfen*
6. Nehmen Sie den Messstab heraus.
7. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit zum vollständigen Herausfließen.
8. Reinigen Sie den Bereich um den magnetischen Ablaufstopfen in der Kupplungsabdeckung.
9. Stellen Sie eine geeignete Auffangschale unter die Kupplungsabdeckung.
10. Entfernen Sie den magnetischen Öl Ablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtring.



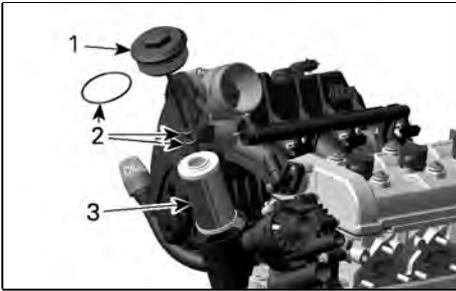
rmo2015-008-002_b

TYPISCH

1. Magnetischer Ablaufstopfen

11. Ölfilterdeckel entfernen und O-Ringe entsorgen.

12. Entfernen Sie das Ölfilter und entsorgen Sie es.



rnr2014-011-081_a

1. Ölfilterdeckel
2. O-Ringe
3. Ölfilter

13. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit, um vollständig aus der Kupplungsabdeckung herauszulaufen.

14. Prüfen Sie die Ölfilterkammer auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie sie.

15. Reinigen Sie den Magnet an der magnetischen Kupplungsabdeckung.

16. Verwenden Sie **NEUE** Dicht- und O-Ringe und setzen Sie beide Ablaufstopfen ein.

HINWEIS Ablaufschraubendichtringe und O-Ringe dürfen niemals wieder

verwendet werden. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

17. Ziehen Sie die Ablaufstopfen mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen (Ölwannenabdeckung)	28 Nm ± 2 Nm (21 lbf-ft ± 1 lbf-ft)

Anzugsdrehmoment	
Magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung)	20 Nm ± 1 Nm (15 lbf-ft ± 1 lbf-ft)

18. Setzen Sie **NEUE** Motorölfilter ein.

19. Montieren Sie **NEUE** O-Ringe auf den Ölfilterdeckel.

20. Installieren Sie den Ölfilterdeckel und ziehen Sie nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Ölfilterdeckel	25 Nm ± 3 Nm (18 lbf-ft ± 2 lbf-ft)

21. Geben Sie folgende Menge des empfohlenen Öls in den Öltank.

SM6-Modelle

Wenn Sie das Folgende tun...	Menge
Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter	4,5 L (4,8 qt (liq., US))

SE6-Modelle

Wenn Sie das Folgende tun...	Menge
Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter	4,7 L (5,0 qt (liq.,US))
Austausch von Maschinenöl, Maschinenölfilter und HCM-Oberflächenfilter	4,9 L (5,2 qt (liq.,US))

22. Legen Sie den Messstab ein und ziehen Sie ihn vollständig fest.
23. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Siehe *ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLSTANDS* in diesem Unterabschnitt.

HINWEIS Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte innerhalb von 5 Sekunden nach dem Starten des Motors erlischt. Wenn die Öldruckwarnleuchte länger als 5 Sekunden nach dem Starten des Motors leuchtet, **SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS** und prüfen Sie den Ölstand erneut.

24. Stellen Sie sicher, dass Motorölfilterdeckel, magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung) und Ablassschraube (Ölwannenabdeckung) kein Leck haben.
25. Montieren Sie wieder alle demonstrieren Karosseriewände.
26. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Luftfilter

Das Luftfilter entfernen

Siehe *KAROSSERIETEILE* in *AUSSTATTUNG* bei Bedarf.



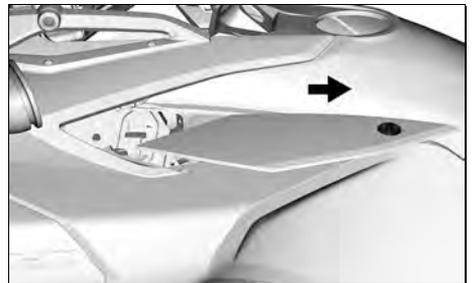
rm2015-141-004_a

TYPISCH – WARTUNGSABDECKUNGEN



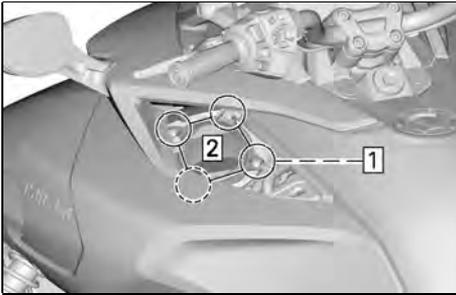
rm2015-141-005_a

TYPISCH



rm2015-141-006_a

TYPISCH



mmr2015-109-002_a

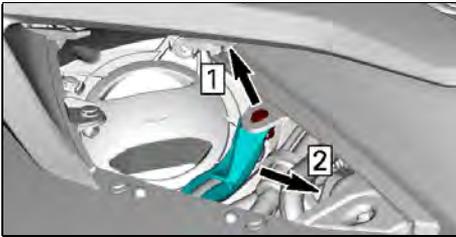
TYPISCH

Schritt Entfernen Sie alle vier Schrauben

1:

Schritt Entfernen Sie den Deckel des Luftfilters

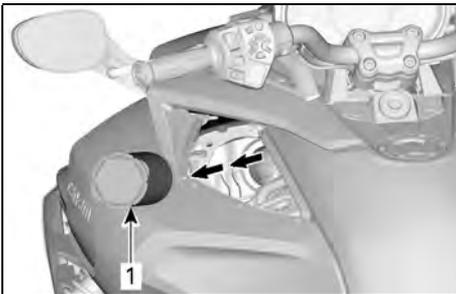
2:



219001719-019_a

F3-T UND F3 LIMITED MODELLE

1. Entfernen Sie das Kunststoffnietelement.
2. Schieben Sie den elektrischen Kabelbaum zur Seite



mmr2015-109-003_a

TYPISCH – ENTFERNEN SIE DEN LUFTFILTER AUS DEM LUFTANSAUGSCHALLDÄMPFER.

1. Luftfilter

HINWEIS Entfernen Sie das Luftfilter langsam, damit der Staub und die Ablagerungen nicht auf saubere Be-

reiche des Luftansaugerschalldämpfers (am Luftfilter vorbei) fallen.

Den Luftfilter untersuchen

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

HINWEIS Es wird davon **abgeraten**, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

HINWEIS Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

HINWEIS Überprüfen Sie den Luftansaugerschalldämpfer und entfernen Sie Staub und Ablagerungen vorsichtig, damit Sie nichts in die saubere Seite des Lufteinlasses des Motors blasen oder bewegen (am Luftfilter vorbei).

HINWEIS Entfernen Sie Staub und Ablagerungen, die sich möglicherweise in der sauberen Seite des Lufteinlasses des Motors bewegt oder verlagert haben (am Luftfilter vorbei). Reinigen Sie, indem Sie den Staub herausziehen und nicht nach innen schieben.

Wechseln Sie das Luftfilter nach Bedarf aus, laut Wartungsplan und besondere Verwendung (besonders in staubigen Umgebungen).

Das Luftfilter einsetzen

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Vergewissern Sie sich, dass der Ring, auf dem das Luftfilter liegt, flach ist und gut sitzt, bevor Sie das Luftfilter einsetzen.

Sicherstellen, dass der Luftfilter richtig ausgerichtet ist.

HINWEIS: Auf dem Filter befindet sich ein besonderer Bereich, wo das Datum und der Kilometerstand beim Einsetzen des neuen Filters vermerkt werden kann.

Stecken Sie den Luftfilterdeckel auf den Luftansaugerschalldämpfer.

Ziehen Sie die Schrauben sternförmig an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Luftfilterabdeckungs-schrauben	3 Nm ± 0,5 Nm (27 lbf-in ± 4 lbf-in)

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

HINWEIS Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken oder Konzentrationen miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

EMPFOHLENES XPS™ KÜHLMITTEL
Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt
Falls DAS EMPFOHLENE XPS KÜHLMITTEL NICHT VERFÜGBAR IST
Benutzen Sie ein leicht silikathaltiges, langlebiges Ethylen-Glykol Gemisch (50%-50%), das für Aluminium-Verbrennungsmotoren speziell geeignet ist.

Motorkühlmittelstand überprüfen

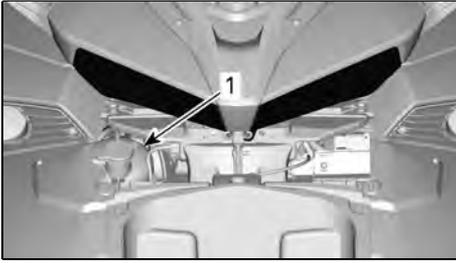
 **WARNUNG**

Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herauspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei kaltem Motor.

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Öffnen Sie das vordere Staufach.
3. Nehmen Sie die vordere Wartungsabdeckung ab. Siehe unter *KAROSSERIE*.
4. Prüfen Sie den Kühlmittelstand auf der rechten Seite. Die Kühlflüssigkeit muss knapp über der Füllstandmarkierung KALT sichtbar sein.

HINWEIS: Wenn der Motor heiß ist, muss die Kühlflüssigkeit sichtbar sein, ohne die HEISS-Markierung zu übersteigen.

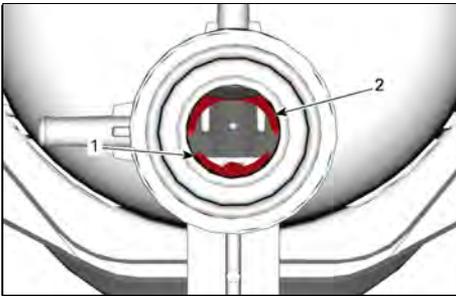


rmo2015-008-027_a

1. *Deckel des Kühlmittelbehälters*
5. Falls notwendig fügen Sie Kühlflüssigkeit hinzu, bis diese leicht über der KALT-Markierung sichtbar wird. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit.

Nicht überfüllen.

6. Stoppen Sie das Hinzufügen der Kühlflüssigkeit sobald diese im Rohr sichtbar wird.



219001829-004_a

1. *KALT-Kühlflüssigkeitsmarkierung*
2. *HEISS-Kühlflüssigkeitsmarkierung*
7. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

HINWEIS: Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Kupplungsflüssigkeit (Modell SM6)

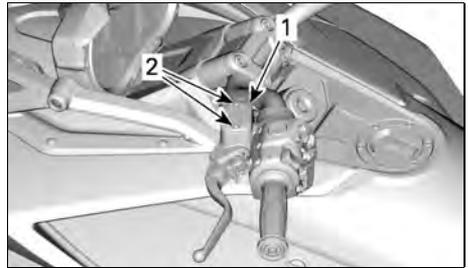
Kupplungsflüssigkeitsstand überprüfen

Überprüfen Sie den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit, wenn die Kupplung nicht normal funktioniert oder wenn das Schalten der Gänge mit dem Schalthebel schwierig ist.

Der Kupplungsflüssigkeitsbehälter befindet sich in der Nähe des Rückwärtsgang-Tasters links am Lenker.

Prüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Bringen Sie den Lenker in die Geradeausstellung, um das Kopfteil des Kupplungsflüssigkeitsbehälters horizontal aufzustellen.
3. Wischen Sie den Kappenbereich sauber.
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Kappe.



rmo2015-008-008_a

TYPISCH

1. *Kappe für Kupplungsflüssigkeitsbehälter*
2. *Zu entfernende Befestigungsschrauben*
5. Entfernen Sie vorsichtig die Kappe. Achten Sie darauf, dass die Dichtung der Kappe nicht herunterfällt.

- Sehen Sie in den Behälter hinein, um den Flüssigkeitsstand zu bestimmen.

Prüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand im Behälter:

- Die Flüssigkeit muss bis zur Füllstandlinie (Überhang an der Behälterwand) reichen.



rmo2013-003-040_a

- Minimum
- Maximum

Kupplungsflüssigkeit auffüllen

- Wenn der Flüssigkeitsfüllstand zu niedrig ist, muss Flüssigkeit hinzugegeben werden, bis die Füllstandlinie erreicht wird. Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit.
- Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

HINWEIS Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf.

- Drücken Sie das Siegel in der Kappe zurück.
- Bringen Sie die Kappe wieder am Behälter an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Kappenschrauben	1,35 Nm ± 0,15 Nm (12 lbf-in ± 1 lbf-in)

Kühlergebläse

Beseitigen Sie alle am Grill vorhandenen Verunreinigungen.

HINWEIS Nicht mit einem Druckreinigungsgerät reinigen, da dies die Kühlerlamellen beschädigen könnte. Nur mit Druckluft von hinten reinigen (die Druckluft von hinten nach vorn blasen).

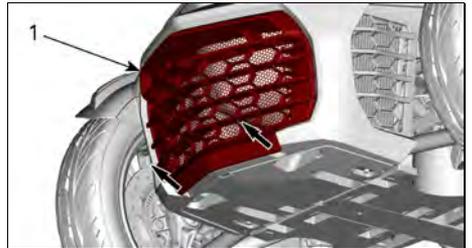
Drehen Sie die Schrauben heraus, die den vorderen Grill halten, um Zugang zum Kühler zu erhalten.



rmo2015-008-050_a

SCHRAUBEN DES VORDEREN GRILLS

Ziehen Sie am vorderen Grill, um diesen zu entfernen.



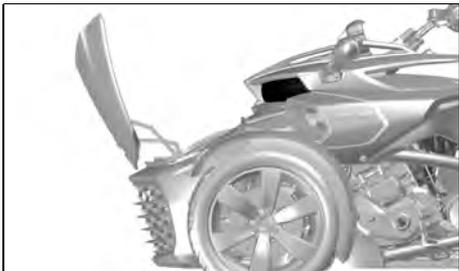
219001719-018_a

- Reinigung des Kühlerlüfters

Batterie

Anordnung der Batterie

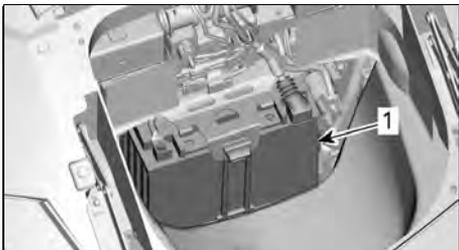
Die Batterie befindet sich im vorderen Aufbewahrungsfach. Um Zugriff auf die Batterie zu erhalten, öffnen Sie das vordere Aufbewahrungsfach.



rmo2015-008-009_a

TYPISCH – GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Entfernen Sie den Korb. Siehe **KAROSSERIETEILE**.



rmo2015-008-010_b

1. Batterie

Die Batterie aufladen

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand zu verändern. Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

Lassen Sie die Batterie stets durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler austauschen.

! WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

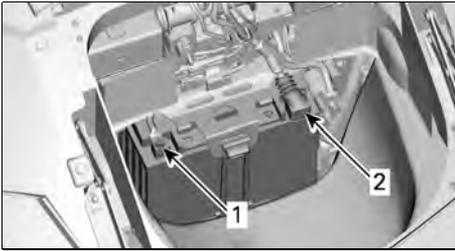
Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

HINWEIS Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Öffnen Sie das vordere Staufach.
2. Entfernen Sie den Korb. Siehe **KAROSSERIETEILE**.
3. Schließen Sie zuerst das ROTE (+) Kabel an die entsprechende Klemme an.
4. Schließen Sie das SCHWARZE (-) Kabel an die entsprechende Klemme an.

HINWEIS Schließen Sie stets das ROTE (+) Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.



rmo2015-008-010_a

1. SCHWARZE (-) Klemme
2. ROTE (+) Klemme

5. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

6. Trennen Sie zuerst das SCHWARZE (-) Kabel.
7. Trennen Sie das ROTE (+) Kabel.

HINWEIS Trennen Sie stets das SCHWARZE (-) Kabel zuerst, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

8. Setzen Sie den Korb wieder ein und schließen Sie das vordere Staufach.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Die empfohlene Laderate beträgt 2 A. Wenn die Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Autobatterie fremdgestartet werden (siehe Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*).

Für das Aufladen zuhause, kann ein Erhaltungsladegerät für das langsame Aufladen der Batterie verwendet werden. Dieser Ladegerättyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

Antriebsriemen

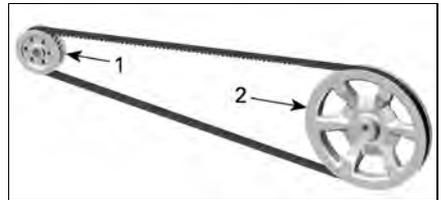
Kontrollieren Sie die Ausrichtung und den Zustand des Riemens vor jeder Fahrt durch eine Sichtprüfung.

Die Ausrichtung und Spannungseinstellung des Riemens sollte stets durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler gemäß dem *WARTUNGSPLAN* vorgenommen werden.

Antriebsriemenausrichtung

Wenn der Riemen an der Außenkante des Kettenrads übersteht, lassen Sie den Riemen so bald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler ausrichten.

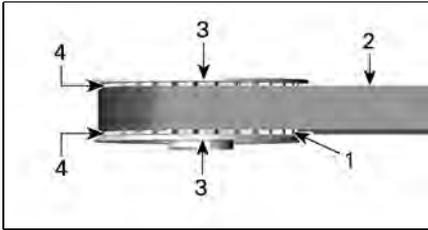
HINWEIS: Der Riemen darf **NICHT** mit den Flanschen vom **VORDEREN KETTENRAD** in Berührung kommen.



219001702-001_a

TYPISCH

1. Vorderer Zahnkranz
2. Hinteres Kettenrad



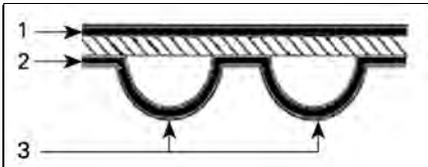
219001702-002_a

TYPISCH – VORDERES KETTENRAD

1. Zähne des vorderen Zahnrads
2. Antriebsriemen
3. Kettenradflansche
4. Spalt zwischen Flanschen und Riemen

Abnutzung des Antriebsriemens

Kontrollieren Sie den Antriebsriemen bei Neutralstellung des Schaltgetriebes, bei abgestelltem Motor und auf einem ebenen Untergrund mit viel Platz – Sie müssen das Fahrzeug vor und zurück rollen, um die ganze Länge des Riemens überprüfen zu können.



rmo2008-001-109_a

ANTRIEBSRIEMENoberflächen

1. Außenfläche
2. Zahnseitenfläche
3. Zahn

Überprüfen Sie folgende Zustände:

ABNUTZUNGSZUSTAND	ERFORDERLICHE MASSNAHME
Guter Zustand	Keine
Haarrisse	Zustand überwachen

ABNUTZUNGSZUSTAND	ERFORDERLICHE MASSNAHME
	Zustand überwachen
Geringfügiger Abrieb	Zustand überwachen
Offene Risse	Riemen ersetzen
Zahnabnutzung	Riemen ersetzen
Fehlende Zähne	Riemen ersetzen
Riemengewebe abgenutzt, Innenkomponenten liegen frei	Riemen ersetzen
Beschädigung durch Steinschlag	Riemen ersetzen

HINWEIS: Haarrisse erfordern nicht den Austausch des Riemens, müssen aber gut beobachtet werden – sie können zu offenen Rissen oder zum Verlust von Zähnen führen, was einen Riemenaustausch notwendig macht. Schäden in der Mitte des Riemens erfordern letztendlich einen Riemenaustausch, aber wenn Risse bis zum Rand des Riemens verlaufen, steht ein Riemenausfall kurz bevor.

Wenn ein Antriebsriemen ausgetauscht wird, tauschen Sie auch die Zahnräder aus, um die Lebensdauer des neuen Antriebsriemens zu erhöhen.

Spannung des Antriebsriemens

Wenn Sie während des Fahrens Vibrationen oder Geräusche am Riemen wahrnehmen oder der Riemen Zähne des Kettenrads überspringt, lassen Sie die Riemenspannung so bald wie möglich durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler einstellen. Achten Sie darauf insbesondere während der Einlaufphase (die ersten 1.000 km (600 mi)).

Reifen und Räder

WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenem Typ entsprechen, Schäden aufweisen, über die Verschleißanzeige hinaus abgenutzt sind oder nicht den richtigen Druck aufweisen, können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Neue Reifen funktionieren nicht mit maximaler Leistung, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten.

Reifen müssen ca. 300 km (200 mi) unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Reifen vorzusehen.

Die Reifen wurden speziell für dieses Fahrzeug entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen, die nur bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Prüfen und reinigen Sie das Lager und die Dichtung des hinteren Zahnrads. Bei Beschädigung austauschen.
- Prüfen und Reinigen Sie die Hinterachslager. Bei Beschädigung austauschen.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen und Reinigen Sie die Verschleißbuchsen der Hinterachse. Bei Beschädigung austauschen.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Wechseln Sie die Hinterradmutter aus.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen Sie den Zustand des Gummidämpfers. Bei Beschädigung austauschen.

Reifendruck

Verwenden Sie den empfohlenen Kaltfülldruck für optimale Reifenleistung und -verschleiß. Unter- oder überhöhter Luftdruck kann zu ungleichmäßigem Profilabrieb führen.

Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenlabel auf der rechten Seite der Wartungsabdeckung zu finden.

Wenn Wetteränderungen auftreten, ändern sich auch die Reifendrucke. Ein Abfall von 6 °C (10 °F) kann zu einem entsprechenden Abfall des Reifendrucks von 1Psi (7 kPa) führen. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Reifendruck und stellen Sie ihn auf den richtigen Druck ein.

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen darf nicht größer sein als 3,4 kPa (0,5 PSI).

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitze und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

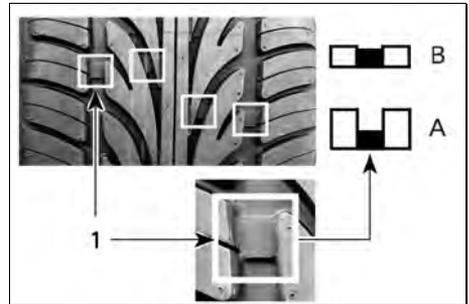
Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe unter Verwendung der Profilabnutzungsanzeiger (Hartgummileisten im Profilgrund, Punkt 1 in der Abbildung unten). Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

- Außenkante
- Mitte

- Innenkante.

Die Profilabnutzungsanzeiger kommen über Laufflächen zum Vorschein, die bis auf die Mindestprofiltiefe abgenutzt sind. Sobald mindestens einer der Profilabnutzungsanzeiger auf der Lauffläche zum Vorschein kommt, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler austauschen.



mo2008-001-041_a

REIFENPROFILABNUTZUNG

1. Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze

- A. Richtige Profiltiefe
- B. Mindestprofiltiefe, Reifen ersetzen

Es ist normal, wenn Sie ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie das Fahrzeug unter welchen Straßenbedingungen gefahren wird. Die äußeren und inneren Kanten der Vorderräder und die mittlere Lauffläche des Hinterrads verschleifen ungleichmäßig, je nachdem, ob das Fahrzeug auf sanfte oder aggressive Weise gefahren wird.

⚠️ WARNUNG

Die Reifen sind nur für die Drehung in einer Richtung gedacht. Tauschen Sie das linke und das rechte Vorderrad nicht gegeneinander aus. Wenn ein Reifen auf der falschen Seite montiert ist, haben Sie weniger Traktion und könnten die Kontrolle verlieren.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremssattel eingeklemmt werden.

Raddrehung

Wechseln Sie die Vorderreifen bei einer Profiltiefe von 4 mm (5/32 in) rundum. So wird die Reifenlebensdauer maximiert.

⚠️ WARNUNG

Die Reifen sind nur für die Drehung in einer Richtung gedacht. Tauschen Sie das linke und das rechte Vorderrad nicht gegeneinander aus. Die Reifen müssen zum Wechseln von den Rädern abgenommen werden. Wenn ein Reifen auf der falschen Seite montiert ist, haben Sie weniger Traktion und könnten die Kontrolle verlieren.

⚠️ VORSICHT

Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen

versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremssattel eingeklemmt werden.

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz über die Reifen-Identifizierungsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) (siehe *FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG*) und Informationen über den derzeitigen Eigentümer.

Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein Formular zur Reifenregistrierung ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Das „Formular zur Reifenregistrierung“ erhalten Sie bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Bremsen**⚠️ WARNUNG**

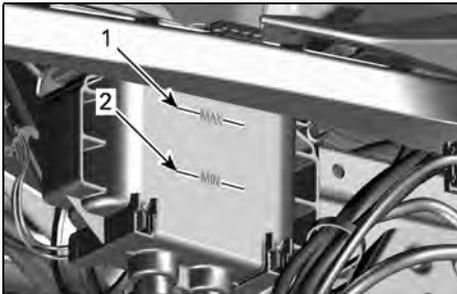
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Bremsen müssen ca. 300 km (200 mi) unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen vorzusehen.

Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Nehmen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite ab. Siehe *KAROSSERIETEILE*.
3. Entfernen Sie das rechte seitliche Karosserieteil. Siehe *KAROSSERIETEILE*.
4. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. Er sollte in beiden Fällen über der Mindeststandmarkierung stehen.



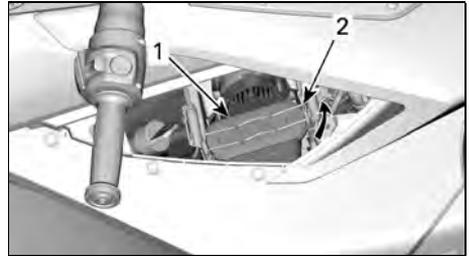
rmo2015-008-054_a

1. Markierung für max. Bremsflüssigkeitsstand
 2. Markierung für min. Bremsflüssigkeitsstand
5. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Siehe *BREMSFLÜSSIGKEIT HINZUFÜGEN*.

HINWEIS: Ein geringer Bremsflüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

1. Entfernen Sie den Einfülldeckel.



rmo2015-008-043_a

1. Einfülldeckel
2. Verriegelung des Tankdeckels

! WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen. Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

2. Geben Sie Flüssigkeit bis zum MAX-Stand hinzu.

HINWEIS: Auswechseln der Bremsbeläge erhöht den Bremsflüssigkeitsstand. Wenn sie bei MAX-Stand ausgewechselt werden, läuft die Bremsflüssigkeit möglicherweise aus.

HINWEIS Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Plastikteile beschädigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten sind aufzuwischen.

3. Schrauben Sie den Tankverschluss wieder ein und verschließen Sie ihn.
4. Bringen Sie die rechte Seitenverkleidung an. Siehe *KAROSSERIETEILE*.
5. Befestigen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite. Siehe *KAROSSERIETEILE*.

Überprüfung des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und brauchen nicht nachgestellt werden.

Auch das Bremspedal erfordert keine Einstellung.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß dem *WARTUNGSPLAN*:

1. Das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
2. Das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
3. Die Bremsscheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;
4. Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

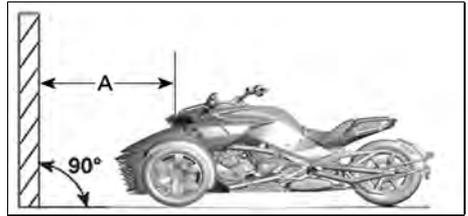
Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Scheinwerfer

Überprüfen der Scheinwerfereinstellungen

Nordamerikanische Modelle

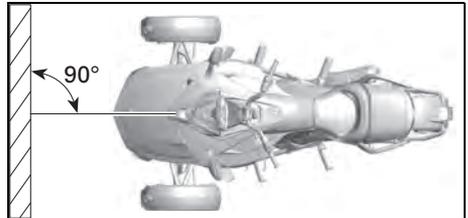
1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe unter *TECHNISCHE DATEN*.
2. Stellen Sie das Fahrzeug, wie abgebildet, 10 m (33 ft) vor einer Testfläche auf. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Boden steht.



rmo2015-008-200_a

TYPISCH

A. 10 m (33 ft)



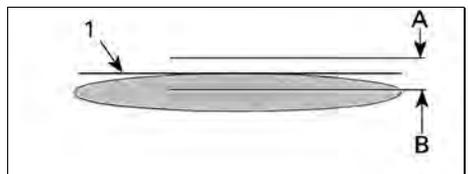
rmo2015-008-201_a

TYPISCH

3. Zeichnen Sie wie folgt 2 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

Linien auf der Testfläche	
Linie A	644 mm (25-23/64 in) über dem Boden
Linie B	554 mm (21-13/16 in) über dem Boden

4. Lassen Sie den Fahrer auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
5. Wählen Sie das **Ablendlicht**.
6. Das Lichtstrahl ausrichtung stimmt, wenn sich der oberste Rand der Scheinwerferreflektion zwischen den Markierungen befindet.



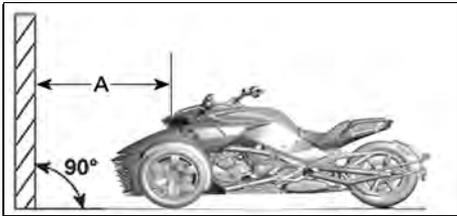
rmo2015-008-778_a

1. Obere Linie

- A. Markierung bei 644 mm (25-23/64 in) über dem Boden
- B. Markierung bei 554 mm (21-13/16 in) über dem Boden

Alle Modelle außer nordamerikanische Modelle

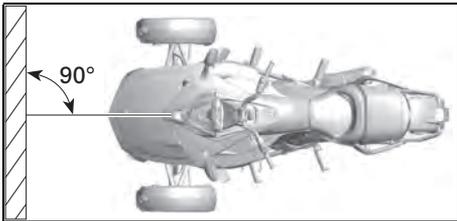
1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe unter *TECHNISCHE DATEN*.
2. Stellen Sie das Fahrzeug, wie abgebildet, 10 m (33 ft) vor einer Testfläche auf. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Boden steht.



rmo2015-008-200_a

TYPISCH

- A. 10 m (33 ft)



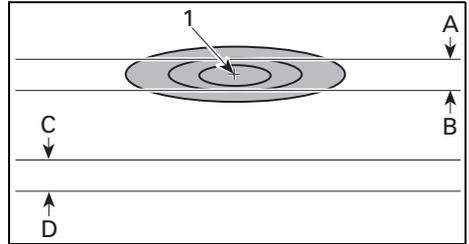
rmo2015-008-201_a

TYPISCH

3. Zeichnen Sie wie folgt 4 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

Linien auf der Testfläche	
Linie A	688 mm (27-3/32 in)
Linie B	618 mm (24-21/64 in)
Linie C	564 mm (22-13/64 in)
Linie D	514 mm (20-15/64 in)

4. Lassen Sie den Fahrer auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
5. Wählen Sie das **Fern**-licht aus.
6. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den oberen Linien liegt.



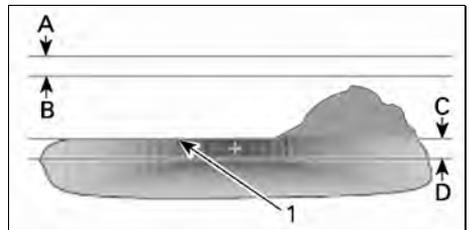
rmo2008-027-105_b

NORMAL – SCHEINWERFERREFLEKTION AUF TESTOBERFLÄCHE – FERNLICHT (EINZELSCHEINWERFER)

1. Brennpunkt

- A. 688 mm (27-3/32 in) über dem Boden
- B. 618 mm (24-21/64 in) über dem Boden
- C. 564 mm (22-13/64 in) über dem Boden
- D. 514 mm (20-15/64 in) über dem Boden

7. Wählen Sie das Abblendlicht.
8. Das Lichtziel ist richtig, wenn die oberste Linie der Scheinwerferreflektion sich zwischen den unteren Markierungen befindet.



rmo2016-009-009_a

SCHEINWERFERREFLEKTION AUF TESTOBERFLÄCHE – ABBLENDLICHT (EINZELSCHEINWERFER)

1. Obere Linie

- A. 688 mm (27-3/32 in) über dem Boden
- B. 618 mm (24-21/64 in) über dem Boden
- C. 564 mm (22-13/64 in) über dem Boden
- D. 514 mm (20-15/64 in) über dem Boden

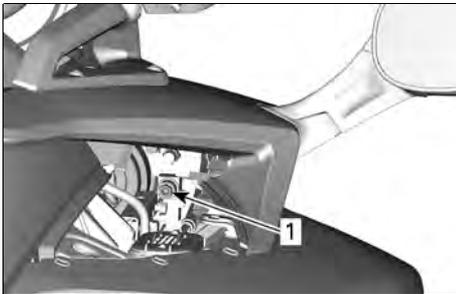
HINWEIS: Für Länder, in denen links gefahren wird, muss sich die Lichtspitze links vom Fahrzeug befinden.

Einstellung der Scheinwerfer

Nordamerikanische Modelle

Stellen Sie jeden Scheinwerfer mit einem 10 mm-Schraubenschlüssel durch Drehen der Scheinwerfer-Einstellung am Scheinwerfergehäuse ein. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel zu senken. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.

HINWEIS: Überschreiten Sie den Drehmoment 0,8 Nm nicht.



rmo2015-008-771_a

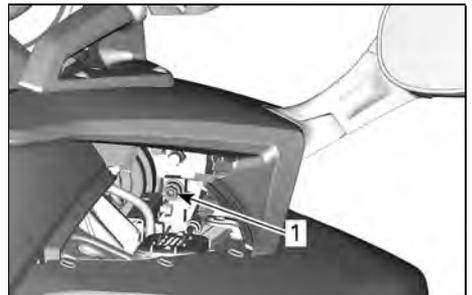
TYPISCH – RECHTE SEITE DARGESTELLT
1. Scheinwerfer-Einstellung

Alle Modelle außer nordamerikanische Modelle

Fernlicht

Stellen Sie jeden Scheinwerfer mit einem 10 mm-Schraubenschlüssel durch Drehen der Scheinwerfer-Einstellung am Scheinwerfergehäuse ein. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel zu senken. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.

HINWEIS: Überschreiten Sie den Drehmoment 0,8 Nm nicht.

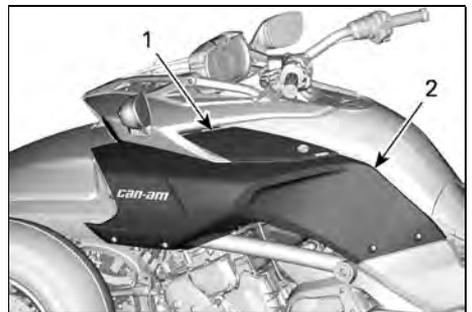


rmo2015-008-771_a

TYPISCH – RECHTE SEITE DARGESTELLT
1. Scheinwerfer-Einstellung

Abblendlicht

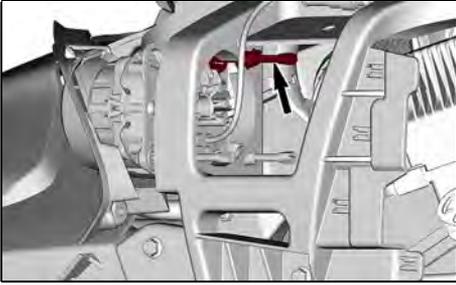
Siehe Abschnitt *KAROSSERIETEILE* und montieren Sie folgende Teile ab:



mr2015-126-020_a

1. Seitliche Wartungsabdeckung
2. Seitenverkleidung.

Drehen Sie die Stellschrauben, um die Leuchtweite einzustellen. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



219002073-080

Fahrzeug reinigen

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger (wie sie in Autowaschanlagen verwendet werden), da sie bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

HINWEIS Verchromte Felgen sollten mit Wasser und milder Seife abgewaschen werden. Polieren Sie die verchromten Felgen nicht und verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel.

HINWEIS Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

HINWEIS Verwenden Sie bei **Mattlackierungen** kein Wachs, Reinigungssprays oder andere auf normalem Lack verwendeten Produkte. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mit Hilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.

HINWEIS: Beim Entfernen von Insekten von der Windschutzscheibe und den vorderen Karosserieteilen erweist sich warmes Wasser als hilfreich.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können das Serviceprodukt oder einen milden Entfetter für den Automobilbedarf benutzen. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers genau.

Serviceprodukt
XPS Roadster-Reinigungsmittel

4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

Fahrzeuge mit matter Oberfläche

HINWEIS Verwenden Sie kein Wachs, kein Detailspray oder andere Produkte, die auf normalen Farben verwendet werden. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

Handwaschen Sie mit einem weichen Waschhandschuh und einem milden Reinigungsmittel für matte Farben. Um fremde Substanzen, wie Insekten, zu entfernen, verwenden Sie einen weichen Applikator und eine milde Lösung. Weichen Sie den Bereich vor der Reinigung ein. Reiben Sie leicht.

Diese Lackierung kann eine häufigere Reinigung erfordern.

Fahrzeugschutz

Tragen Sie auf die Plastikteile Wachs ohne Schleifwirkung auf.

HINWEIS Wachsen oder polieren Sie matte Flächen nicht (einschließlich Mattlackierungen).

Oberfläche	Produkt/Vorsicht
Hochglanzlackierungen	Nur nicht schleifenden, klarlackverträglichen Wachs auftragen
Mattlackierungen	Kein Wachs auftragen.

HINWEIS Polieren Sie die Windschutzscheibe nicht mit einem Kunststoffreiniger/-poliermittel.

WARNUNG

Tragen Sie kein Vinyl- oder Kunststoffschutzmittel auf die Sitze auf, da die Oberfläche sonst rutschig wird und der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug rutschen könnte.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Vertragswerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

So wird das Fahrzeug für die Lagerung vorbereitet:

1. Untersuchen Sie das Fahrzeug und lassen Sie Wartung, Reparatur oder bei Bedarf Austausch von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ausführen.
 - Informationen zu Garantieanforderungen für US-amerikanische und kanadische Staatsbürger finden Sie unter US EPA EMIS-SIONS-LEISTUNGSGARANTIE im Abschnitt *GARANTIE*.
2. Motoröl und Filter wechseln. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
3. Motorkühlmittel-, Bremsflüssigkeit- und Kupplungsflüssigkeit-Füllstand kontrollieren.
4. Kraftstofftank auffüllen, Kraftstoffstabilisator zugeben und Motor laufen lassen, um den Tank vor Rost zu schützen und eine Verschlechterung des Kraftstoffs zu vermeiden. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.
5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.
6. Das Fahrzeug reinigen.
7. Schmierien Sie alle Kontrollkabel, Verriegelungen, Schlüsselhülsen und die Drehpunkte von allen Hebeln.
8. Alle Staufächer schließen und verriegeln.
9. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.
10. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
11. Laden Sie die Batterie einmal im Monat langsam mit einem Ladestrom von 2 A auf. Die Batterie braucht dazu nicht ausgebaut werden.

Vorbereitungen vor der Saison

Nach der Lagerung muss das Fahrzeug vorbereitet und inspiziert werden, bevor es gefahren wird. Führen Sie Folgendes durch:

1. Abdeckung entfernen und das Fahrzeug reinigen.
2. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen.
3. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen und danach das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

REPARATUREN UNTERWEGS

HINWEIS Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, darf es nicht abgeschleppt werden – durch Abschleppen kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigt werden. Siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt für detaillierte Anweisungen.

Schalten in den ersten Gang nicht möglich (Modell SM6)

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht den ersten Gang einlegen kann:

1. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam kommen, während Sie einen leichten Druck nach unten auf den Schalthebel aufrechterhalten.
2. Wenn Sie merken, dass der Schalthebel in den ersten Gang einrückt, ziehen Sie den Kupplungshebel.

Schalten in den Leerlauf erfolgt nicht (Modell SE6)

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht in die Stellung Neutral schalten kann:

1. Die Motordrehzahl steigt automatisch auf 1.300 RPM und sinkt dann wieder auf die Leerlaufdrehzahl.
2. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie erneut, die Taste zum Herunterschalten zu drücken.

Schalten funktioniert nicht (Modell SE6)

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

Motor startet nicht

Der Motor wird nicht durchgedreht

1. Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf der Multifunktions-Messgruppe wurde nicht quittiert.
 - *DRÜCKEN SIE AUF MODE (M – MODUS), UM DIE SICHERHEITSMELDUNG ZU QUITTIEREN.*
2. Der Motorausschalter steht in der OFF-Stellung.
 - *VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DER MOTORAUSSCHALTER IN DER ON-STELLUNG STEHT.*
3. Kupplungshebel nicht eingerastet (Modell SM6).
 - *KUPPLUNGSHEBEL ZIEHEN UND HALTEN.*
4. Zündschalter in der OFF-Stellung.
 - *ZÜNDSCHALTER IN DIE STELLUNG ON DREHEN.*
5. Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.
 - *BATTERIELADEZUSTAND ÜBERPRÜFEN. ERFORDERLICHENFALLS AUFLADEN (SIEHE WARTUNGSVERFAHREN).*
 - *BATTERIEANSCHLÜSSE IM VORDEREN STAUFACH ÜBERPRÜFEN (SIEHE WARTUNGSVERFAHREN).*
6. Sicherung durchgebrannt.
 - *ZUSTAND DER SICHERUNG PRÜFEN (SIEHE AUSTAUSCH DER*

*SICHERUNGEN UND LEUCHTEN
IN DIESEM ABSCHNITT).*

7. Gang ist eingelegt (Modell SE6).
 - *DAS BREMSPEDAL BETÄTIGEN, WENN EIN GANG EINGELEGT IST.*
8. Der Schlüssel wurde nicht gelesen.

Wenn die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann:

 - Beschädigter Computer-Chip
 - Großes Metallteil in der Nähe des Schlüssels
 - Elektronisches Gerät in der Nähe des Schlüssels
 - Zweiter elektronisch codierter Schlüssel in der Nähe des Hauptschlüssels
 - Anderes stark elektromagnetisches Feld in der Nähe des Schlüssels
 - *WENN DER MOTOR NICHT STARTET UND AUF DER INSTRUMENTENTAFEL EINE SCHLÜSSELFEHLER-MELDUNG ANGEZEIGT WIRD, STELLEN SIE SICHER, DASS KEINE DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN ZUTRIFFT. WENN DAS PROBLEM OHNE DIESE BEDINGUNGEN WEITERHIN BESTEHT, WENDEN SIE SICH AN EINEN CAN-AM ON-ROAD-VERTRAGSHÄNDLER.*

2. Schwacher Ladezustand der Batterie.
 - *BATTERIELADEZUSTAND ÜBERPRÜFEN. ERFORDERLICHENFALLS AUFLADEN (SIEHE WARTUNGSVERFAHREN).*
 - *PRÜFEN SIE DIE BATTERIEVERBINDUNGEN IM VORDEREN AUFBEWAHRUNGSFACH.*
3. Problem in der Motorsteuerung.
 - *PRÜFEN SIE, OB DIE MOTORANZEIGELEUCHE BEIM STARTEN EINGESCHALTET IST. WENDEN SIE SICH ZUR WARTUNG, REPARATUR ODER EINEM AUSTAUSCH AN EINEN CAN-AM ON-ROAD-VERTRAGSHÄNDLER, EINE WERKSTATT ODER EINE PERSON IHRER WAHL. BEZÜGLICH INFORMATIONEN ÜBER GARANTIEANSPRÜCHE VERWEISEN WIR AUF DIE HIER ANGEFÜHRTE US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE.*

Motor wird durchgedreht, startet aber nicht

1. Zu wenig Kraftstoff vorhanden.
 - *FÜLLEN SIE DEN KRAFTSTOFFTANK (SIEHE GRUNDLEGENDE VERFAHREN).*

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf dem Multifunktions-Anzeigeeinstrument angezeigt. Prüfen Sie beim Starten des Motors immer, ob auf dem Anzeigeeinstrument Warnlampen aufleuchten oder besondere Meldungen erscheinen.

HINWEIS: Eine Kombination aus zwei verschiedenen Warnungen kann auftreten.

Modelle F3 und F3-S

ANZEIGELEUCHE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	VORGEHENSWEISE
  BLINKEN	Keine	Störung des Getriebepositions-Sensors	<ul style="list-style-type: none"> - Halten Sie das Fahrzeug an und ermöglichen Sie, dass das Getriebe in die Neutral-/Leerlaufstellung gelangt. - Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
Keine	BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Falscher oder defekter Schlüssel	Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
 EIN	ÜBERHITZUNG	Motor überhitzt	<ul style="list-style-type: none"> - Anhalten und warten, bis sich der Motor abgekühlt hat. - Auf Undichtheiten prüfen. - Stand der Kühflüssigkeit prüfen und korrigieren (siehe <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>).
 EIN	BATT SPANNUNG NIEDRIG oder BATT SPANNUNG HOCH	Niedrige oder hohe Batteriespannung	<ul style="list-style-type: none"> - Batterie aufladen (siehe <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>). - Batterieanschlüsse überprüfen. Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
 EIN	ABS-FEHLER	ABS-Störung; ABS funktioniert nicht	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
 EIN	KEINE	VSS-Störung	* Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

ANZEIGE-LEUCHE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	VORGEHENSWEISE
KEINE		Fehlfunktion der pneumatischen Federung	<ul style="list-style-type: none"> - Luftdruck in der Luftfeder prüfen - Positionssensor der hinteren Aufhängung prüfen - Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren, um die Kalibrierung der Min/Max-Werte für die Luftfederung prüfen zu lassen.
 EIN	EBD-FEHLER	EBD Störung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
	BREMS STÖRUNG	Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder defekter Sensor	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Undichtheiten im Bremsflüssigkeitssystem untersuchen. - Bremsflüssigkeitsstand prüfen und korrigieren (siehe <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>).
 EIN + PIEPEN BEIM ABSTELLEN DER ZÜNDUNG	KEINE	Defekte Handbremse oder Teil Handbremse bei Aus-Taste nicht aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass die Batteriespannung mindestens 11 V beträgt. - Prüfen Sie die Sicherung Nr. 1 im rechten Sicherungskasten (siehe <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>). Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
 EIN	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Störung einer Motorsteuerungskomponente	Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und stecken Sie den Schlüssel wieder ein.
	DPS ÜBERPRÜFEN	Störung einer Komponenten der Dynamischen Servolenkung	Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.
	GETRIEBE ÜBERPRÜFEN	Funktionsstörung einer Getriebesteuergerät-Komponente	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und stecken Sie den Schlüssel wieder ein. - Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

ANZEIGE-LEUCHTE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	VORGEHENSWEISE
 BLINKEN	NOTLAUF	Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteuerung oder des VSS	* Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
 EIN	KEINE	Geringer Öldruck	- Fahrzeug auf Ölundichtheiten prüfen. - Ölfüllstand kontrollieren und einstellen (siehe <i>WARTUNGSMAßNAHMEN</i> .)

* Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im Modus NOTLAUF verwenden, vermeiden Sie abrupte Bewegungen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort vom nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler warten, bevor Sie wieder fahren. Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

F3 Limited und F3-T Modelle

ANZEIGE	MELDUNG/ WARNUNG	URSACHE	VORGEHENSWEISE
	BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Defekter Schlüssel	Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
	FALSCHER SCHLUESSEL	Falscher Schlüssel.	Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
	CHECK KEY	Defekter Schlüssel	Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
	ÜBERHITZUNG	Motor überhitzt	- Anhalten und warten, bis sich der Motor abgekühlt hat. - Auf Undichtheiten prüfen. - Kühlfüllstandsstand prüfen und korrigieren (siehe <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>).
	FEHLER AUFHÄNGUNG	Fehlfunktion der pneumatischen Federung	- Luftdruck in der Luftfeder prüfen - Positionssensor der hinteren Aufhängung prüfen - Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren, um die Kalibrierung der Min/Max-Werte für die Luftfederung prüfen zu lassen.
	BREMS STÖRUNG	EBD Störung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

ANZEIGE	MELDUNG/ WARNUNG	URSACHE	VORGEHENSWEISE
	GETRIEBESIGNAL FEHLER	Getriebesteuerungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und stecken Sie den Schlüssel wieder ein. - Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.
	BREMSTÖRUNG - WENIG BREMSEFLÜSSIGKEIT	Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder defekter Sensor	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Undichtheiten im Bremsflüssigkeitssystem untersuchen. - Bremsflüssigkeitsstand prüfen und korrigieren (siehe <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>).
	DPS ÜBERPRÜFEN	Dynamische Servolenkung	Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.
	NOTLAUF	Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteuerung oder des VSS	* Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
	ÖLSTAND ZU NIEDRIG - MOTOR ANHALTEN	Geringer Öldruck	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Ölundichtheiten prüfen. - Öfüllstand kontrollieren und einstellen (siehe <i>WARTUNGSMAßNAHMEN</i>).

* Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im Modus NOTLAUF verwenden, vermeiden Sie abrupte Bewegungen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort vom nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler warten, bevor Sie wieder fahren. Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

Außerdem können wichtige Meldungen zur vorübergehenden Unterstützung der Anzeigeleuchten erscheinen.



219001827-403_a

TYPISCH

Wenn eine digitale Warnung aufleuchtet, wird diese Warnung für 6 Sekunden angezeigt und wird dann für 60 Sekunden verschwinden. Während dieser 60 Sekunden leuchtet die kleine digitale Anzeige auf. Diese Sequenz wird drei Mal wiederholt und stoppt dann für 15 Minuten. Während dieser 15 Minuten sind nur die Anzeigeleuchten aktiviert.

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

Schlüssel verloren

Benutzen Sie Ihren Ersatzschlüssel, um so bald wie möglich einen weiteren Schlüssel von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler anfertigen zu lassen. **Wenn beide Schlüssel verloren gegangen sind**, müssen das Zündschloss und der Tankverschluss auf Kosten des Fahrzeugeigentümers ersetzt werden.

Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren. Siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt für Transportanweisungen.

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendichtsatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, die mit dem Reifendicht- bzw. Reparatursatz mitgeliefert werden, und lassen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler **reparieren oder austauschen**.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel entsprechend dem Verfahren für das Fremdstarten an.

Batterien können explosive Gase freisetzen, die entzündet werden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

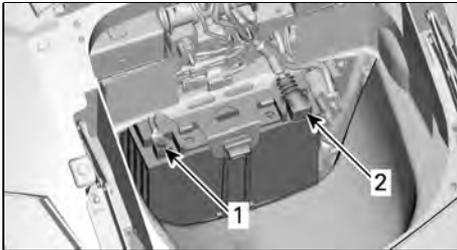
Gehen Sie beim Fremdstarten wie folgt vor:

1. Wenn beim Fremdstarten der Batterie ein anderes Fahrzeug verwendet wird, sollte das andere Fahrzeug so nah wie möglich und vorzugsweise vorne an Ihr Fahrzeug gefahren werden. Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
2. Legen Sie den Leerlauf (N) ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

HINWEIS: Wenn die Batteriespannung weniger als 11 V beträgt, lässt sich die Feststellbremse nicht betätigen.

3. Schalten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und alle elektrischen Verbraucher aus.
4. Öffnen Sie die Motorhaube des anderen Fahrzeugs.
5. Öffnen Sie das vordere Staufach Ihres Fahrzeugs.

6. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf OFF steht.
7. Entfernen Sie den Korb. Siehe *KAROSSERIE TEILE*.
8. Schließen Sie ein Ende des ROTEN (+) Fremdstartkabels an die POSITIVE (+) Klemme der leeren Batterie an.
9. Verbinden Sie das andere Ende des ROTEN (+) Fremdstartkabels mit der POSITIVEN (+) Klemme der Fremdstartbatterie.
10. Schließen Sie ein Ende des SCHWARZEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme der Fremdstartbatterie an.
11. Schließen Sie das andere Ende des SCHWARZEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme des Fahrzeugs an.



rmo2015-008-010_a

1. SCHWARZE (-) Klemme
 2. ROTE (+) Klemme
12. Starten Sie das Fahrzeug mit der Zusatzbatterie und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
 13. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Fahrzeugs, betätigen Sie die Bremsen und starten Sie den Motor. Wenn er nicht oder nur langsam durchgedreht wird, wackeln Sie an den Fremdstartkabeln, um sicherzustellen, dass sie

guten Kontakt haben und versuchen Sie es erneut.

- Wenn der Motor immer noch nicht startet, kann das Problem im Anlasssystem zu finden sein. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt) und durch den nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.
14. Sobald der Motor startet, klemmen Sie beide Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge des Anklemmens ab, beginnend mit dem SCHWARZEN (-) Kabel an Ihrem Fahrzeug.
 15. Lassen Sie die Batterie so bald wie möglich mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*) oder durch eine qualifizierte Servicewerkstatt vollständig aufladen.

Wenn der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Fremdstartkabel ausgeht, besteht eventuell ein Problem im Ladesystem. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS*) und durch den nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen der Batterie von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler überprüfen.

AUSWECHSELN EINER LAMPE

Beleuchtungen

Wenn eine Leuchte am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, ersetzen Sie die Glühlampe der defekten Leuchte.

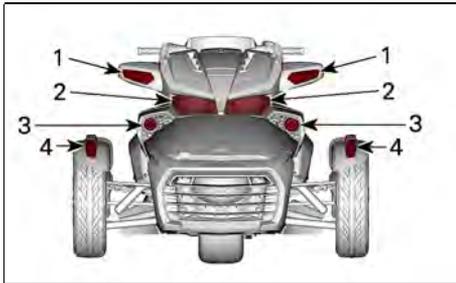
Wenn die Beleuchtungsstörung weiterhin vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler warten.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie den Zündschalter stets in die OFF-Stellung, bevor sie eine Glühlampe austauschen, um Stromschläge zu vermeiden.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

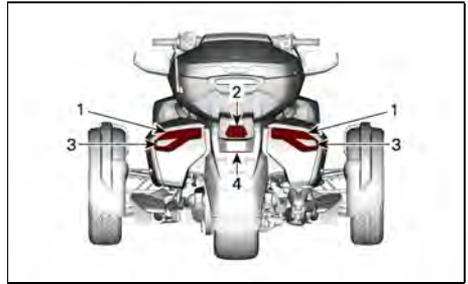
Nur Modelle für Australien



219002073-066

LIMITED-MODELLE - VORN

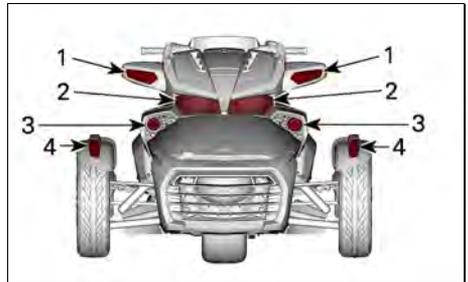
1. Blinkleuchte
2. Scheinwerfer - Fernlicht
3. Scheinwerfer - Abblendlicht
4. Positionsleuchte



219002073-067

LIMITED-MODELLE - HINTEN

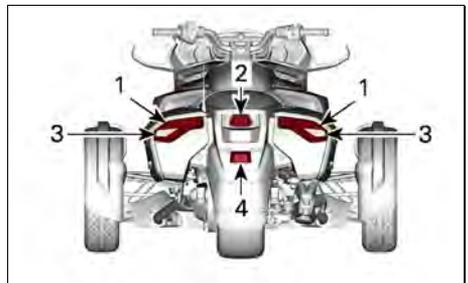
1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte



219002073-066

T-MODELLE - VORN

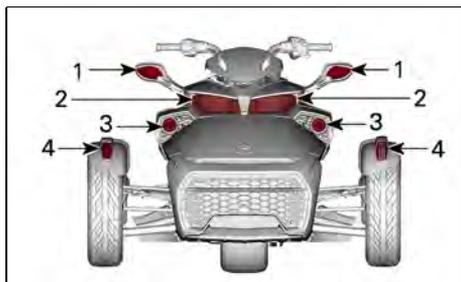
1. Blinkleuchte
2. Scheinwerfer - Fernlicht
3. Scheinwerfer - Abblendlicht
4. Positionsleuchte



219002073-068

T-MODELLE - HINTEN

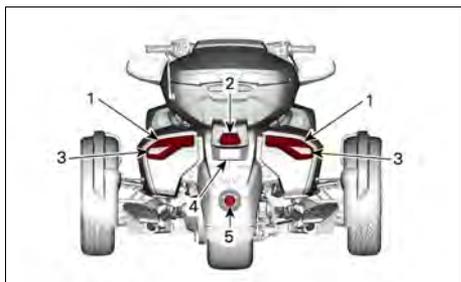
1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte



219002073-073

S-MODELLE - VORN

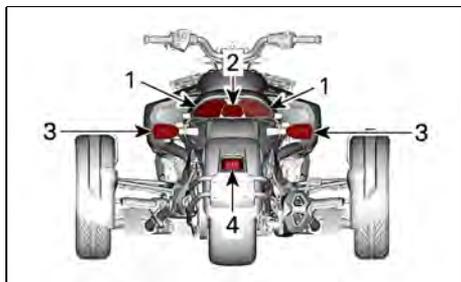
1. Blinkleuchte
2. Scheinwerfer - Fernlicht
3. Scheinwerfer - Abblendlicht
4. Positionsleuchte



219002073-062

LIMITED-MODELLE - HINTEN

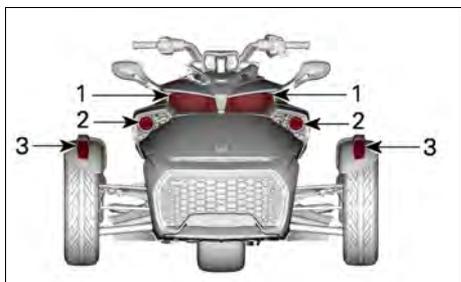
1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte
5. Nebelschlussleuchte



219002073-069

S-MODELLE - HINTEN

1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte

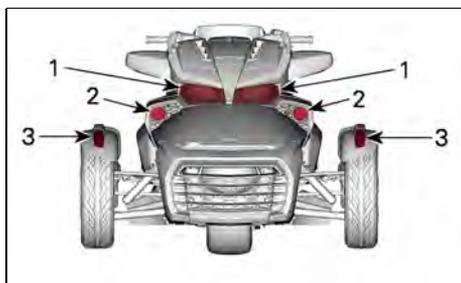


219002073-070

S-MODELLE - VORN

1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte

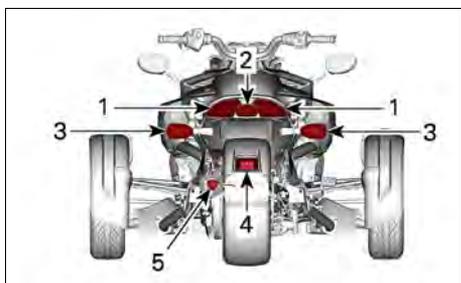
Modelle für China



219002073-060

LIMITED-MODELLE - VORN

1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte

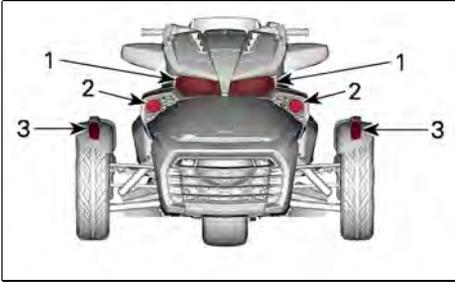


219002073-071

S-MODELLE - HINTEN

1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte
5. Nebelschlussleuchte

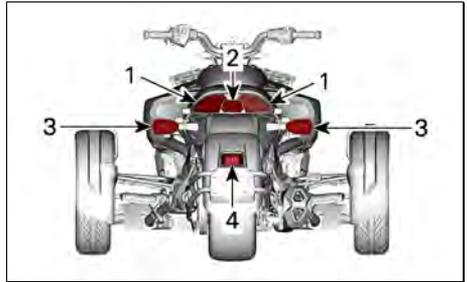
Europäische Modelle



219002073-060

LIMITED-MODELLE - VORN

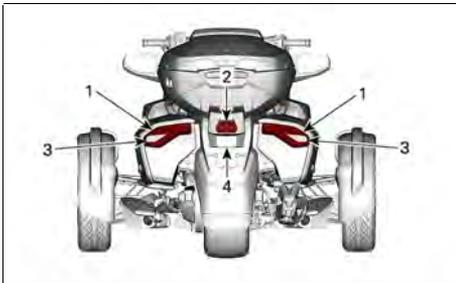
1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte



219002073-069

STD- UND S-MODELLE - HINTEN

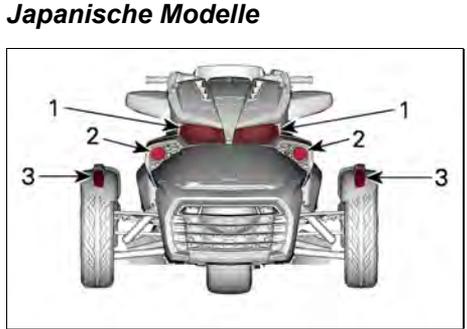
1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte



219002073-061

LIMITED-MODELLE - HINTEN

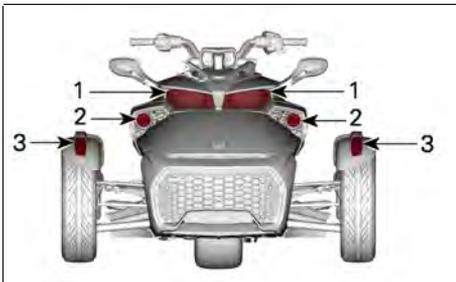
1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte



219002073-060

LIMITED-MODELLE - VORN

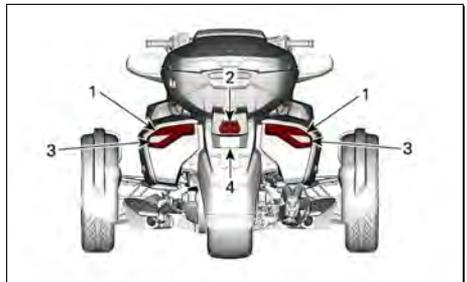
1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte



219002073-070

STD- UND S-MODELLE - VORN

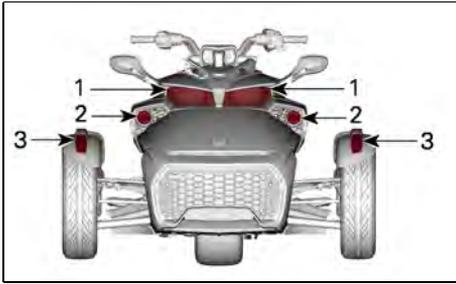
1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte



219002073-061

LIMITED-MODELLE - HINTEN

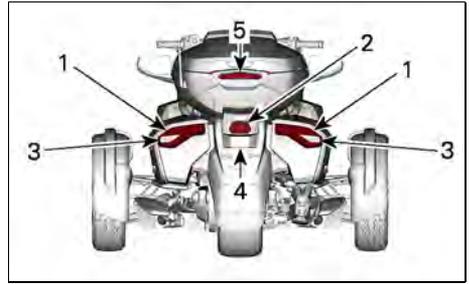
1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte



219002073-070

S-MODELLE - VORN

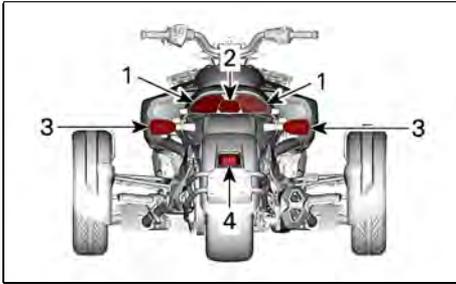
1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte



219002073-063

LIMITED-MODELLE - HINTEN

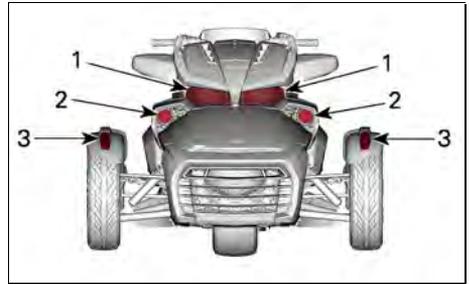
1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte
5. Signaturleuchte



219002073-069

S-MODELLE - HINTEN

1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte

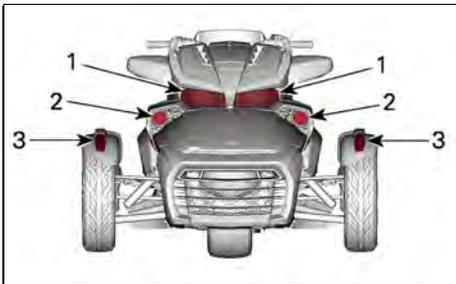


219002073-064

T-MODELLE - VORN

1. Scheinwerfer
2. Nebelleuchte - optional
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte

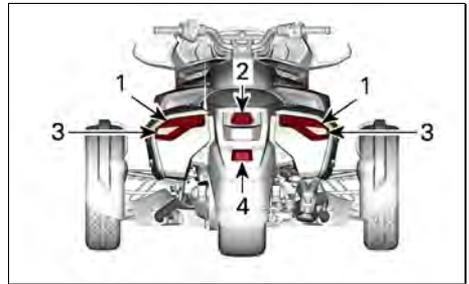
Nordamerikanische Modelle



219002073-064

LIMITED-MODELLE - VORN

1. Scheinwerfer
2. Nebelleuchte - optional
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte



219002073-068

T-MODELLE - HINTEN

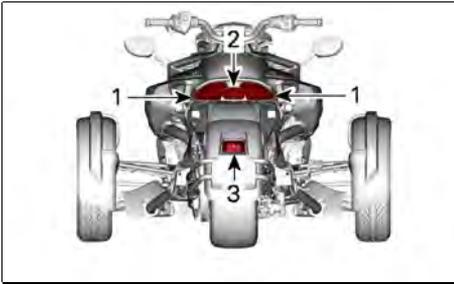
1. Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte



219002073-072

STD- UND S-MODELLE - VORN

1. Scheinwerfer
2. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchte



219002073-074

STD- UND S-MODELLE - HINTEN

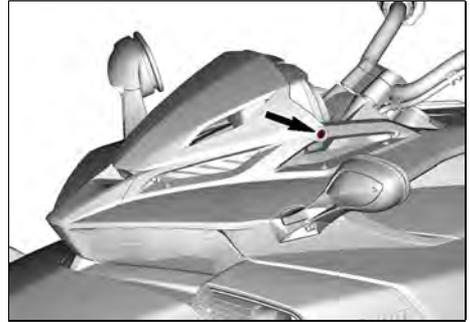
1. Rückleuchte/Bremsleuchte/Fahrtrichtungsanzeiger
2. Rückfahrleuchte
3. Nummernschildleuchte

Scheinwerfer – Abblendlicht**Modelle außerhalb Nordamerikas**

Das Abblendlicht ist mit Leuchtdioden (LED) ausgestattet, da sich diese Technologie als besonders zuverlässig erwiesen hat. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

Scheinwerfer — Fernlicht (STD- und S-Modelle)**S-Modelle**

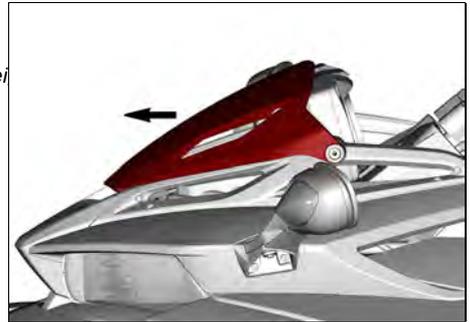
1. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben, mit denen der Gauge Spoiler am Fahrzeug befestigt ist.



219002011-020

TYPISCH

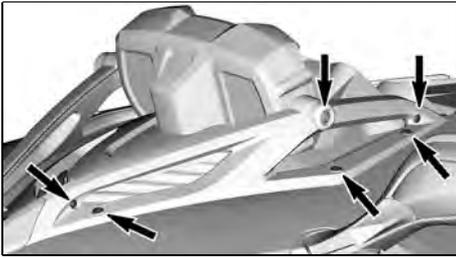
Schieben Sie den Gauge Spoiler nach vorne, um ihn auszubauen.



219002011-021

STD-Modelle

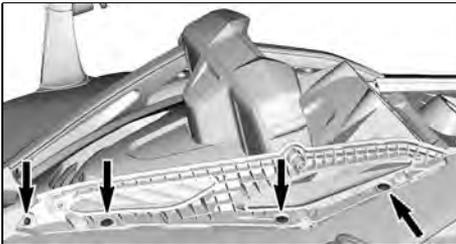
2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben, die die obere Leistenabdeckung an die oberen Leisten sichern.



rnr2015-141-038_a

TYPISCH

3. Entfernen Sie die Halteschrauben, die die oberen Leisten am Fahrzeug sichern.

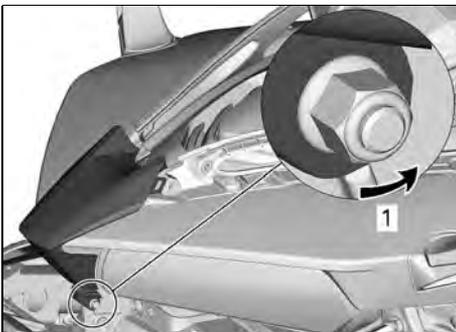


rnr2015-141-039_a

TYPISCH

Alle Modelle

4. Lösen Sie die Befestigungsschraube unter dem Konsolenbug.
5. Öffnen Sie den oberen Teil des Bugs, drehen Sie ihn dann nach vorne.

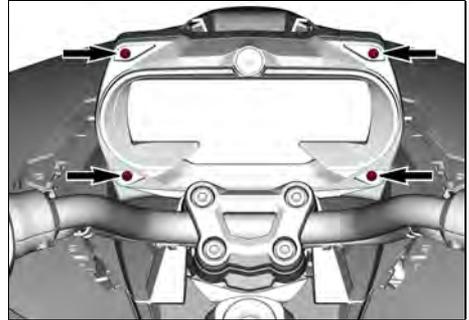


rnr2015-141-229_b

TYPISCH

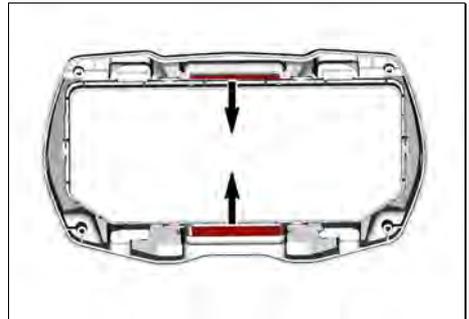
1. Lösen Sie die Befestigungsschraube.

6. Drehen Sie die Befestigungsschrauben heraus und bauen Sie die Anzeigenverkleidung ab.

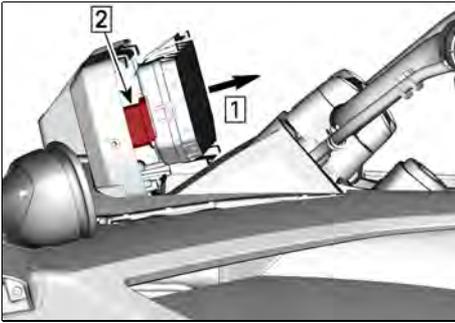


219002011-022

7. Bauen Sie die Anzeige ab, indem Sie die Haltezungen zusammendrücken und den Stecker abziehen.



219002011-023

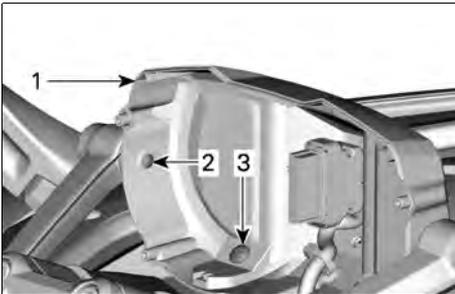


219002011-024

Schritt Anzeigeelement ausbauen

- 1:
Schritt *Abklemmen*
2:

8. Entfernen Sie auf beiden Seiten die Halteschrauben in der Anzeigehalterung.

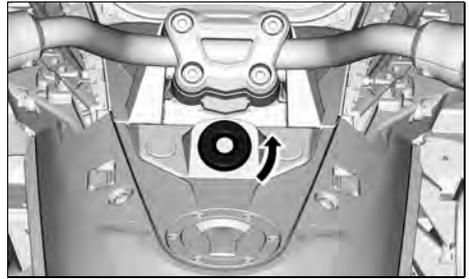


rmo2015-008-781_a

TYPISCH

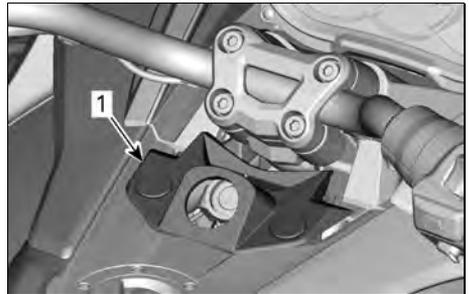
1. *Anzeigeelementenabstützung*
2. *Halteschrauben an der oberen Schiene*
3. *Halteschrauben an der Konsolenverkleidung*

9. Nehmen Sie die Schlüsselschalterabdeckung ab.



rnr2015-141-047_a

10. Nehmen Sie die Schalterblende ab.



rmo2016-009-006_a

1. *Schalterblende*

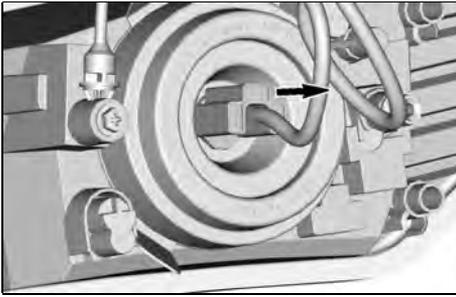
11. Entfernen Sie die Konsolenabdeckung.



rmo2015-008-203_a

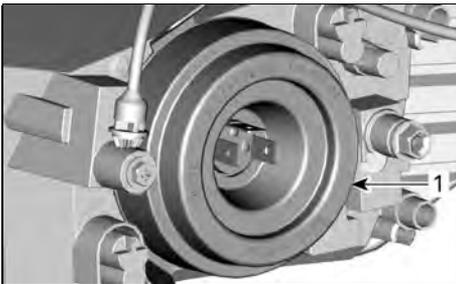
1. *Konsolenelement*

12. Scheinwerferstecker abziehen.



rmo2015-008-772_a

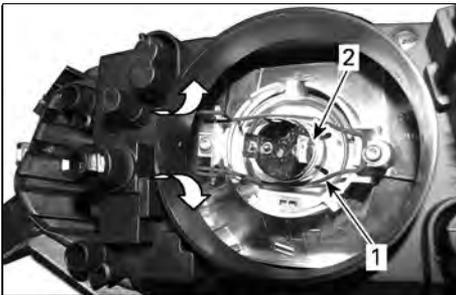
13. Ziehen Sie die Gehäuseabdeckung heraus.



rmo2015-008-777_a

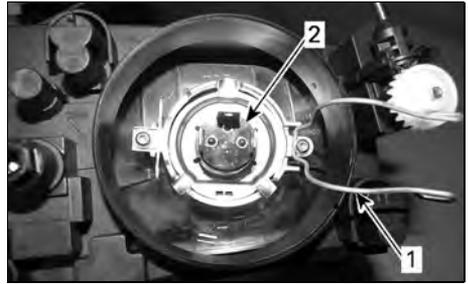
1. Gehäusekappe

14. Öffnen Sie die Rückholfeder an der Glühlampe



rmo2015-008-761_a

1. Rückholfeder der Glühlampe
2. Glühlampengehäuse



rmo2015-008-762_a

1. Rückholfeder der Glühlampe
2. Glühlampengehäuse

15. Schrauben Sie die neue Glühlampe ein und sichern Sie sie mit der Rückholfeder.

HINWEIS Fassen Sie niemals das Glas einer Halogenleuchte mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wird das Glas berührt, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.

16. Bauen Sie die Gehäuseabdeckung wieder ein.

17. Installieren Sie die Steckverbindung auf die Glühlampe.

18. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

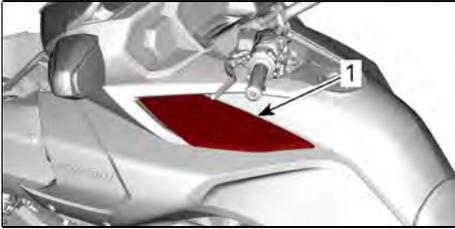
Scheinwerfer — Fernlicht (T- und Limited-Modelle)

1. Nehmen Sie die vordere Wartungsabdeckung ab.



219001719-021_a

2. Entfernen Sie die seitlichen Wartungsabdeckungen.



219001719-022_a

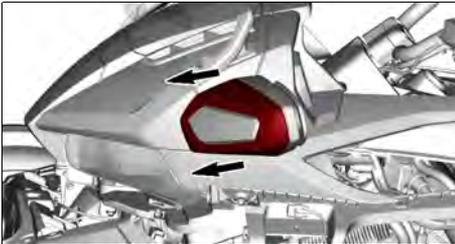
1. *Seitliche Wartungsabdeckung*

3. Entfernen Sie die seitlichen Verkleidungen.



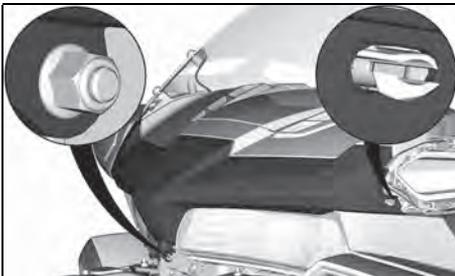
219001719-023_a

4. Entfernen Sie die Spiegelblenden.



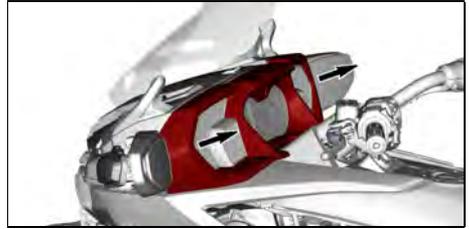
219001719-024_a

5. Entfernen Sie die Konsolennasen.



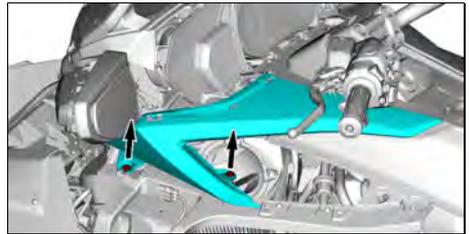
219001719-030_a

6. Entfernen Sie die Lautsprecherverkleidung.



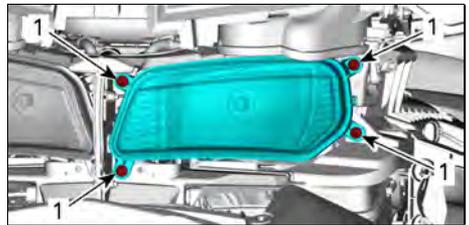
219001719-026_a

7. Entfernen Sie die seitliche Konsolenverkleidung.



219001719-027_a

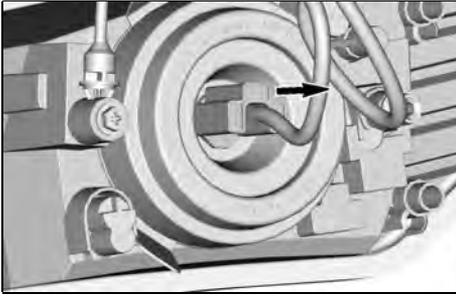
8. Montieren Sie den Scheinwerfer ab.



219001719-028_a

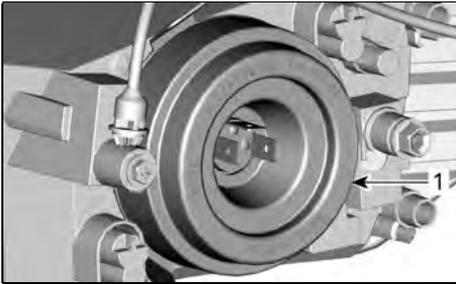
1. *Halteschraube für Bremssattel*

9. Scheinwerferstecker abziehen.



rmo2015-008-772_a

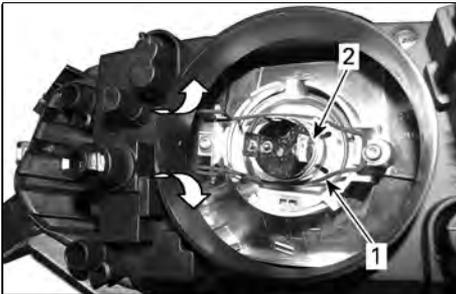
10. Ziehen Sie die Gummiabdeckung des Gehäuses heraus.



rmo2015-008-777_a

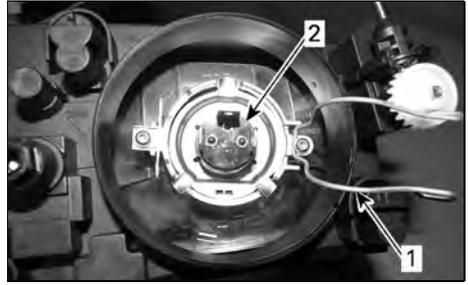
1. Gehäusekappe

11. Öffnen Sie die Rückholfeder an der Glühbirne



rmo2015-008-761_a

1. Rückholfeder der Glühlampe
2. Glühlampengehäuse



rmo2015-008-762_a

1. Rückholfeder der Glühlampe
2. Glühlampengehäuse

12. Schrauben Sie die neue Glühbirne ein und sichern Sie sie mit der Rückholfeder.

HINWEIS Fassen Sie niemals das Glas einer Halogenglühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wird das Glas berührt, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.

13. Bauen Sie die Gehäuseabdeckung wieder ein.

14. Installieren Sie die Steckverbindung auf die Glühbirne.

15. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

Fahrtrichtungsanzeiger vorn (australische Modelle)

S-Modelle

1. Entfernen Sie die Linse.



rmo2008-001-103_a

TYPISCH

1. Schraube am Glas der vorderen Blinkerlampe
2. Drehen Sie den Stecker entgegen dem Uhrzeigersinn wie unten dargestellt, und nehmen Sie das Glas ab.



rmo2008-001-104_a

TYPISCH

1. Stecker der vorderen Blinkerlampe
3. Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
4. Montieren Sie eine neue Glühlampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
5. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

T und Limited Modelle

Bei den Blinkleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig

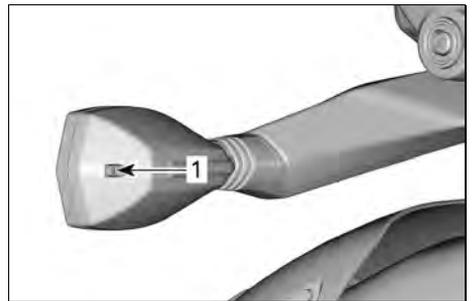
erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

Fahrtrichtungsanzeiger vorn (alle Modelle außerhalb Australiens)

Bei den Blinkleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

Hintere Blinkerlampe**STD- und S-Modelle außerhalb Nordamerikas**

1. Entfernen Sie die Linse



rnr2015-133-026_a

1. Schraube am Glas der hinteren Blinkerlampe
2. Entfernen Sie die Lampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
3. Montieren Sie eine neue Lampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
4. Bauen Sie das Glas wieder an.

HINWEIS Ziehen Sie die Schrauben bei der Installation mit der Hand an.

T und Limited Modelle

Entfernen Sie die Satteltasche vom Fahrzeug. Siehe *SATTELTASCHEN (T-UND LIMITED-MODELLE)*.

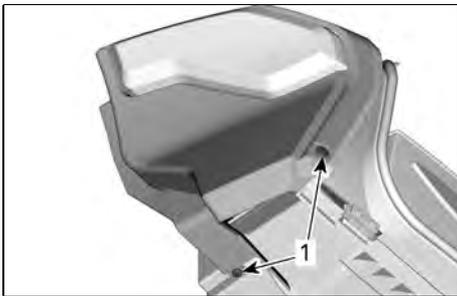
Entfernen Sie die obere Halteschraube, die die Rücklichtaufhängung an der Satteltasche sichert.



rmo2016-010-017_a

1. Obere Befestigungsschraube

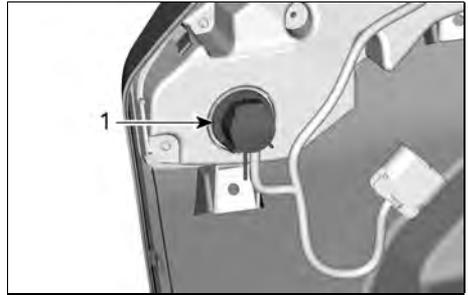
Entfernen Sie die untere Halteschraube, die die Rücklichtaufhängung an der Satteltasche sichert und dann die Rücklichtaufhängung von der Satteltasche.



rmo2016-010-016_a

1. Untere Halteschrauben

Entfernen Sie die Lampenfassung von der Schlussleuchte.



rmo2016-010-018_a

1. Drehen Sie die Glühlampenfassung, um sie zu entriegeln.

Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

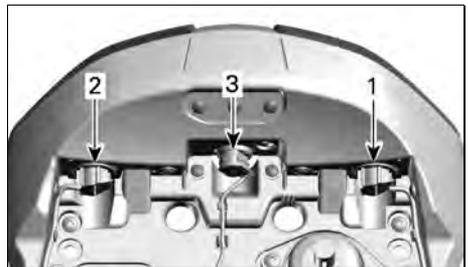
Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Rückleuchte/Bremsleuchte

STD- und S-Modelle

1. Entfernen Sie den Beifahrersitz. Siehe *SITZ ÖFFNEN* in *AUSRÜSTUNG*
2. Drehen Sie die Glühbirnenhalterung, um sie aus dem Fahrzeug zu entfernen.

HINWEIS: Drehen Sie die mittlere und linke Glühbirnenhalterung gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie die rechte Glühbirnenhalterung im Uhrzeigersinn.



rmo2015-008-041_b

1. Linke Rückleuchte/Bremsleuchte
2. Rechte Rückleuchte/Bremsleuchte
3. Rückfahrleuchte

3. Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
4. Montieren Sie eine neue Glühlampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
5. Sitz montieren.

T und Limited Modelle

Bei den Positionsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

Positionsleuchte

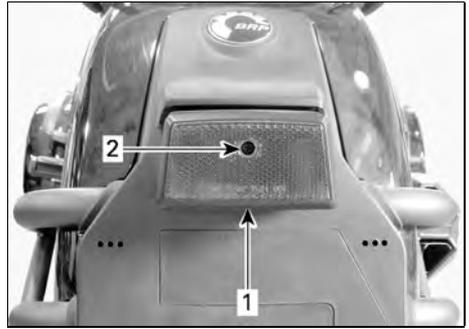
Alle Modelle

Bei den Positionsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

Nummernschild-Leuchte

STD- und S-Modelle

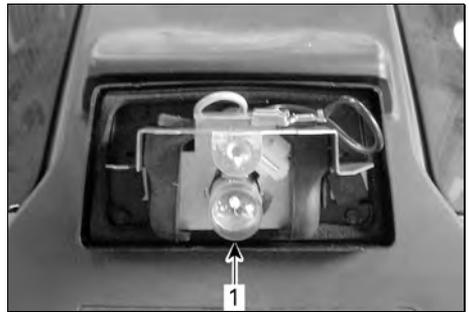
1. Entfernen Sie die Lichtabdeckung.



mr2015-133-009_a

TYPISCH

1. Nummernschildleuchte
 2. Abdeckungsschraube
2. Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.



mr2015-133-010_a

1. Glühlampe
3. Montieren Sie eine neue Lampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
 4. Bestätigen Sie, dass die Leuchte funktioniert.
 5. Befestigen Sie die Lichtabdeckung.

T und Limited Modelle

Bei den Positionsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig

erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

Rückfahrleuchte

STD- und S-Modelle

Siehe Verfahren in
RÜCKLEUCHTE/BREMSLEUCHTE.

T und Limited Modelle

Bei den Positionsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

AUSTAUSCHEN EINER SICHERUNG

Sicherungen

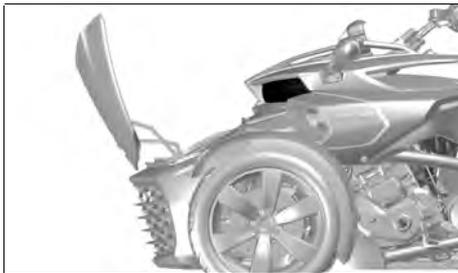
Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit.

Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch auftritt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler untersuchen.

Anordnung der Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich im vorderen Staufach.

Um Zugriff auf die Sicherungskasten zu erhalten, öffnen Sie das vordere Staufach.

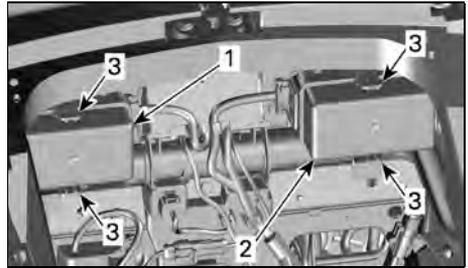


rmo2015-008-009_a

TYPISCH – GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Nehmen Sie den Korb aus dem Fahrzeug. Siehe *KAROSSERIETEILE*.

Drücken Sie auf die Zungen und entfernen Sie vorsichtig die Sicherungskastenabdeckungen.



rmo2015-008-042_a

IM VORDEREN STAUFACH

1. Rechte Sicherungsabdeckung
2. Linke Sicherungsabdeckung
3. Zungen

Beschreibung der Sicherungen



rmo2013-001-006_a

SICHERUNGEN – LINKER SICHERUNGSKASTEN

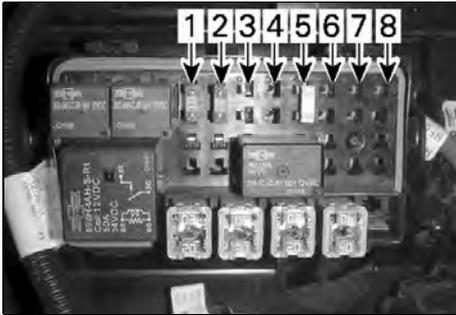
HINWEIS: Für die richtige Identifizierung siehe Aufkleber zwischen beiden Sicherungskästen

Linker Sicherungskasten

Sicherungs-NR.	Beschreibung	Beurteilung
1	Gerätegruppe / DLC	15 A
2	Aktivieren von ECM / VCM/ MSR und D.E.S.S. /SAS / YAS / PRS	10 A
3	Generator	10 A

Sicherungs-NR.	Beschreibung	Beurteilung
4	PBM	20 A
5	ECM	5 A
6	Einspritzdüsen/Spulen	15 A
7	Aktivieren von TCM, DPS, Cluster	10 A
8	H02S / CAPS / Kraftstoffpumpe / EVAP / CSV	15 A

Sicherungs-NR.	Beschreibung	Beurteilung
6	Zubehörschaltkreise des Kunden	10 A
7	NICHT IN VERWENDUNG	
8		

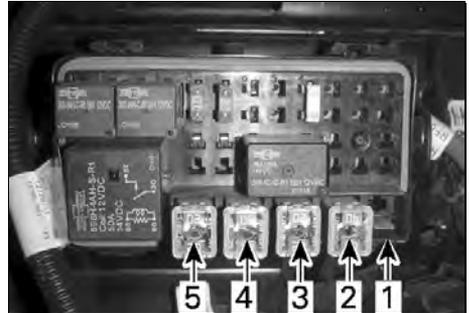


rmo2013-001-005_a

SICHERUNGEN – RECHTER SICHERUNGSKASTEN

Rechter Sicherungskasten

Sicherungs-NR.	Beschreibung	Beurteilung
1	Tagesbeleuchtung/ Parkleuchten/ Nummernschildleuchten	15 A
2	Bremsleuchten / Warnblinkleuchten	10 A
3	Verstärker (falls vorhanden)	15 A
4	NICHT IN VERWENDUNG	
5	Lastabwurfrelais-Zubehör	25 A

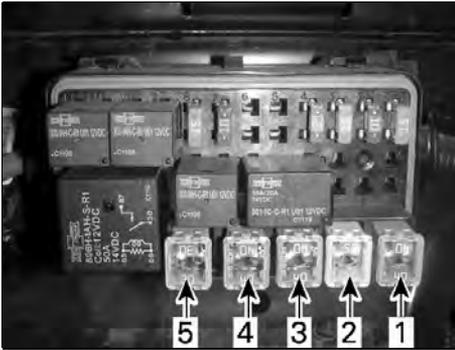


rmo2013-001-005_c

J-KASTEN-SICHERUNGEN – RECHTER SICHERUNGSKASTEN

Linker J-Kasten-Sicherungskasten

jcasse Sicherung Nr.	Beschreibung	Beurteilung
1	Hauptbedienelement	40 A
2	DPS	25 A
3	VCM-Pumpe	40 A
4	VCM-Pumpe	40 A
5	Nicht verwendet	



rmo2013-001-006_c

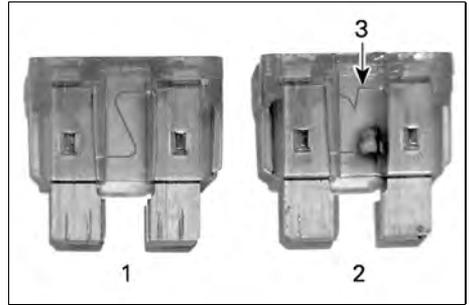
J-KASTEN-SICHERUNGEN – LINKER SICHERUNGSKASTEN

Rechter J-Kasten-Sicherungskasten

jcasse Siche- rung Nr.	Beschreibung	Beurtei- lung
1	Kühlventilator	30 A
2	Zubehör	40 A
3	TCM-Magnete	20 A
4	LO-Scheinwerfer	30 A
5	HI-Scheinwerfer	20 A

Ersetzen einer Sicherung

1. Stellen Sie den Zündschalter auf OFF.
2. Ziehen Sie die Sicherung heraus.
3. Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



rmo2008-001-060_a

SICHERUNG

1. Sicherung in Ordnung
2. Sicherung durchgebrannt
3. Geschmolzener Sicherungsdraht
4. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom. Ersatzsicherungen befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.

! WARNUNG

Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden und Feuer führen.

5. Um die Abdeckungen des Sicherungskastens zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungen und drücken Sie vorsichtig runter, bis sie einrasten.
6. Um die Sicherheitsabdeckungen zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie vorsichtig runter, bis die Sicherheitsabdeckungen einrasten.
7. Setzen Sie den Korb ein und schließen Sie den vorderen Stauraum.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeranhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies von der rechten Seite aus, damit Sie das Bremspedal erreichen können.

Beim Rückwärtsziehen des Fahrzeugs achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

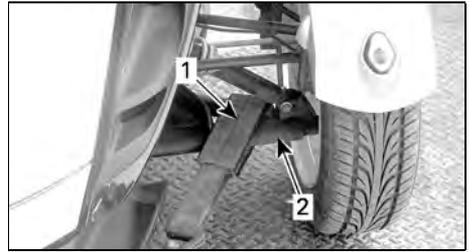
HINWEIS Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab – Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

Gehen Sie zum Aufladen des Fahrzeugs für den Transport wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Getriebe auf NEUTRAL (N).
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
3. Führen Sie um den unteren Arm der Vorderradaufhängung links und rechts jeweils einen Riemen.

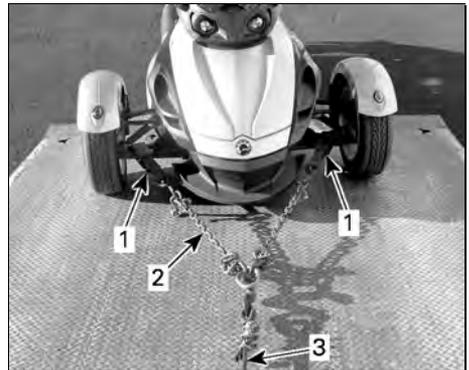


rmo2008-001-065_a

TYPISCH

1. Gurt
2. Unterer Aufhängungsarm

4. Die Gurte am Windenkabel befestigen. Möglichst Ketten oder zusätzliche Gurte für die Befestigung der Gurte am Windenkabel benutzen, um eine Beschädigung der Rammschutz-Abdeckung zu vermeiden – siehe Abbildung unten.

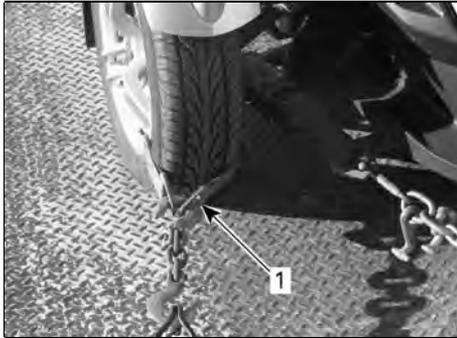


rmo2008-001-066_a

TYPISCH

1. Gurt um die unteren Arme der Vorderradaufhängungen
2. Ketten zur Vermeidung von Schäden an der Rammschutz-Abdeckung
3. Windenkabel
5. Kontrollieren, dass die Feststellbremse gelöst ist.
6. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
7. Feststellbremse anziehen.

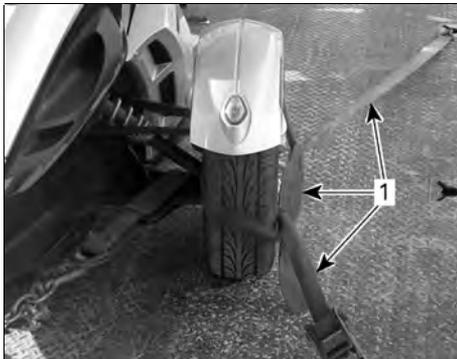
8. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der Schaltstellung NEUTRAL (N) befindet.
9. Vorderräder durch eine der folgenden Methoden befestigen.



rmo2008-001-069_a

MONTAGE DER VORDERRÄDER – NORMAL METHODE 1

1. Gurt um die Felge jedes Vorderrads und an der Vorderseite des Anhängers befestigt



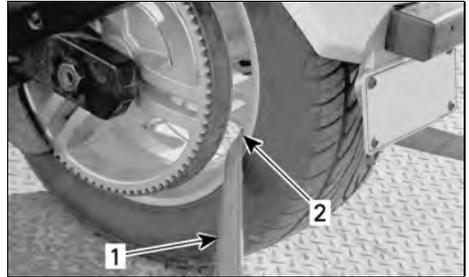
rmo2008-001-073_a

MONTAGE DER VORDERRÄDER – NORMAL METHODE 2

1. Gurt um jedes Rad und befestigt vorn und hinten am Anhänger

10. Ein Niederzurrurt darf nur um die Felge des Hinterrads gelegt werden. Der Niederzurrurt darf nicht durch das hintere Zahnrad geführt werden.

HINWEIS Wird der Niederzurrurt durch das hintere Zahnrad geführt, kann dadurch das Antriebssystem stark beschädigt werden.



rmo2008-001-067_a

MONTAGE DES HINTERRADS – NORMAL

1. Niederzurrurt
2. NUR an der Felge

11. Niederzurrurt am Hinterrad mit einer Ratsche fest an der Rückseite des Anhängers befestigen.
12. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.



rmo2008-001-072_a

TYPISCH – FAHRZEUG IST IN RICHTUNG ANHÄNGERVORDERSEITE AUSGERICHTET

1. Vorderräder und Hinterrad sicher am Anhänger befestigt

Diese Seite ist absichtlich leer.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am On-Road-Vertragshändlern zur Erfüllung von Garantieansprüchen angefordert. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

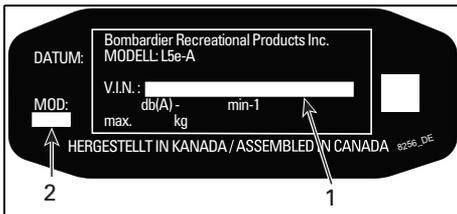
Fahrzeug-Identifikationsnummer



En-704908253-DEC

NORDAMERIKANISCHE MODELLE

1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



En-704908256-DEC

EUROPÄISCHE MODELLE

1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



En-704908254-DEC

NUR MODELLE FÜR AUSTRALIEN

1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



En-704908255-DEC

JAPANISCHE MODELLE

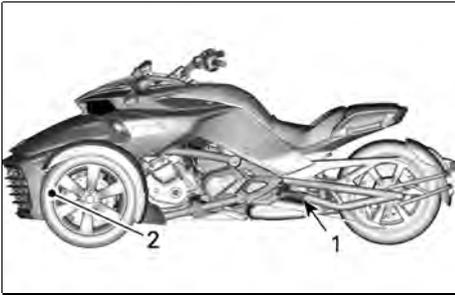
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



En-704908269-DEC

MODELLE FÜR CHINA

1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)

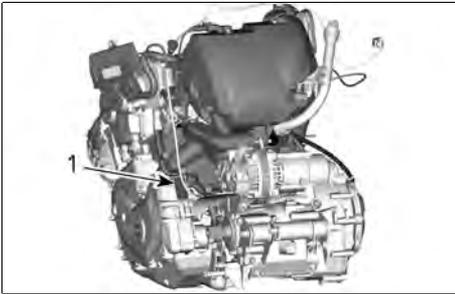


rmo2015-008-207_a

TYPISCH – POSITION DER V.I.N.

1. Schwinge (V.I.N.-Schild)
2. Unterrahmen (VIN rechts eingepägt)

Motor- Identifizierungsnummer



rmo2015-008-208_a

TYPISCH

1. Anordnung der E.I.N. (Motor-Identifizierungsnummer)

FAHRZEUGKONFORMITÄTSAUFKLEBER

Konformitätshinweisschilder Nur Modelle für Australien

ZULASSUNGSNUMMER: 38891 KATEGORIE LEM2
BRP Australia Pty Ltd
 BRP CAN AM SPYDER
 FIN [REDACTED]
 12/09 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 DIESES FAHRZEUG WURDE ENTSPRECHEND DEM
 MOTOR VEHICLE STANDARD ACT 1989 HERGESTELLT

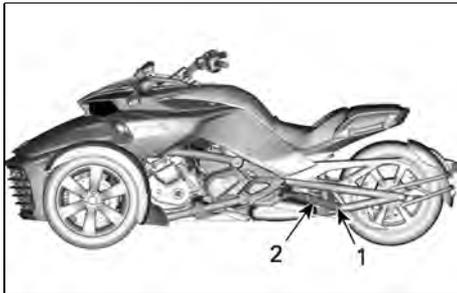
rmo2015-009-301

TYPISCH – ETIKETT FÜR AUSTRALIEN ADR

BRP Australia Pty Ltd
 CAN AM SPYDER
 STANDGERÄUSCHINFORMATIONEN
 GETESTET: [REDACTED] dB(A) @ [REDACTED] RPM
Teil-Nr.: BRP CA 07

rmo2015-009-302

TYPISCH – ETIKETT FÜR AUSTRALIEN LÄRM



rmo2015-008-207_b

TYPISCH – PLATZIERUNG VON NORMMETIKETTEN

1. Etikett für Australien ADR
2. Etikett für Australien Lärm

EPA-Konformitätskennzeichnung Nordamerikanische Modelle

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG DES FAHRZEUGS
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 DIESES FAHRZEUG ENTSPRICHT DEN U.S. EPA- UND KALIFORNISCHEN VORSCHRIFTEN FÜR DAS BAUJAHR [REDACTED] VON NEUEN MOTORRÄDERN UND IST GEMÄSS HC+NOx-EMISSIONSNORM [REDACTED] GRAMM/KILOMETER ZERTIFIZIERT. Wartungsanforderungen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

VEHICLE EMISSION CONTROL INFORMATION
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 THIS VEHICLE CONFORMS TO U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS APPLICABLE TO MODEL YEAR NEW MOTORCYCLES AND IS CERTIFIED TO AN HC+NOx EMISSION STANDARD OF [REDACTED] GRAMM/KILOMETER. See operator's guide for maintenance specifications

Motorhubraum	[REDACTED]	Engine Displacement
Motorreihe	[REDACTED]	Engine Family
Permeationsfamilie	[REDACTED]	Permeation Family
Evaporationsfamilie	[REDACTED]	Evaporation Family
Abgasreinigungssystem	[REDACTED]	Exhaust Emission Control System
Leerlaufdrehzahl	[REDACTED]	Idle Speed
Kraftstoff	[REDACTED]	Fuel

704907626_DE

VAKUUMSCHLAUCHFÜHRUNG

MOTORENFAMILIE:	EVAPORATIONSFAMILIE:
-----------------	----------------------

EVAP-SPÜLMAGNETVENTIL, EINLASS-PLENUM, KRAFTSTOFF TANK, EVAP-BEHÄLTER, LUFTFILTER, INS FREIE

INFORMATIONEN ÜBER MOTORRAD-LÄRMEMISSIONSKONTROLLE
 DIESES MOTORRAD, ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER EPA IN BEZUG AUF DIE GERÄUSCHEMISSIONEN VON [REDACTED] DBA BEI [REDACTED] UMIN DES US-AMERIKANISCHEN PRÜFZYKLUS. MODIFIKATIONEN, DURCH DIE DIESES MOTORRAD DIE US-GERÄUSCHNORMEN NICHT ERFÜLLT, SIND GESETZLICH VERBOTEN. SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG.

En-704907626-DEC

TYPISCH - IM VORDEREN STAUFACH

Platzierung der Konformitätskennzeichnung hinsichtlich der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe Modelle außerhalb Nordamerikas



704907278-DEC0

NEBEN DEM TANKDECKEL

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit nicht konformen Teilen.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL)

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC: 11538A-246416

FCC ID: 2ABBF-246416

GESETZLICH VORGESCHRIEBENE INFORMATIONEN ZUR MULTIFUNKTIONSANZEIGE (GROßEN PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE)

Technische Informationen

Sender:

- BT-Betriebsfrequenzband: 2402 – 2.480 MHz
- BT-Version: 4.2 (kein BTLE)
- BT-Ausgangsleistung: < 8,5 dBm

Empfänger:

- FM-Betriebsbereich: 76 - 108 MHz

Hersteller und Anschrift

Hersteller:

- Robert Bosch LLC

Adresse:

- 38000 Hills Tech Drive,
Farmington Hills, MI 48331,
USA

Zur Anzeige der Regulatorische Informationen auf der Digitalanzeige des Fahrzeugs: Rufen Sie aus dem Home-Bildschirm das Hauptmenü auf und halten Sie den Joystick mindestens 10 Sekunden gedrückt.

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

- 1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und
- 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC: 22868 – VDIBRHS01

FCC ID: 2AMJS – VDIBRHS01

HF-Exposition:

1. Die Ausrüstung erfüllt die FCC-HF-Expositionsgrenzwerte für unregelte Umgebungen.
2. Die Ausrüstung muss mit einem Abstand von wenigstens 20 cm von jeglichen Personen eingebaut und betrieben werden.
3. Die für den Sender eingesetzte(n) Antenne(n) dürfen nicht in Verbindung mit jeglichen anderen Antennen oder Sendern angeordnet oder betrieben werden.

Mexiko

IFETEL

Marca: Robert Bosch LLC

Modelo(s): VIPHI2BT

Número: RCPBOVI18-0967

NOM-121-SCT1-2009

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



03473-18-04473

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie
2014/53/EU



DE

Hiermit erklärt Robert Bosch LLC, dass der Funkanlagentyp VIPHI2BT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eu-doc.bosch.com

FR

Le soussigné, Robert Bosch LLC, déclare que l'équipement radioélectrique du type VIPHI2BT est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: eu-doc.bosch.com

BG

С настоящото Robert Bosch LLC декларира, че този тип радиосъоръжение VIPHI2BT е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: eu-doc.bosch.com

EL

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch LLC, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός VIPHI2BT πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: eu-doc.bosch.com

CS

Tímto Robert Bosch LLC prohlašuje, že typ rádiového zařízení VIPHI2BT je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: eu-doc.bosch.com

DA

Hermed erklærer Robert Bosch LLC, at radioudstyrstypen VIPHI2BT er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: eu-doc.bosch.com

ET

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch LLC, et käesolev raadioseadme tüüp VIPHI2BT vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: eu-doc.bosch.com

ES

Por la presente, Robert Bosch LLC declara que el tipo de equipo radioeléctrico VIPHI2BT es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: eu-doc.bosch.com

FI

Robert Bosch LLC vakuuttaa, että radiolaitetyypin VIPHI2BT on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: eu-doc.bosch.com

EN

Hereby, Robert Bosch LLC declares that the radio equipment type VIPHI2BT is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: eu-doc.bosch.com

HR

Robert Bosch LLC ovime izjavlju je da je radijska oprema tipa VIPHI2BT u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: eu-doc.bosch.com

HU

Robert Bosch LLC igazolja, hogy a VIPHI2BT típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: eu-doc.bosch.com

IT

Il fabbricante, Robert Bosch LLC, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio VIPHI2BT è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: eu-doc.bosch.com

219001988-001_a

LT

Aš, Robert Bosch LLC, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas VIPHI2BT atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: eu-doc.bosch.com

LV

Ar šo Robert Bosch LLC deklarē, ka radioiekārta VIPHI2BT atbilst Direktīvai 2014/53/EU.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: eu-doc.bosch.com

MT

B'dan, Robert Bosch LLC, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju VIPHI2BT huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/EU.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: eu-doc.bosch.com

NL

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch LLC, dat het type radioapparatuur VIPHI2BT conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: eu-doc.bosch.com

PL

Robert Bosch LLC niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego VIPHI2BT jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: eu-doc.bosch.com

PT

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch LLC declara que o presente tipo de equipamento de rádio VIPHI2BT está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: eu-doc.bosch.com

RO

Prin prezenta, Robert Bosch LLC declară că tipul de echipamente radio VIPHI2BT este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: eu-doc.bosch.com

SV

Härmed försäkrar Robert Bosch LLC att denna typ av radioutrustning VIPHI2BT överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: eu-doc.bosch.com

SL

Robert Bosch LLC potrjuje, da je tip radijske opreme VIPHI2BT skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: eu-doc.bosch.com

SK

Robert Bosch LLC týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu VIPHI2BT je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: eu-doc.bosch.com

IS

Robert Bosch LLC lýsir því hér með yfir að þráðlaus í fjarskiptabúnaðurinn VIPHI2BT er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB.

Óstytta texta ESB-samræmisýfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: eu-doc.bosch.com

Liechtenstein

Hiermit erklärt Robert Bosch LLC, dass der Funkanlagentyp VIPHI2BT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eu-doc.bosch.com

NO

Hermed erklærer Robert Bosch LLC at radioustyrstypen VIPHI2BT er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internetadresse: eu-doc.bosch.com

219001988-002_a

TECHNISCHE DATEN

HINWEIS: Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

MOTOR				
Motortyp		ROTAX® 1330 ACE, 4-Takter, zwei obenliegende Nockenwellen (DOHC), flüssigkeitsgekühlt		
Anzahl Zylinder		3		
Anzahl der Ventile		12		
Bohrung		84 mm (3,31 in)		
Hub		80 mm (3,15 in)		
Hubraum		1330 cm ³ (81,16 in ³)		
Kompressionsverhältnis		12:1		
Schmierung	Typ		Trockensumpf mit separatem Öltank und Ölkühler	
	Ölfilter	Motor		BRP Rotax-Mikroglasfaser, austauschbar
		Übertragung/HCM	SE6	BRP Rotax mehrlagiger Oberflächenfilter, austauschbar
	Motoröl-fas-sungs-vermö- gen	Ölwechsel mit neuem Motorölfilter	SM6	4,5 L (4,8 qt (liq.,US))
		Ölwechsel mit neuem Motorölfilter	SE6	4,7 L (5,0 qt (liq.,US))
		Ölwechsel mit neuem Motoröl- und HCM-Filter		4,9 L (5,2 qt (liq.,US))
	Empfohlenes Motoröl		Verwenden Sie das 4T 5W40 synthetische Mischöl oder ein 5W-40 halb-synthetisches oder synthetisches Motorradöl, das die Anforderungen der API-Service-Klassifizierung SJ, SL, SM oder SN und JASO MA2 erfüllt.	
Kupplung	Typ		SM6	Mehrscheiben-Nasskupplung, manueller Betrieb durch einen Hydraulikkolben
	Flüssigkeit			DOT-4-Bremsflüssigkeit
	Typ		SE6	Hydraulikkupplung + Mehrscheiben-Nasskupplung, automatische Steuerung durch TCM
	Einrückung			Ca. 1.100 RPM

MOTOR			
Kupplung	Abwürgen	SE6	Ca. 2.800 +/- 200 RPM (durch TCM automatisch gesteuert)
Abgassystem		3 in 1-Krümmen, Hauptauspuff mit Katalysator, mit Nebenauspuff	
Luftfilter		Papierelement	

GETRIEBE			
Typ		SM6	Sequentielles, manuelles 6-Gang (SM6)-Getriebe mit ferngesteuerter, elektronischer Rückwärtsschaltsperr.
		SE6	Sequenzielles, elektronisches 6-Gang-Getriebe mit ferngesteuerter, elektronischer Rückwärtsschaltsperr

KÜHLSYSTEM			
Typ		Flüssigkeitskühlung, Doppelkühlung mit Kühlerlüftern	
Kühlmittel	Typ	Siehe <i>MOTORKÜHLMITTEL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> dieser Anleitung.	
	Fassungsvermögen	4,2 L (1,1 U.S. gal.)	

ELEKTRISCHES SYSTEM			
Zündsystem		Elektronische Zündung mit Doppelspule	
Zündeinstellung		Nicht einstellbar	
Zündkerze	Menge	3	
	Fabrikat und Typ	NGK MR7BI-8 (Iridium) oder ein gleichwertiges Produkt	
	Elektrodenabstand	0,7 mm - 0,8 mm (0,028 in - 0,031 in)	
Einstellung des Motor-drehzahlbegrenzers	Vorwärts	8.100 U/min. mit betätigtem Antrieb	
		7.500 U/min. bei offener Kupplung oder im Leerlauf	
Batterie	Typ	Yuasa YTX24HL-BS	
	Spannung	12 Volt	
	Nennstrom	21 A•h	
	Empfohlene Ladestromstärke	2 A	
Scheinwerfer Fernlicht/Abblendlicht	Nordamerikanische Modelle	Halogen, 2 x 55/60 W (Typ HB2)	
	Andere Modelle	Fernlicht: Halogen, 2 x 60 W (Typ HB2) Abblendlicht: Halogen, 2 x 55 W (Typ H7)	

ELEKTRISCHES SYSTEM			
Rückleuchte/Bremsleuchte		Alle Modelle außer den T- und Limited-Modellen für Japan	2 x 5/21 W
		T-Modelle	2X 0,26 W/2,4 W
		Limited-Modelle - Nordamerika	2X 0,26 W/2,4 W + 0,14 W/2,6 W
		Alle Limited-Modelle - außerhalb Nordamerikas	2X 0,26 W/2,4 W + 2,6 W
		S-Modelle - Japan	2 x 21 W + LED 3.1 W
Blinkerlampen	Vorne	STD-Modelle S-Modell	2 x 21 W
		T-Modelle Limited-Modelle	2 x 3.2 W
	Hinten	S-Modelle - Europa	2 x 21 W
		Alle sonstigen Modelle	2 x 10 W
Positionsleuchten	Vorne		LED 2 x 1 W
	Hinten	Modell für Japan	LED 0,6 W
		T-Modelle Limited-Modelle	2 x 0.26 W
		Andere Länder	2 x 5 W
Nummernschildleuchte		STD-Modelle S-Modelle	10 W
		T-Modelle Limited-Modelle	5 W
Nebelschlussleuchte		Modelle für China	LED
Rückfahrleuchte			21 W
Sicherungen			Siehe <i>SICHERUNGEN</i> in <i>AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN UND LEUCHTEN</i>

KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffförderung	Typ	Elektronische Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit ETC (elektronische Drosselsteuerung) Einzeldrosselklappengehäuse (54 mm) mit einem Auslöser
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisches Modul im Kraftstofftank
Leerlaufdrehzahl		900 RPM Elektronisch gesteuert, nicht verstellbar
Kraftstoffanforderungen	Typ	Bleifreies Superbenzin

KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffanforderungen	Mindestoktan	87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
		92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	91 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
		95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		27 L (7,1 U.S. gal.)

ANTRIEBSSYSTEM			
Achsantriebstyp			Carbonfaser-verstärkter Antriebsriemen
Endantrieb Verhältnis	Nordamerika	S-Modelle	89/28
		Alle sonstigen Modelle	79/28
	Alle anderen Länder		79/28

LENKUNG	
Typ	Dynamische Servolenkung (DPS)

VORDERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp		Doppelter A-Querlenker mit Anti-Schwenkungsleiste	
Federweg		129 mm (5,07 in)	
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	S-Modelle	FOX PODIUM Einrohr-Gewindefahrwerk
		Andere Modelle	SACHS "Big Bore" (großer Durchmesser)
Einstellung Federvorspannung	Typ	Alle Modelle außer STD-Modelle	Gewinderinge

HINTERRADAUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp	T-Modelle		Luftfederung mit manueller Druckanpassung Schwingarm mit Monoshock
	Limited Modelle		Luftfederung mit automatischem Niveaueausgleich Schwingarm mit Zentralfederbein
	Andere Modelle		Schwingarm mit Mono-Stoßdämpfer
Federweg		132 mm (5,2 in)	
Stoßdämpfer	Menge		1
	Typ		SACHS Zweirohr-Gewindefahrwerk

HINTERRADAUFHÄNGUNG		
Einstellung Federvorspannung	T-Modelle	Einstellbarer Luftdruck:105 kPa zu 515 kPa (15 PSI zu 75 PSI)
	Andere Modelle	Keine Einstellung

BREMSEN		
Typ		Fußbetätigtes, vollintegriertes, hydraulisches 3-Rad-Bremssystem mit ABS und EBD
Vordere Bremse		Doppelte 270 mm (11 in) feste Scheiben, radial montierter Brembo-Monoblock mit 4 Kolbenbremszangen, 2 Beläge
Hinterradbremse		Einzelne 270 mm (11 in)Scheibe mit 1 Kolbenschwimmsattel mit integrierter Feststellung
Bremsflüssigkeit	Fassungsvermögen	480 ml (16,2 fl oz (US))
	Typ	DOT 4
Feststellbremse.		Mechanisch, elektrische Auslösung des hinteren Bremssattels
Minimale Dicke der Bremsbeläge		1 mm (0,04 in)
Minimale Brems Scheibendicke		6,4 mm (0.252 in)
Maximale Brems Scheibenwölbung		0.100 mm (0.004 in)

REIFEN		
Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen)	Vorne	Kenda KR31 165/55R15
	Hinten	Kenda KR21A 225/50R15
Druck	Vorne	103 kPa (15 PSI) HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen darf nicht größer sein als 3,4 kPa (0,5 PSI)
	Hinten	193 kPa (28 PSI)
Minimale Profiltiefe der Reifen	Vorne	2,5 mm (3/32 in)
	Hinten	4,0 mm (5/32 in)

RÄDER		
Größe (Durchmesser x Breite)	Vorne	381 mm (15 in) x 127 mm (5 in)
	Hinten	381 mm (15 in) x 178 mm (7 in)
Drehmoment der vorderen Radmuttern		109 ± 4 Nm (80 ± 3 lbf-ft)
Drehmoment Mutter hintere Radachse		225 ± 15 Nm (166 ± 11 lbf-ft)

ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge	STD-Modelle S-Modelle	2642 mm (104 in)
	T-Modelle	2596 mm (102,2 in)
	Limited	2820 mm (111 in)
Gesamtbreite		1497 mm (58,9 in)
Gesamthöhe	STD-Modelle S-Modelle	1099 mm (43,3 in)
	T-Modelle Limited-Modelle	1241 mm (48,9 in)
Sitzhöhe (oben)		675 mm (26,6 in)
Achsabstand		1709 mm (67,3 in)
Spurweite Vorderräder		1308 mm (51,5 in)
Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor		115 mm (4,5 in)

GEWICHT UND BELADUNG			
Trockengewicht	STD-Modelle	408 kg (899,5 lb)	
	S-Modelle	408 kg (899,5 lb)	
	T-Modelle	430 kg (948 lb)	
	Limited Modelle	448 kg (987,7 lb)	
Vorderes Staufach	Fassungsvermögen	24,4 L (6,45 U.S. gal.)	
	Maximale Zuladung	6,8 kg (15 lb)	
Satteltaschen (sofern ausgerüstet)	Fassungsvermögen der rechten Satteltasche	26 L (6,87 U.S. gal.)	
	Maximale Zuladung	6,8 kg (15 lb)	
	Fassungsvermögen der linken Satteltasche	24 L (6,34 U.S. gal.)	
	Maximale Zuladung	6,8 kg (15 lb)	
Oberes Staufach (falls vorhanden)	Fassungsvermögen	60 L (15,85 U.S. gal.)	
	Maximale Zuladung	6,8 kg (15 lb)	
Gesamtfahrzeuglast (mit Fahrer, allen Zuladungen und Zubehör)	Limited Modelle	209 kg (460 lb)	
	Andere Modelle	199 kg (438 lb)	
Zulässiges Gesamtgewicht (GVWR)	STD-Modelle S-Modelle	627 kg (1,382 lb)	
	T-Modelle	648 kg (1,429 lb)	
	Limited Modelle	677 kg (1,493 lb)	
Zulässige Achsengesamtlast (GAWR)	Vorne	STD-Modelle S-Modelle	336 kg (741 lb)

GEWICHT UND BELADUNG			
Zulässige Achsengesamtlast (GAWR)	Vorne	T-Modelle LTD-Modelle	340 kg (750 lb)
	Hinten	STD-Modelle S-Modelle	291 kg (642 lb)
		T-Modelle	310 kg (683 lb)
		Limited Modelle	341 kg (752 lb)
Maximal zulässige Stützlast			18 kg (40 lb)
Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung)			182 kg (400 lb)

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2020 CAN-AM® SPYDER® SERIE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass der Can-Am Spyder (das „Produkt“) des Modelljahres 2020, der durch Can-Am On-Road-Vertragshändler („Händler“) in den Vereinigten Staaten und in Kanada verkauft wurde, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweist. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; (2) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (3) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (4) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser eingeschränkten Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Flüssigkeiten, Filter und Zündkerzen;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Ablätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch falsche Wartung oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind;
- Schäden, die durch das Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparatur- oder Wartungsarbeiten, Veränderungen, die nicht den technischen Daten des Produkts entsprechen, oder durch Reparaturarbeiten durch Personen, die nicht zu den Vertragshändlern zählen, entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit oder eine Fahrweise entstanden, die nicht mit dem in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Umgang mit dem Produkt im Einklang steht.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Flüssigkeiten entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Beiläufige oder Folgeschäden, insbesondere Kosten für Abschleppen, Lagerung, Telefongespräche, Mietfahrzeug, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsschutz, Kreditzahlungen, Zeitverlust oder Einkommensverlust.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese eingeschränkte Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für die folgenden Zeiträume von:

-
1. Bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die nachstehenden Punkte (2) bis (5) fallen; und für gewerbliche Nutzung **ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die nachstehenden Punkte (2) bis (5) fallen.
 - Ein Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung genutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Ein Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde. Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.
 2. Für die Batterie: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**;
 3. Für die Reifen: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN** oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.
 4. Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE*.
 5. Hinsichtlich Produkten, die für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden, die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz im US-Bundesstaat Kalifornien verkauft wurden, oder zur anschließenden Garantie auf den Namen von Personen mit Wohnsitz im US-Bundesstaat Kalifornien registriert wurden, sehen Sie bitte auch in der entsprechenden „California Emissions Control Warranty Statement“ (Gewährleistungserklärung hinsichtlich Abgasregelung in Kalifornien) nach.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb der Produkte im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist.
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde durchgeführt, dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Händler für die Garantie registriert worden sein.
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung muss so durchgeführt worden sein, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP unter dieser Garantie beschränken sich auf die Reparatur von Teilen, die sich während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch und normaler Wartung und Pflege als mangelhaft herausgestellt haben, bzw. nach eigenem Ermessen auf den Austausch solcher Teile gegen neue Originalproduktteile durch einen Vertragshändler, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, bisher hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE

BRP garantiert, dass falls:

1. das Produkt entsprechend den schriftlichen Anweisungen für die ordnungsgemäße Instandhaltung und den sachgerechten Einsatz gewartet und betrieben wurde, und
2. das Produkt während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwendbaren Emissionsnormen oder Gruppen von Emissionsgrenzen, wie in einem EPA-zugelassenen Emissionstest festgestellt, nicht entspricht, und
3. dieses Nichtentsprechen dazu führt oder führen wird, dass der Eigentümer des Produkts nach örtlichen, einzelstaatlichen oder bundesstaatlichen Gesetzen Strafen oder andere Sanktionen tragen muss (einschließlich der Verweigerung des Rechts, das Produkt zu nutzen), wird BRP die Nichtentsprechung kostenfrei für den Eigentümer beheben; außer, wenn das Produkt länger als 5 Jahre oder mehr als 30.000 Kilometer (18.641 Meilen) in Betrieb war. BRP ist verpflichtet, nur diejenigen mangelnden Übereinstimmungen zu beheben, die auf dem Versagen von Komponenten beruhen, welche im oder am Produkt für den alleinigen Zweck, die Emissionen des Produkts zu reduzieren, installiert wurden und die vor dem Modelljahr 1968 nicht allgemein verwendet wurden.

Die Garantiezeit beginnt an dem Tag, an dem das Produkt an den Endkunden geliefert wird oder, wenn das Produkt vor der Auslieferung erst als „Vorführmodell“ oder „Unternehmens-Motorrad“ eingesetzt wird, an dem Tag, an dem es zuerst in Betrieb genommen wird.

Elemente, die von der Emissions-Leistungsgarantie während der gesamten Nutzlebensdauer des Produkts abgedeckt sind:

- Kraftstoffsystem und Luftenlasssystem
 - Kraftstoffeinspritzdüsen, Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstofffilterbaugruppe, Drosselklappe (einschließlich Gasdrehgriff-Positionsfühler), Luftansaugkrümmer
- Zündkomponenten und Sensoren
 - Motorsteuerung (ECM), Kabelbaum des Motors, Zündspulen, Zündkerzen (gedeckt nur bis zum ersten Wartungsaustausch), Geräuschsensor (Klopfsensor), Nockenwellen-Positionssensor, Kurbelwellen-Positionssensor, Temperatursensor (Kühlmittel), Druck- und Temperatursensor, Sauerstoffsensoren
- Abgassystem
 - Hauptauspuff (enthält Katalysator), Abgaskrümmer
 - Schellen, Dichtungen und Abdichtungen (vom Motor bis zum Hauptauspuff)
- Kurbelgehäuse-Belüftungssystem

- Kurbelgehäuse-Entlüftungseinrichtung, Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch, Öleinfüllverschluss
- System zur Verminderung der Verdunstungsemission
 - Kraftstofftank, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffschlauch, Aktivkohlebehälter, Halterung des Aktivkohlebehälters, Entlüftungsventil (Spülventil), Prüfventil, Filter, Halterung der Kraftstoffverdunstungskomponenten
 - Schelle, Abdichtung, Dichtung und Beschlag (verbunden mit der Kraftstoffsystembaugruppe)

Siehe den Abschnitt zu Wartungsinformationen in diesem Bedienungshandbuch für die richtige Wartung. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur richtigen Verwendung des Produkts.

Unter der Emissions-Leistungsgarantie haftet BRP für die gesamten Kosten der geltend gemachten Schadensbehebung für ein Produkt, das einem Can-Am On-Road-Vertragshändler zur Reparatur vorgeführt wird, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt. Staatliche oder örtliche Beschränkungen, wie im Ausmaß der Strafe oder Sanktion, die dem Eigentümer eines als nicht bestanden gewerteten Produkts auferlegt werden, haben auf diese Haftung keinen Einfluss.

In keinem Fall kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung auf einer der folgenden Grundlagen ablehnen:

1. Garantiarbeiten oder Serviceleistungen vor der Lieferung, die von einem von BRP für solche Arbeiten oder Serviceleistungen autorisierten Betrieb ausgeführt wurden; oder
2. In einem Notfall ausgeführte Arbeiten, die einen unsicheren Zustand beheben, einschließlich einen unsicheren, BRP zurechenbaren Zustand im Fahrverhalten, vorausgesetzt der Eigentümer des Produkts hat rechtzeitig Schritte unternommen, die das Produkt in einen angemessenen Zustand zurückführen; oder
3. Verwenden von nicht zertifizierten Teilen oder nicht vollständige Befolgung schriftlicher Anleitung für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung, wenn diese für das Produkt in Bezug auf die entsprechenden Emissionsnormen und deren Nichterfüllung nicht relevant sind; oder
4. Ursachen, die BRP zugeschrieben werden können; oder
5. Verwendung von Kraftstoff, der in dem geografischen Bereich, in dem sich das Produkt befindet, allgemein verfügbar ist, es sei denn, die schriftlichen Anweisungen für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung bestimmen, dass dieser Kraftstoff die Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung in dem Produkt beeinträchtigt und es für den Fahrzeughalter allgemein verfügbare Informationen darüber gibt, welcher Kraftstoff verwendet werden soll. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Abgesehen von den in den vorhergehenden Punkten angegebenen Ausnahmen kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung ablehnen, wenn ein nicht zertifiziertes Aftermarket-Teil bei der Wartung oder Reparatur eines Produkts verwendet wurde und die Verwendung des nicht zertifizierten Teils zur Nichteinhaltung der Emissionsnormen durch das Produkt führt. Die Verwendung von nicht den Originalteilen entsprechenden Teilen oder von nicht zertifizierten Aftermarket-Teilen kann einen negativen Einfluss auf die Wirksamkeit des Systems zur Abgasemissionsregelung haben und führt zur Nichteinhaltung der Emissionsnormen durch das Produkt. Bei Verwendung von zertifizierten Teilen wird die Emissions-Leistungsgarantie nicht beeinflusst. **Wartung, Austausch oder Reparatur der Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung kann von jeder Motorradwerkstatt oder jeder Person mittels zertifizierter Teile vorgenommen werden.**

Sobald Sie einen Schaden feststellen, sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Produkt einem Can-Am On-Road-Vertragshändler vorzuführen. Der Can-Am On-Road-Vertragshändler wird den Gewährleistungsanspruch einleiten.

Sollte ein Can-Am On-Road-Vertragshändler nicht in der Lage sein (aus Gründen, die nicht beim Eigentümer des Produkts liegen oder wegen Ereignissen, die nicht von BRP oder dem Can-Am On-Road-Vertragshändler kontrolliert werden können), ein Produkt innerhalb von 30 Tagen, nachdem ihm der Schaden am Produkt erstmals vorgestellt wurde, zu reparieren, hat der Eigentümer das Recht, den Gewährleistungsbehelf auf Kosten von BRP bei einer Reparaturwerkstatt seiner Wahl ausführen zu lassen.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wenden Sie sich an den Director, Field Operations and Support Division (6406J), Environmental Protection Agency, 401 "M" Street, SW., Washington, DC 20460 (Betrifft: Gewährleistungsanspruch) für weitere Informationen zur Emissions-Leistungsgarantie und um Verletzungen der Bedingungen der Emissions-Leistungsgarantie zu berichten.

BRP garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Produkt, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

- Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 86 und die Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 erfüllt, soweit sie für Motorräder auf der Straße gelten.
- Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler auf, die der Erfüllung von 40 CFR 86 und der Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 entgegenstehen.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die für die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile anfallen.

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

- Abgas- und Verdunstungsemissionsrelevante Bauteile
 - 30000 km (18641 mi) Oder 5 Jahre.

BUNDESSTAATLICHE US EPA GERÄUSCHEMISSIONS- GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Produkt zum Verkaufszeitpunkt so konstruiert, gebaut und ausgestattet war, dass es alle maßgeblichen bundesstaatlichen US EPA-Normen zur Geräuschregelung erfüllt und dass es frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, die, trotz richtiger Wartung und Verwendung, zu einem Nichterfüllen der Anforderungen der anwendbaren bundesstaatlichen US EPA-Geräuschnormen führen könnten, für den folgenden Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt:

- 6000 km (3730 mi) oder 1 Jahr.

CALIFORNIA EMISSION CONTROL WARRANTY STATEMENT (GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG HINSICHTLICH ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN)

IHRE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN:

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“) und die BRP Inc., im Namen der Bombardier Recreational Products Inc., möchten Ihnen im Folgenden die Gewährleistung hinsichtlich des Abgasregelsystems bei Ihrem Can-Am Spyder des Modelljahres 2020 erläutern. In Kalifornien müssen neue Motorfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten Luftreinhaltungsvorschriften des US-Bundesstaates erfüllen. BRP muss die Funktionsfähigkeit des Abgasregelsystems bei Ihrem Produkt für die im Folgenden aufgeführten Zeiträume gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Fahrlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung Ihres Produkts gegeben sind.

Ihr Abgasregelsystem kann Teile wie z. B. Einspritzanlage, Zündanlage, Katalysator und Kennfeldrechner umfassen. Außerdem können hierzu auch Schläuche, Anschlüsse und andere mit Emissionen im Zusammenhang stehende Baugruppen zählen. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird BRP Ihr Produkt für Sie kostenlos reparieren (enthalten sind auch Kosten für Durchführung einer Diagnose, Teile und Arbeit).

UMFANG DER HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG

- Alle 5 Jahre oder 30000 km (18641 mi), je nachdem, was zuerst eintritt.

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG

Als Eigentümer des Produkts sind Sie für die Erbringung der in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt die Aufbewahrung aller Belege über Wartungsmaßnahmen an Ihrem Produkt. Allerdings darf BRP seine Gewährleistung nicht ausschließlich auf Grundlage des Fehlens von Belegen oder Ihres Versäumnisses, planmäßige Wartungen durchführen zu lassen, verweigern.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Produkt von einem Händler begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Tage) durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer des Produkts auch darüber im Klaren sein, dass BRP die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Produkt oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Fahrlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten haben, wenden Sie sich an den Kundendienst von BRP (BRP Customer Assistance Center) unter der Telefonnummer +1 -888 -272 9222 oder an die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“), 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731, USA.

© 2019 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2020 Can- Am® SPYDER® SERIE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert für seine Can-Am Spyder des Modelljahres 2020 (die „Produkte“), die durch Can-Am On-Road-Vertragshändler im EWR (der „EWR“ oder „Europäische Wirtschaftsraum“ umfasst die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) oder in anderen Regionen außer der USA und Kanada** (die „Vertragslieferanten/ Vertragshändler“) verkauft wurden, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsmängeln für den Zeitraum und unter den Bedingungen sind, die nachfolgend beschrieben werden. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

* Im Europäischen Wirtschaftsraum und anderswo werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

** Die beschränkte Garantie, die BRP auf Produkte gewährt, die in den USA und Kanada verkauft werden, unterscheidet sich von der, die im EWR und anderswo gewährt wird.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

GERICHTSBARKEITEN, SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN. DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE

GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, unsachgemäßen Service oder Wartung, Modifizierungen, Änderungen, die jenseits der ursprünglichen Produktspezifikationen liegen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der

BEDIENUNGSANLEITUNG empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.

- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Neben- oder Folgeschäden, z. B. Kosten für Benzin, Kosten für das Transportieren des Produkts zu und von einem Vertragslieferanten/Vertragshändler, Reisezeit eines Mechanikers, Transportieren auf einem Anhänger oder Abschleppen, Lagerung, Gebühren für Telefon- oder Mobiltelefongespräche, Faxe oder Telegramme, Miete für ein Ersatzprodukt während Garantiearbeiten oder Stillstandszeiten, Taxikosten, Reise- und Unterbringungskosten, Entschädigung für persönliches Eigentum und Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust, entgangenen Gewinn oder Verlust der Nutzung des Produkts usw.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

- Bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die nachstehenden Punkte (2) und (3) fallen; und für gewerbliche Nutzung **ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die nachstehenden Punkte (2) und (3) fallen.
 - Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Gewährleistungszeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.
- Für die Batterie: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**;
- Für die Reifen: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf die letzten 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf die letzten 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land oder der Union von Ländern, in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertragshändler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiter/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiter/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug

verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiber/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Produktteile durch einen beliebigen Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und bleibt für die restliche Garantiezeit gültig, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber der Vertragsvertreiberniederlassung/Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder

sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

© 2019 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - 1.1 der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - 1.2 die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

Diese Seite ist absichtlich leer.

KUNDENINFORMATIO- NEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada,
J0E 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS.

Website

www.BRP.com

1006 Lausanne

Schweiz

Asien

- 21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan
Minato-ku
Tokyo 108-0075
Japan
- Flat B, 8/F 56-60 Wong Chuk Hang
Rd
Aberdeen, Hong Kong
- Room 4609, Tower 2,
Grand Gateway 3 Hong Qiao Road
Shanghai, China 200020

Europa

- Skaldenstraat 125
B-9042 Gent
Belgien
- Itterpark 11
D-40724 Hilden
Deutschland
- ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
Frankreich
- Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Tronheim
Norwegen
- Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi
- Spinnvägen 15
90361 Umeå
Schweden
- Avenue d'Ouchy 4-6

Nordamerika

- 565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada
- 10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.
- Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Qro., Mexiko

Ozeanien

- 6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien
- 13B Echelon Place
East Tamaki
Neuseeland, 2013

Südamerika

- Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-
380 Brazil

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Produkts sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigen eines Can-Am On-Road-Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1-888-272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Produkts bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Produkt gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am On-Road-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Diese Seite ist absichtlich leer.

Diese Seite ist absichtlich leer.

WARNUNG

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen.

LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND SEHEN SIE SICH DAS SICHERHEITSVIDEO AN.



ABSOLVIEREN Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

LESEN Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

TRAGEN SIE STETS EINEN HELM UND GEEIGNETE FAHRBEKLEIDUNG.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß schützt Sie das Fahrzeug nicht.

HANDHABUNGSGRENZEN UND STRASSENVERHÄLTNISSE.

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser.

Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.



ski-doo LYNX SEADOO EVINRUDE ROTAX can-am

®™ UND DAS BRP-LOGO SIND MARKEN DER BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ODER SEINER TOCHTERGESELLSCHAFTEN.
©2019 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

219 002 073_DE
BEDIENUNGSANLEITUNG, SPYDER F3 Serie / DEUTSCH

U/M.P.C.